

# Solid-State Memory Camcorder

*PMW-F55*

*PMW-F5*

## Bedienungsanleitung

Bitte lesen Sie dieses Handbuch vor der Benutzung des Geräts sorgfältig durch und bewahren Sie es zum späteren Nachschlagen auf.



**SxS**

**XAVC**

**HDMI**

**MPEG HD422**

## Übersicht

<b>Leistungsmerkmale</b> .....	<b>6</b>
<b>Systemkonfiguration</b> .....	<b>9</b>
<b>Position und Funktion der Teile</b> .....	<b>10</b>
<b>Anzeigen auf dem LCD-Monitor</b> .....	<b>16</b>
Subdisplay-Bildschirm .....	16
Sucherbildschirm .....	20

## Vorbereitungen

<b>Spannungsversorgung</b> .....	<b>23</b>
Verwendung eines Akkus .....	23
Netzbetrieb (Spannungsversorgung über DC IN) .....	24
<b>Einstellen der Uhr</b> .....	<b>24</b>
<b>Anbringen optionaler Geräte</b> .....	<b>25</b>
Anbringen eines Objektivs .....	25
Anbringen eines Suchers .....	27
<b>Einstellen der grundlegenden Vorgänge</b> .....	<b>28</b>
Systemfrequenz .....	28
Shooting Mode .....	28
Hauptaufzeichnungssignal .....	28
Farbraum .....	28
Abtastmodus des Bildwandlers .....	28
Aufzeichnungsformat .....	29
<b>Verwendung von SxS-Speicherkarten</b> .....	<b>30</b>
Informationen zu SxS-Speicherkarten .....	30
Einsetzen einer SxS-Speicherkarte .....	30
Entnehmen einer SxS-Speicherkarte .....	31
Umschaltung zwischen SxS-Speicherkarten .....	31
Formatieren einer SxS-Speicherkarte .....	31
Prüfen der verbleibenden Aufnahmezeit .....	31
Wiederherstellen einer SxS-Speicherkarte .....	32
<b>Verwenden einer SD-Karte</b> .....	<b>33</b>
Verwendbare SD-Karten .....	33
Einführen einer SD-Karte .....	33
Entnehmen einer SD-Speicherkarte .....	33
Formatieren einer SD-Speicherkarte .....	33
Prüfen der verbleibenden Zeit .....	34

<b>Verwendung eines AXS-R5 .....</b>	<b>34</b>
Anbringen des AXS-R5 .....	34
Entfernen des AXS-R5 .....	35
Einsetzen einer AXS-Speicherkarte .....	35
Entnehmen einer AXS-Speicherkarte .....	35
Aufzeichnen auf eine AXS-Speicherkarte .....	36
Formatieren einer AXS-Speicherkarte .....	36
Prüfen der verbleibenden Aufnahmezeit .....	36
Wiederherstellen einer AXS-Speicherkarte .....	36
<b>Verwenden eines USB-WLAN-Moduls .....</b>	<b>37</b>
Anbringen des IFU-WLM3 .....	37
Herstellen einer Wi-Fi-Verbindung .....	38
Verwenden der Wi-Fi-Fernbedienung .....	38

---

## Aufzeichnung

<b>Basis-Funktionen .....</b>	<b>43</b>
<b>Ändern der Grundeinstellungen .....</b>	<b>45</b>
Elektronischer Verschluss .....	45
Empfindlichkeit/Verstärkung/Farbtemperatur/ Weißwert .....	45
Audio .....	46
Zeitdaten .....	46
<b>Nützliche Funktionen .....</b>	<b>46</b>
Frei belegbare Funktionstasten .....	46
Zeitlupe und Zeitraffer .....	47
Gleichzeitige Aufnahme .....	47
Rec Review .....	48
Fokuslupe .....	48
Falschfarbendarstellung .....	48
Double Speed Drive-Funktion des Suchers .....	48

---

## Skizzenbilder-Anzeige

<b>Skizzenbilder-Anzeige .....</b>	<b>49</b>
Bildschirmkonfiguration .....	49
<b>Clips wiedergeben .....</b>	<b>50</b>
Ausgewählte und nachfolgende Clips nacheinander wiedergeben .....	50

<b>Clipfunktionen .....</b>	<b>50</b>
Bedienung des Skizzenbild-Menüs .....	50
Anzeigen ausführlicher Informationen zu einem Clip .....	51
Kopieren von MPEG2 Proxy-Daten (nur PMW-F55) .....	51
Clips löschen .....	52
Ändern der Informationen in der Skizzenbilder- Anzeige .....	52

---

## **Einstellungen**

<b>Subdisplay-Bedienung .....</b>	<b>53</b>
<b>Einstellungsoptionen des Subdisplays .....</b>	<b>54</b>
Bildschirm CAMERA .....	54
Bildschirm FILE .....	55
Bildschirm AU/TC (Audio/Zeitcode) .....	55
<b>Bedienungsvorgänge des Einstellungsmenüs .....</b>	<b>57</b>
<b>Liste der Einstellungsmenüs .....</b>	<b>59</b>
Camera-Menü .....	59
Paint-Menü .....	67
Audio-Menü .....	72
Video-Menü .....	74
VF-Menü .....	77
TC/UB-Menü .....	81
Recording-Menü .....	81
Media-Menü .....	82
File-Menü .....	83
Maintenance-Menü .....	85
System-Menü .....	86

---

## **Anschließen externer Geräte**

<b>Anschließen externer Monitore und Aufnahmegeräte .....</b>	<b>91</b>
<b>Verwenden und Bearbeiten von Clips auf einem     Computer .....</b>	<b>92</b>
<b>Externe Synchronization .....</b>	<b>93</b>

<b>Wichtige Hinweise zum Betrieb .....</b>	<b>95</b>
<b>Ausgangsformate und Einschränkungen .....</b>	<b>98</b>
Videoformate und Ausgangssignale .....	98
<b>Fehler-/Warnanzeigen .....</b>	<b>105</b>
Fehleranzeigen .....	105
Warnanzeigen .....	105
<b>Lizenzen .....</b>	<b>108</b>
MPEG-2 Video Patent Portfolio Lizenz .....	108
MPEG-4 Visual Patent Portfolio Lizenz .....	108
Zugriff auf Software, für die die GPL/LGPL gilt .....	108
Lizenzen für freie Software .....	109
<b>Spezifikationen .....</b>	<b>109</b>
Allgemeines .....	109
Kamerateil .....	110
Eingang/Ausgang .....	111
Medium .....	112
Paketinhalt .....	112
Optionales Zubehör .....	112
<b>Index .....</b>	<b>116</b>

## Übersicht

# Leistungsmerkmale

Der PMW-F55/F5 ist eine äußerst kompakte, leichte und leistungsfähige CineAlta-4K-Kamera mit einem 4K-Einzelchip-CMOS-Bildsensor, der der Größe von Super-35-mm-Film entspricht. Mit dem CMOS-Bildsensor des PMW-F55 mit Frame Image Scan-Funktion erzielen Sie klare 4K-Bilder ohne Rolling-Shutter-Verzerrung oder Blitzstreifen-Phänomen für perfekte HD-Aufnahmen.

Der 4K-Bildsensor des PMW-F5 gestattet Ihnen die Aufnahme hochwertiger HD-Bilder.

Mit einer SxS-Speicherkarte können Sie im SR SStP/MPEG2 HD-Videoformat sowie darüber hinaus auch im neuen, 4K-kompatiblen Format XAVC aufnehmen.

4K-RAW-Daten können mit dem tragbaren Recorder AXS-R5 aufgezeichnet werden, der die neu entwickelte Zugriffsspeicherkarte (AXSM) verwendet.

Der Camcorder verwendet die gleiche native FZ-Fassung wie der PMW-F3. Sie können diverse Cine-Objektive (PL-Fassung) verwenden; daher ist der PL-/FZ-Umwandlungsadapter standardmäßig enthalten.

Mit dem optionalen Mount-Adapter LA-FZB1/LA-FZB2 kann das bei

Broadcasting-Anwendungen häufig verwendete B4-Objektiv angebracht werden. Sie können Ihre Objektivbibliotheken mit diesem Camcorder verwenden.

### Mit zahlreichen Formaten kompatibel

Der Camcorder ist mit dem neuen Format XAVC (offizielle Bezeichnung: MPEG4 AVC/H.264 Hi422 Profiles/Level 5.2) kompatibel und kann 4K: 4096 × 2160, QFHD: 3840 × 2160, 2K: 2048 × 1080, HD: 1920 × 1080 aufzeichnen.

Der Camcorder ist auch mit Einzelbildraten von 23.98P bis 59.94P kompatibel. Bei Hochgeschwindigkeitsaufnahmen können im S & Q-Modus für XAVC-Aufnahmen 1 fps bis 60 fps aufgezeichnet werden. Das für XAVC-Aufnahmen empfohlene Medium ist die neu entwickelte SxS PRO+-Speicherkarte. Darüber hinaus ist der Camcorder kompatibel mit den Formaten SStP SR-SQ 444, SR-SQ 422 und

SR-Lite 422, die für HDCAM-SR eingesetzt werden, bzw. mit dem Format MPEG2 HD 422, das für XDCAM eingesetzt wird. Der bestehende Workflow kann also verwendet werden.

### HFR-Aufnahme (High Frame Rate) mit bis zu 240 fps

In Kombination mit dem AXS-R5 erlaubt der Camcorder 2K-RAW-Aufnahmen mit bis zu 240 fps.

Ohne den AXS-R5 können Sie in 2K/HD mit bis zu 180 fps auf die SxS-Speicherkarte im Camcorder aufnehmen.

Der Camcorder verfügt über zwei Abtastmodi für HFR-Aufnahmen. Beim Aufnehmen im ersten Modus entspricht der volle Blickwinkel des CMOS-Bildsensors dem Super-35-mm-Format und Sie können das Objektiv mit für normale HFR-Aufnahmen eingestellter Brennweite verwenden.

Beim Aufnehmen im zweiten Modus entspricht der mittlere Bereich des CMOS-Bildsensors dem Super-35-mm-Format (beschnitten auf Super-16-mm-Format).

### Modulaufbau

Der Camcorder ist modular ausgelegt, so dass Sie den Camcorder abhängig von den Aufnahmebedingungen konfigurieren können, z. B. Kinoproduktionen, Serien, Werbefilme, 3D-Aufnahmen, Dokumentaraufnahmen, Interviews usw. Griff, Sucher, Audioanschlussfeld und tragbarer Recorder können in Anpassung an die Aufnahmebedingungen abgenommen werden. Das Gehäuse und der Griff des Camcorders weisen mehrere 1/4"- und 3/8"-Befestigungsanschlüsse auf, an denen sich Standardzubehör anbringen lässt.

### Sonstige Leistungsmerkmale

#### 4K-Einzelchip-CMOS-Bildsensor, entspricht Super-35-mm-Film

Der Camcorder verfügt über einen 4K-Einzelchip-CMOS-Bildsensor, der der Größe von Super-35-mm-Film entspricht, mit

11.600.000 Pixeln und einer effektiven Pixelzahl von 8.900.000 für 4K-/HD-Aufnahmen. Der CMOS-Bildsensor des PMW-F55 weist eine Frame Image Scan-Funktion auf, mit der Sie klare Bilder ohne Rolling-Shutter-Verzerrung oder Blitzstreifen erzielen können, wie sie bei traditionellen Filmkameras auftreten. Der Camcorder verwendet einen Farbfilter, der eine Farbproduktion betont, die mit einem breiten Farbbereich kompatibel ist (größer als der von Farbfilm), und sorgt für eine nahezu menschliche Bildwiedergabe.

### Großer Dynamikumfang, geringes Rauschen

Der Camcorder verfügt über einen hohen Dynamikumfang mit 14 Stops, so dass die vom CMOS-Sensor erfassten Bilder mit einer weichen Abstufung von Schwarz nach Weiß wiedergegeben werden können.

Die Exmor-Super35-CMOS-Technologie sorgt für geringes Rauschen selbst bei 4K-Auflösung und einem Dynamikumfang mit 14 Stops.

### Videosignalverarbeitung

Durch die Einzel-LSI-Chip-Verarbeitung der Kamerasignale und der Basisband-Videosignale sind simultane 4K-/HD-Aufnahmen und Hochgeschwindigkeitsaufnahmen mit unbegrenzter Aufnahmedauer möglich. Die Einzelchipauslegung sorgt für eine stabile, schnelle 4K-59,94P-Basisband-Videoverarbeitung, geringen Stromverbrauch und ein kompaktes Design.

### Gammakurven für verschiedene Situationen

Der Camcorder verfügt über eine Reihe von Gammakurven für verschiedene Situationen. S-Log2 und S-Log3 decken den breiten Dynamikumfang des Camcorders ab. Zudem unterstützt der Camcorder benutzerdefiniertes Gamma und Hyper-Gamma. Für das benutzerdefinierte Gamma können Sie eine mit CvpFileEditorTM V4.2 erstellte Gammakurve installieren und verwenden. Dank Hyper-Gamma können Bilder mit breitem Dynamikbereich ohne Verwendung der Kniefunktion mit fließendem Kontrast angezeigt werden. Beim PMW-F55/F5 können Sie unter den folgenden sechs Hyper-Gammaoptionen auswählen:

### Verfügbare Hyper-Gammaoptionen

Nr.	Name*	Dynamikbereich	Weißgrenze	Videoausgang mit 18%-Graukarte (Videoeingang 20%)
1	HG3250G36	325%	100%	36%
2	HG4600G30	460%	100%	30%
3	HG3259G40	325%	109%	40%
4	HG4609G33	460%	109%	33%
7	HG8009G40	800%	109%	40%
8	HG8009G33	800%	109%	33%

\* Namensformat: „HG“ + 3-stelliger Dynamikbereichswert + letzte Ziffer der Weißgrenze + „G“ + Videoausgangswert mit 18%-Graukarte

Als Dynamikbereich können Sie 325%, 460% oder 800% auswählen. Als maximalen Videoausgangswert (Weißgrenze) können Sie 109% oder 100% auswählen. Für den Videoausgangswert mit 18%-Graukarte haben Sie die Wahl zwischen zwei Werten.

### Ein-/Ausschalten der Monitor-LUT für jeden Ausgang

Die Unterteilung des Videoausgangssignals (einschließlich des intern aufgezeichneten Signals) in 3 Typen ermöglicht es, die Monitor-LUT für jeden Typ getrennt ein- bzw. auszuschalten.

Der Camcorder verfügt über 5 Gammakurventypen und 4 Look Profile-Typen für die Monitor-LUT-Voreinstellung. Sie können zudem jede mit RAW Viewer erstellte LUT-Datei verwenden.

### Intuitive Benutzeroberfläche

Bei diesem Camcorder befindet sich das Farb-LCD-Panel auf der Innenseite, ebenso wie das Direktzugriffsmenü, bei dem häufig genutzte Einstellungen 6 Tasten zugewiesen werden. Die großzügige Anzeige der Einstellungsinformationen verbessert die Sichtbarkeit.

Durch Umschalten zwischen vier Bildschirmen (CAMERA, FILE, AU/TC, VIEW) lassen sich die Einstellungen rasch vornehmen. Ein LOCK-Schalter verhindert, dass Einstellungen versehentlich geändert werden. Mithilfe des mitgelieferten USB-WLAN-Moduls IFU-WLM3 kann der Camcorder per Funkübertragung über ein Wi-Fi-kompatibles Gerät, beispielsweise ein Tablet, bedient werden.

### **Frei belegbare Funktionstasten**

Das Innenpanel verfügt über drei frei belegbare Funktionstasten und das Außenpanel über eine frei belegbare Funktionstaste. Sie können die Bedienung des Camcorders erleichtern, indem Sie diesen Tasten häufig genutzte Funktionen zuweisen.

### **Eingebauter ND-Filter**

Ein ND-Drehfilter ist in den Camcorder eingebaut; dieser unterstützt drei Filterarten: Klar, 0,9 (1/8) und 1.8 (1/64). Dies ermöglicht eine Lichteinstellung ohne externes Kompendium.

Wenn Sie mithilfe des optionalen Mount-Adapters LA-FZB2 ein B4-Objektiv am Camcorder anbringen, können Sie den optischen Filter (Neutralschichtfilter und Farbkonversionsfilter) des LA-FZB2 verwenden, indem Sie den eingebauten ND-Filter des Camcorders auf „Clear“ einstellen.

---

## **Verschiedene Eingangs-/Ausgangsanschlüsse**

---

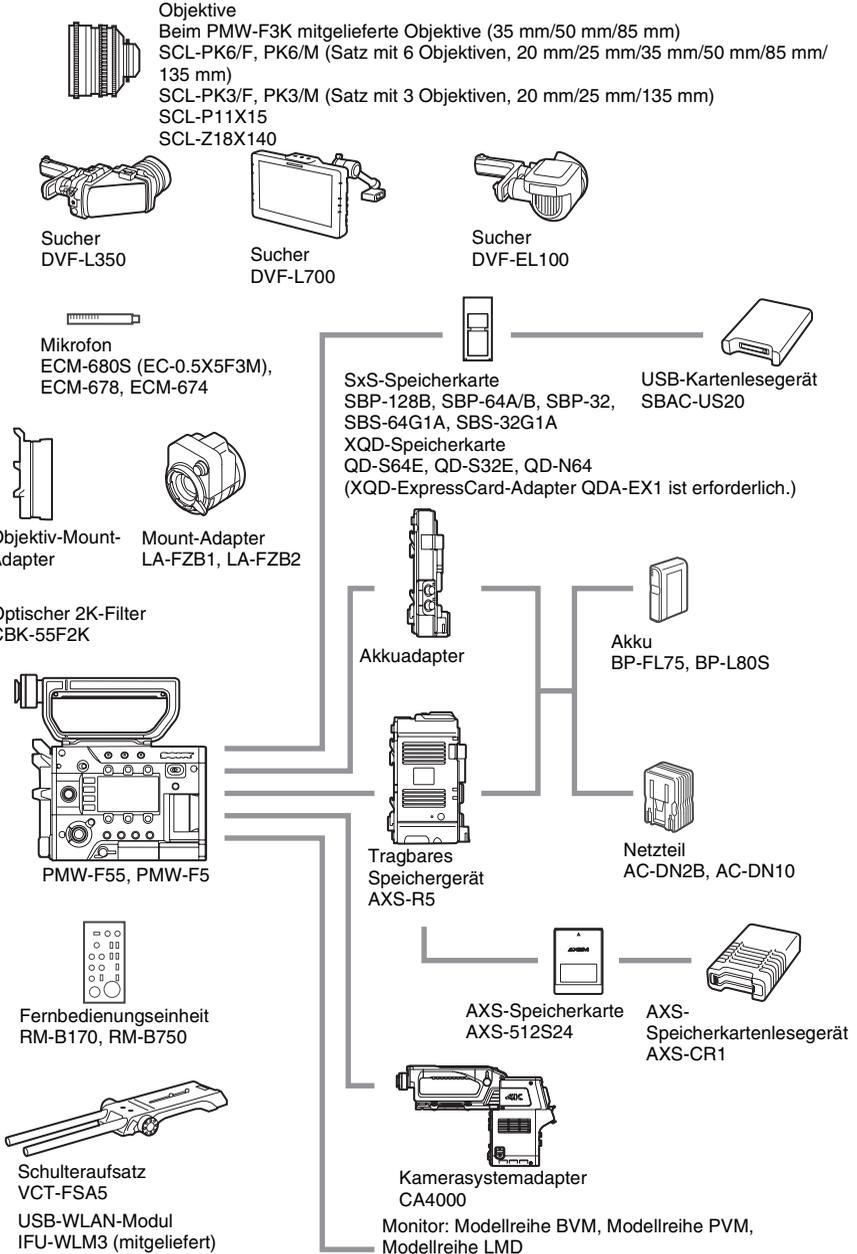
### **Vier Arten von SDI-Ausgängen**

Der Camcorder verfügt über vier Arten von SDI-Ausgängen, mit denen das 4K-59.94P-Signal als vier 3G-SDI ausgegeben werden kann. Die Ausgänge SDI-1/2 und SDI-3/4 können als SDI-1/2 OUT dem Main- und als SDI-3/4 OUT dem Sub-Ausgang zugewiesen werden.

Der Camcorder ist außerdem mit Anschlüssen für Genlock IN, Timecode IN/OUT, HDMI OUT und Remote ausgestattet.

# Systemkonfiguration

Dieser Abschnitt enthält Beispiele der Kamerasystemkonfiguration.

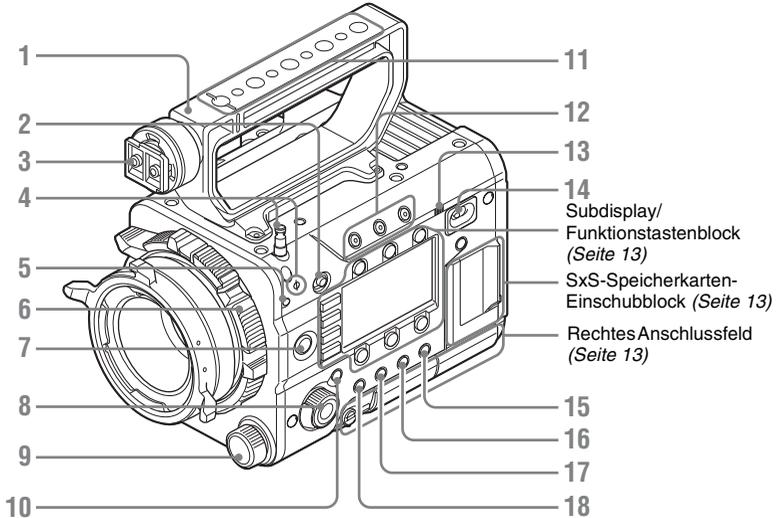


# Position und Funktion der Teile

Hinweise zu Funktionen und Verwendung finden Sie auf den Seiten, die in Klammern angegeben sind.

Bei den folgenden Abbildung ist kein Akkuadapter (Seite 15) angebracht.

Informationen zum Abnehmen des Akkuadapters finden Sie unter „Entfernen eines Akkus“ (Seite 23).



## 1. Griff

## 2. LOCK-Schalter

Deaktiviert die Betätigung über das seitliche Bedienfeld.

## 3. Sucherschuh

## 4. Messbandhaken/Bildsensorpositionsindex

Die  $\Phi$ -Markierung und der Messbandhaken befinden sich auf einer Ebene mit dem Bildsensor. Verwenden Sie diese Markierung oder den Messbandhaken als Bezugspunkt, um den genauen Abstand zwischen dem Camcorder und dem Motiv zu messen.

Sie können das Ende des Messbands am Haken befestigen und so die Entfernung vom Motiv messen.

## 5. Brennweitenstellflanschschraube (Seite 26)

## 6. Objektivfassung (Seite 25)

## 7. Taste/Leuchte REC (Aufzeichnung starten/anhalten) (Seite 43)

## 8. Regler SEL/SET (wählen/einstellen) (Regler MENU) (Seiten 53, 57)

Dient zum Auswählen einer Option im Menü oder Ändern des Einstellwerts.

## 9. Wahlschalter für ND FILTER

ND-Filter bewirken, dass sich die Blende im vorgegebenen Bereich bewegt.

Wählen Sie den ND-Filter, indem Sie den Wahlschalter für ND FILTER herausziehen und drehen.

**Clear:** ND-Filter wird nicht verwendet

**0.9:**  $1/8$ ND

**1.8:**  $1/64$ ND

## 10. Taste CANCEL/BACK (Seiten 53, 57)

## 11. Zubehörfestigungsschrauböffnungen

Art der Schraube: 1/4-20UNC (× 4)

Art der Schraube: 3/8-16UNC (× 5)

Einschraubtiefe: 9 mm oder weniger

**Hinweis**

Üben Sie keine übermäßige Kraft auf angebrachtes Zubehör aus. Dies kann das Schraubgewinde beschädigen.

## 12. Tasten ASSIGN 1/2/3 (frei belegbare Funktionstasten) (Seite 46)

## 13. Integrierter Lautsprecher (Seite 43)

## 14. Netzschalter

Zum Einschalten in die Einschaltstellung (I) setzen. Zum Ausschalten in die Ausschaltstellung (O) setzen.

**Hinweise**

- Auch wenn sich der Netzschalter in Ausschaltstellung befindet, verbraucht der Camcorder eine geringe Menge Strom. Wenn der Camcorder für eine längere Zeit außer Betrieb genommen wird, entfernen Sie den Akku.
- Vor dem Entfernen von Akku oder Netzspannung muss zunächst der Netzschalter in die Position OFF gestellt werden. Das Entfernen von Akku oder Netzspannung bei eingeschaltetem Camcorder kann den Camcorder oder die Speicherkarte beschädigen.

## 15. Taste BRIGHTNESS

Stellt die Helligkeit des Subdisplays in 4 Stufen ein.

## 16. Taste STATUS (Statusanzeige ein/aus)

Zeigt Statusbildschirme auf dem Sucher oder externen Videomonitor an.

Drehen Sie den Regler MENU (Seite 10), um die Bildschirme zu durchlaufen.

### Bildschirm Camera status

Zeigt die Einstellungen für den elektronischen Verschluss oder den Objektivstatus an.

Gain	Wert für Verstärkung (dB) oder Empfindlichkeit (ISO-EI)
Shutter	Einstellungen des elektronischen Verschlusses
Gamma	Gammakategorie und -kurve (Wenn „Shooting Mode“ auf „Cine EI“ gesetzt ist, wird das Gamma für MLUT Off angezeigt.)
Zebra1	Aktivierung/Deaktivierung und Einstellpegel von Zebra1
Zebra2	Aktivierung/Deaktivierung und Einstellpegel von Zebra2
White	Modus und Einstellung des Weißabgleichs
Iris	T-Wert der Blende
Focal Length	Brennweite (mm)
Focus Distance	Fokaldistanz (m/Fuß)

Depth Of Field	Feldtiefe (m/Fuß)
Optical Filter	Typ des optischen Filters

### Bildschirm Audio status

Zeigt die Eingangseinstellungen für die einzelnen Kanäle, Tonpegelmessler und Windfiltereinstellungen an.

Level	Pegelmessler
Source	Eingangsource
Reference	Einstellung des Referenzpegels
Wind Filter	Einstellung des Windfilters

### Bildschirm System status

Zeigt die Videosignaleinstellungen an.

System Frequency	Systemfrequenz
Picture Size	Auf einer SxS-Speicherkarte aufgezeichnete Bildgröße
Rec Format	Auf der SxS-Speicherkarte aufgezeichnetes Aufnahmeformat
Gamma	Auf der SxS-Speicherkarte aufgezeichnete Gammakategorie
Rec Function	Aktivierte Sonderaufnahmefunktion und ihre Einstellung
Imager Scan	Lesemodus des Bildwandlers
MPEG2 Proxy	Aktivierung/Deaktivierung von MPEG2-Proxy (nur PMW-F55)

### Bildschirm Video output status

Zeigt die Videoausgangseinstellungen von SDI 1 bis SDI 4, HDMI und vom Testvideoausgang an.

Picture size	Bildausgabegröße
C.Space	Ausgangsformat
Freq	Ausgaberate
Gamma	Gamma

### Bildschirm Assignable button status

Zeigt die Funktion an, die den einzelnen ASSIGN-Tasten zugewiesen ist.

1 bis 4	Den frei belegbaren Tasten 1 bis 4 zugewiesene Funktionen
---------	---

### Bildschirm Battery status

Zeigt Informationen zum Akku oder zum Netzstrom an.

Detected Battery	Akkutyp
Remaining	Verbleibende Ladung (%)
Charge Count	Anzahl der Aufladevorgänge des Akkus
Capacity	Restkapazität (Ah)

Voltage	Spannung (V)
Manufacture Date	Herstellungsdatum des Akkus
Power Source	Stromquelle
Supplied Voltage	Eingespeiste Spannung

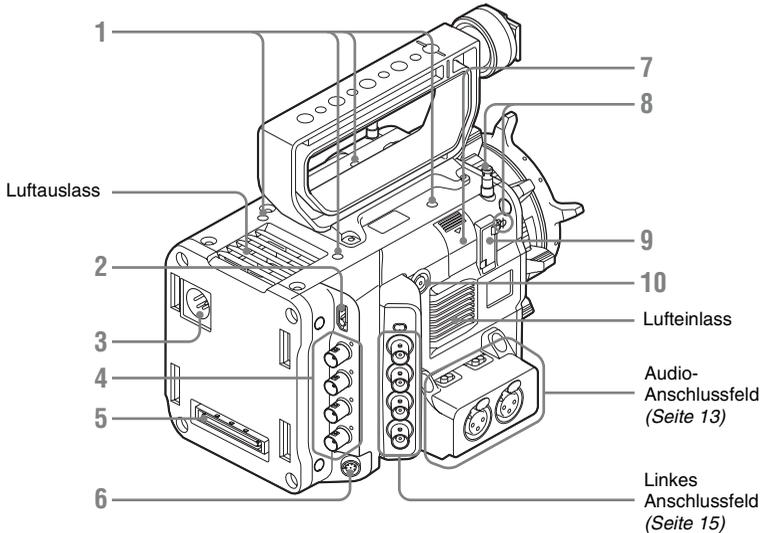
### Bildschirm Media status

Zeigt die verbleibende Speicherkapazität, verfügbare Aufnahmezeit und geschätzte Lebensdauer des Aufzeichnungsmediums (SxS-Speicherkarte, A/SxS-Speicherkarte B/SD-Karte/AXS-Speicher).

Schutzinformationen	
Remaining	Verbleibende Speicherkapazität und verfügbare Aufnahmezeit
Life	Geschätzte Lebensdauer

### 17. Taste OPTION (Seite 50)

### 18. Taste MENU (Menüanzeige ein/aus) (Seite 57)



### 1. Zubehörfestigungsschrauböffnungen

Art der Schraube: 1/4-20UNC (× 4)  
Einschraubtiefe: 9 mm oder weniger

#### Hinweise

- Üben Sie keine übermäßige Kraft auf angebrachtes Zubehör aus. Dies kann das Schraubgewinde beschädigen.
- Achten Sie beim Anbringen von Zubehör darauf, den Lufterin- bzw. Luftauslass nicht abzudecken.

### 2. HDMI OUT-Anschluss (Seite 91)

### 3. Anschluss DC IN (Seite 24)

### 4. Anschlüsse SDI OUT 1 bis 4 (serieller digitaler Ausgang) (BNC-Ausführung) (Seite 91)

### 5. Anschluss für Erweiterungsgerät (Seiten 23, 34)

### 6. Anschluss REMOTE (Fernbedienung) (8-polig)

Schließen Sie ein externes Gerät wie z. B. eine Fernbedienung an.

### 7. Einzuteil für USB-WLAN-Modul (Seite 37)

Wenn Sie das mitgelieferte USB-WLAN-Modul IFU-WLM3 anschließen, ist eine Kommunikation mit WLAN-Geräten möglich.

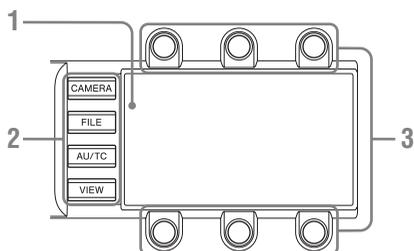
### 8. Messbandhaken/Bildsensorpositionsindex

Die  $\Phi$ -Markierung und der Messbandhaken befinden sich auf einer Ebene mit dem Bildsensor. Verwenden Sie diese Markierung oder den Messbandhaken als Bezugspunkt, um den genauen Abstand zwischen dem Camcorder und dem Motiv zu messen. Sie können das Ende des Messbands am Haken befestigen und so die Entfernung vom Motiv messen.

### 9. Anschluss VF (Sucherausgang) (Seite 27)

### 10. Taste ASSIGN 4 (freiblegbar 4) (Seite 46)

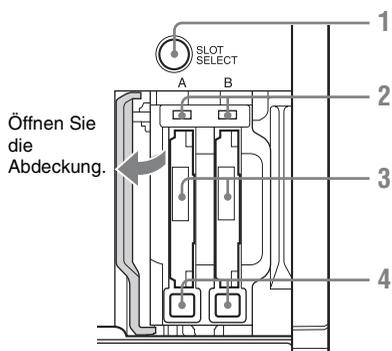
## Subdisplay/Funktionstastenblock (Seite 53)



1. Subdisplay
2. Funktionstasten
  - Taste CAMERA
  - Taste FILE
  - Taste AU/TC (Audio/Zeitcode)
  - Taste VIEW
3. Optionstaste

## SxS-Speicherkarten-Einschubblock (Seite 30)

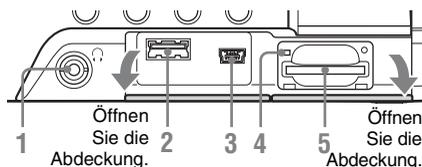
Die Einschübe für die SxS-Speicherkarten befinden sich hinter der Abdeckung.



1. Taste SLOT SELECT (Auswahl der SxS-Speicherkarte)
2. ACCESS-Leuchten (SxS-Speicherkartenzugriff)
3. Einschübe für SxS-Speicherkarten
4. Tasten EJECT (Auswurf der SxS-Speicherkarte)

## Rechtes Anschlussfeld

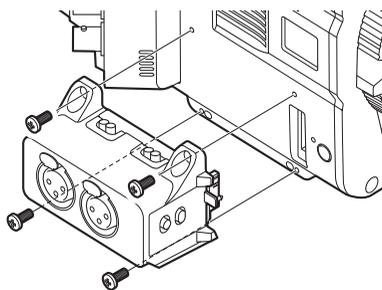
Der USB-Anschluss und der SD-Karteneinschub befinden sich hinter der Abdeckung.



1. Kopfhöreranschluss (Mini-Stereobuchse)  
(Seite 43)
2. USB-Anschluss (A)
3. USB-Anschluss (Mini B)
4. ACCESS-Leuchte (SD-Kartenzugriff)  
(Seite 33)
5. SD-Karteneinschub (Seite 33)

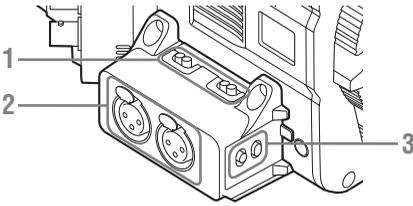
## Audio-Anschlussfeld

Bringen Sie das mitgelieferte Audio-Anschlussfeld wie folgt an.



### Hinweise

- Das Anbringen/Entfernen des Audio-Anschlussfelds sollte stattfinden, wenn der Camcorder ausgeschaltet ist.
- Achten Sie beim Anbringen des Audio-Anschlussfelds darauf, die Kappe nicht einzuklemmen.
- Wenn Sie das Audio-Anschlussfeld entfernen, ziehen Sie es langsam vom Gehäuse des Camcorders ab, wie in der Abbildung oben gezeigt.
- Die Anwendung übermäßiger Kraft beim Entfernen des Audio-Anschlussfelds kann dieses beschädigen.



**1. Schalter AUDIO IN CH1/AUDIO IN CH2 (Auswahl des externen Audioeingangs)**  
Schalten Sie das Eingangssignal um (externes Mikrofon, externes Audiogerät usw.).

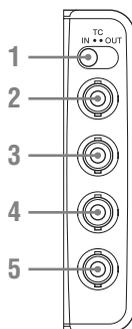
- LINE:** Audiogerät am Line-Eingang
  - AES/EBU:** Audiosignal im AES/EBU-Format
  - MIC:** Mikrofoneingang
- 2. Anschlüsse AUDIO IN (CH-1, CH-1/2) / AUDIO IN (CH-2, CH-3/4)**  
Zur Signaleingabe von externem Mikrofon oder Audioausrüstung.
- 3. Schalter CH1 MIC +48V/OFF, CH2 MIC +48V/OFF (Auswahl des externen Mikrofoneingangs)**  
Dient zum Einspeisen von Phantomspannung (48 V) in das externe Mikrofon, indem der Schalter auf „MIC +48V“ eingestellt wird.

Im Folgenden sind die Einstellungen des Schalters AUDIO IN CH1/AUDIO IN CH2 und die aufgezeichneten Kanäle aufgeführt.

Schalter AUDIO IN CH1/CH2		Aufgezeichneter Kanal			
CH-1	CH-2	CH-1	CH-2	CH-3	CH-4
LINE/MIC	LINE/MIC	LINE1/MIC1	LINE2/MIC2	Kein Ton	Kein Ton
AES/EBU	LINE/MIC	AES/EBU1-1	AES/EBU1-2	Kein Ton	Kein Ton
LINE/MIC	AES/EBU	LINE1/MIC1	Kein Ton	AES/EBU2-1	AES/EBU2-2
AES/EBU	AES/EBU	AES/EBU1-1	AES/EBU1-2	AES/EBU2-1	AES/EBU2-2

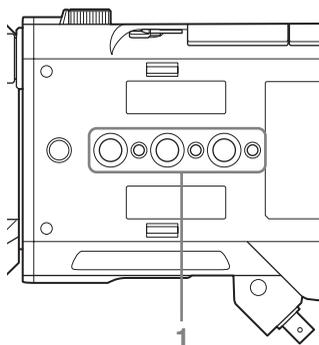
LINE1/MIC1: LINE- oder MIC-Signal, das an CH-1 eingespeist wird  
 LINE2/MIC2: LINE- oder MIC-Signal, das an CH-2 eingespeist wird  
 AES/EBU1-x: Kanal-x-Signal des AES/EBU-Signals, das an CH-1 eingespeist wird  
 AES/EBU2-x: Kanal-x-Signal des AES/EBU-Signals, das an CH-2 eingespeist wird

## Linkes Anschlussfeld



1. Schalter TC IN/OUT (Auswahl von Zeitcode-Eingang/Ausgang) (Seite 94)
2. Anschluss TC (Zeitcode-Eingang/Ausgang) (BNC-Ausführung) (Seite 94)
3. Anschluss GENLOCK IN (BNC-Ausführung) (Seite 94)
4. Anschluss TEST OUT (Analogvideoausgang) (BNC-Ausführung) (Seite 91)
5. Anschluss SHUTTER (BNC-Ausführung)  
Wird ab einem künftigen Upgrade unterstützt.

## Unterseite



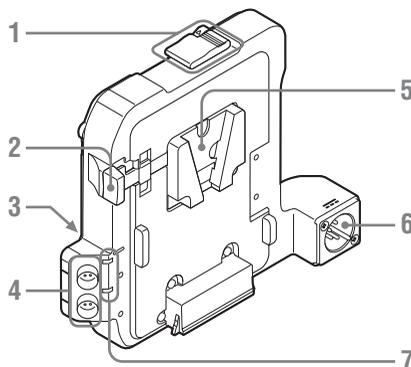
1. Zubehörfestigungsschrauböffnungen  
Art der Schraube: 1/4-20UNC (× 3)  
Art der Schraube: 3/8-16UNC (× 3)  
Einschraubtiefe: 9 mm oder weniger

### Hinweis

Üben Sie keine übermäßige Kraft auf angebrachtes Zubehör aus. Dies kann das Schraubgewinde beschädigen.

## Akkudapter

Informationen zum Anbringen/Abnehmen des Akkudapters finden Sie unter „Verwendung eines Akkus“ (Seite 23).



1. Freigabetaste/Auswurfhebel
2. Akkufreigabehebel
3. IF-Erweiterungsanschluss
4. Anschluss DC OUT 1/2

### Hinweis

Wenn Sie ein Gerät anschließen, sollte die Stromaufnahme max. 1,8 A betragen.

5. Akkuanbringungsteil
6. Anschluss DC IN (Seite 24)
7. DC OUT-Überspannungsanzeige

Leuchtet, wenn der Überspannungsschutz anspricht.

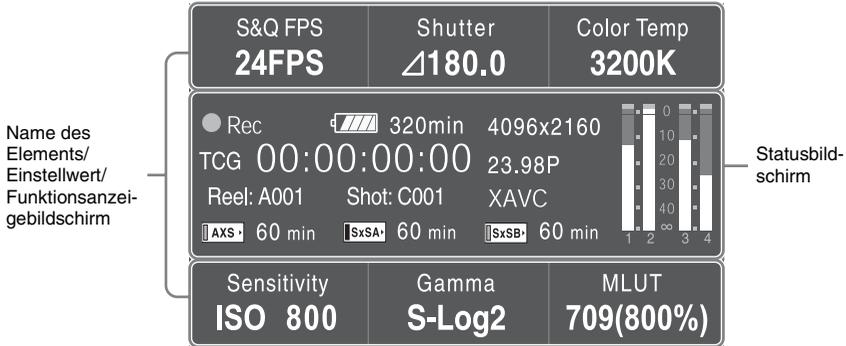
Trennen Sie in diesem Fall das Peripheriegerät, sofern vorhanden, vom Anschluss DC OUT, dessen Anzeige leuchtet, und starten Sie den PMW-F55/F5 dann neu.

# Anzeigen auf dem LCD-Monitor

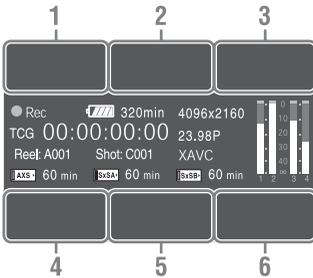
## Subdisplay-Bildschirm

Wenn Sie den Camcorder einschalten, erscheint das Subdisplay, wo Sie den Status des Camcorders prüfen und grundlegende Elemente einstellen können.

Der Bildschirm kann durch Drücken der Funktionstaste links vom Subdisplay umgeschaltet werden (Seite 13).



### Name des Elements/Einstellwert/ Funktionsanzeigebildschirm



### CAMERA-1 (Seite 54)

#### 1. S&Q FPS

Dient zum Anzeigen und Einstellen von Zeitlupe und Zeitraffer/Einzelbildrate.

#### 2. Shutter

Dient zum Anzeigen und Einstellen von Geschwindigkeit/Winkel.

#### 3. Color Temp

Dient zum Anzeigen und Einstellen der Farbtemperatur.

#### 4. Sensitivity/Gain/Exposure Index

Dient zum Anzeigen und Einstellen von Empfindlichkeit/Verstärkung (ISO/dB/EI).

#### 5. Gamma/High Latitude

Dient zum Anzeigen und Einstellen der Gammakategorie.

(Wenn „Shooting Mode“ (Seite 86) auf „Cine EI“ gesetzt ist, wird „High Latitude“ angezeigt.)

#### 6. MLUT

Dient zum Anzeigen und Einstellen von LUT/Look Profile für den Monitor.

Die MLUT-Anzeige erscheint nur, wenn „Shooting Mode“ (Seite 86) auf „Cine EI“ gesetzt ist.

### CAMERA-2 (Seite 55)

#### 1. Color Bars

Schaltet die Farbbalken ein bzw. aus.

#### 2. Auto White

Führt den automatischen Weißabgleich aus.

#### 3. Auto Black

Führt den automatischen Schwarzabgleich aus.

**4. Sub&HDMI**

Schaltet die Monitor-LUT des SDI (Sub)- und des HDMI-Ausgangs ein/aus.

**5. Viewfinder**

Schaltet die Monitor-LUT des Sucherausgangs ein/aus.

**6. SDI (Sub) Disp.**

Schaltet die Funktion zur Ausgabe von Textinformationen am SDI (Sub)-Ausgang ein bzw. aus.

**FILE-1 (Seite 55)****1. bis 6. All File Load 1 bis 6**

Lädt die All-Datei (1 bis 6) von der SD-Karte.

**FILE-2 (Seite 55)****1. bis 6. Scene Recall 1 bis 5/Standard**

Lädt die Szene-Datei (1 bis 5 oder Standard) aus dem internen Speicher.

**FILE-3 (Seite 55)****1. bis 6. Lens Recall 1 bis 6**

Lädt die Objektivdatei (1 bis 6) aus dem internen Speicher.

**AU/TC-1 (Seite 55)****1. MIC CH1 Ref**

Zum Anzeigen bzw. Einstellen des Referenzeingangspegels für MIC CH1.

**2. CH1 Input**

Zum Einstellen des Aufnahmepegels für CH1 auf automatische bzw. manuelle Einstellung und zum Anzeigen bzw. Einstellen des Pegels bei manueller Einstellung.

**3. CH1 Select**

Zeigt die Eingangsquelle für CH1 an.

**4. MIC CH2 Ref**

Zum Anzeigen bzw. Einstellen des Referenzeingangspegels für MIC CH2.

**5. CH2 Input**

Zum Einstellen des Aufnahmepegels für CH2 auf automatische bzw. manuelle Einstellung und zum Anzeigen bzw. Einstellen des Pegels bei manueller Einstellung.

**6. CH2 Select**

Zeigt die Eingangsquelle für CH2 an.

**AU/TC-2 (Seite 56)****3. Monitor CH**

Zum Anzeigen bzw. Einstellen des an die Kopfhörer und den Lautsprecher ausgegebenen Audiokanals.

**5. Monitor Level**

Zum Anzeigen bzw. Einstellen der Lautstärke des an die Kopfhörer und den Lautsprecher ausgegebenen Tons.

**AU/TC-3 (Seite 56)****1. Display**

Zum Anzeigen bzw. Einstellen der Zeitdaten.

**2. Reset**

Setzt den Zeitcode und den Zähler zurück.

**3. Set**

Stellt den Zeitcode ein.

**4. Mode**

Stellt den Zeitcode-Modus ein.

**5. Run**

Stellt ein, wann der Zeitcode weiterläuft.

**6. TC Source**

Zeigt den Status der externen Synchronisation des Zeitcodes an.

**VIEW-1****1. F Rev ◀◀**

Schnellrücklauf

**2. Play/Pause ▶▶**

Wiedergabe/Pause

**3. F Fwd ▶▶**

Schnellvorlauf

**4. Prev ◀◀**

Zum vorhergehenden Clip springen

**5. Stop ■**

Anhalten

**6. Next ▶▶**

Clip-Sprung in eine Richtung

**VIEW-2****1. Thumbnail **

Dient zum Anzeigen oder Abbrechen der Skizzenbilder-Anzeige.

**2. Up ↑**

Bewegt den Cursor nach oben.

**3. Set -↵-**

Bestätigt das ausgewählte Elemente.

**4. Left ←**

Bewegt den Cursor nach links.

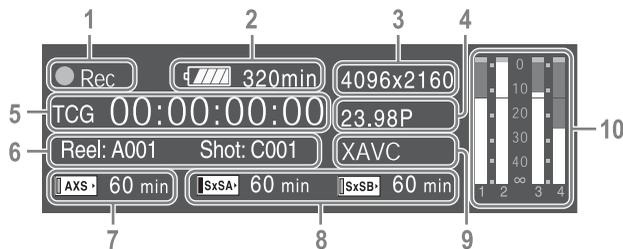
**5. Down ↓**

Bewegt den Cursor nach unten.

**6. Right →**

Bewegt den Cursor nach rechts.

## Statusbildschirm



### 1. Spezielle Aufzeichnungs-/ Betriebsstatusanzeige

● Rec	Aufzeichnung läuft
Stby	Aufzeichnung in Standby
● S&Q Rec	Zeitlupen- & Zeitrafferaufzeichnung läuft
S&Q Stby	Zeitlupen- & Zeitrafferaufzeichnung in Standby
● HFR Rec	Zeitlupe- & Zeitraffer- und HFR-Aufnahme laufen
HFR Stby	Zeitlupen- & Zeitraffer- und HFR-Aufnahme in Standby
● Int Rec	Intervall-Aufzeichnung läuft
Int Stby	Intervall-Aufzeichnung in Standby

### 2. Anzeige der verbleibenden Akkukapazität/DC IN-Spannung (Seite 24)

### 3. Anzeige des Aufzeichnungsformats (Bildgröße) (Seite 29)

Zeigt die auf einer SxS-Speicherkarte aufgezeichnete Bildgröße an.

### 4. Anzeige der Systemfrequenz und Abtastmethode (Seite 28)

### 5. Anzeige der Zeitdaten (Seite 46)

### 6. Clipnamenanzeige (Seite 82)

Während der Aufnahme:

Hier wird Folgendes angezeigt: „Clip: Clipname“, wenn „Mode“ unter „Clip Naming“ im Media-Menü auf „Title“ gesetzt ist, oder „Reel: Kamera-ID + Bandnummer“ und „Shot: Kameraposition + Aufnahmenummer“, wenn „Mode“ unter „Clip Naming“ im Media-Menü auf „Cam ID + Reel#“ gesetzt ist.

Während der Wiedergabe/Anzeige der Skizzenbilder-Anzeige:

Zeigt „Clip: Clipname“ an.

### 7. Anzeige des AXS-Speicherstatus/des verbleibenden Speicherplatzes (Seite 36)

### 8. Anzeige des Status des Mediums im A/B-Einschub/des verbleibenden Speicherplatzes (Seite 31)

### 9. Anzeige des Aufzeichnungsformats (Codec) (Seite 29)

Zeigt das auf einer SxS-Speicherkarte aufgezeichnete Format an.

### 10. Tonpegelmesser (4CH)

## Sucherbildschirm

Während der Aufzeichnung, im Standby oder während der Wiedergabe werden Status und Einstellungen dieses Geräts über den Sucherbildschirm gelagert.

Die Status und Einstellungen dieses Geräts können mithilfe des Einstellungsmenüs oder der frei belegbaren Funktionstaste aktiviert/deaktiviert werden.

Die Status und Einstellungen dieses Geräts können unabhängig voneinander aktiviert/deaktiviert werden (Seite 79).

### Aktivieren/Deaktivieren des Einstellungsmenüs

Aktivieren/deaktivieren Sie die Status und Einstellungen dieses Geräts unter „Setting“ von „Display On/Off“ (Seite 79) des VF-Menüs.

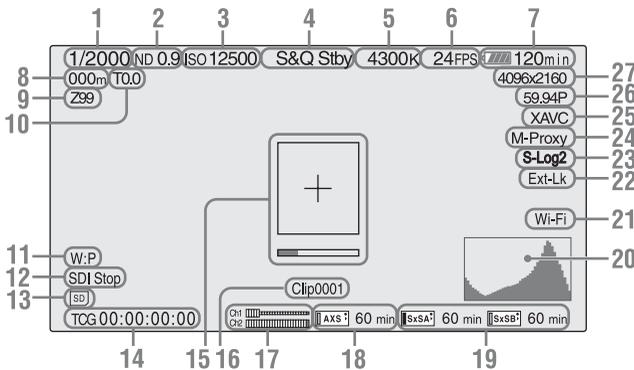
### Aktivieren/Deaktivieren mithilfe der frei belegbaren Funktionstaste

Weisen Sie „Display“ einer der frei belegbaren Funktionstasten zu (Seite 46). Sie können die Status und Einstellungen dieses Geräts durch Drücken der frei belegbaren Funktionstaste aktivieren/deaktivieren.

#### Tipp

Wenn Sie ein anamorphotisches 1,3x- oder 2x-Objektiv verwenden und das Bild normal und ohne Verzerrung auf dem Sucherbildschirm angezeigt werden soll, setzen Sie „Aspect“ unter „VF Setting“ (Seite 77) im VF-Menü auf „Anamo x1.3“ oder „Anamo x2“.

### Während der Aufnahme auf dem Bildschirm gezeigte Informationen



**1. Anzeige von Verschlussmodus/  
Verschlussgeschwindigkeit (Seite 62)**

**2. ND-Filteranzeige (Seite 10)**

**3. Verstärkungsanzeige (Seite 61)**

Wird als EI-Wert angezeigt, wenn „Shooting Mode“ unter „Base Setting“ (Seite 86) im System-Menü auf „Cine EI“ gesetzt ist.

**4. Spezielle Aufzeichnungs-/  
Betriebsstatusanzeige**

● Rec	Aufzeichnung läuft
Stby	Aufzeichnung in Standby
● S&Q Rec	Zeitlupe- & Zeitrafferaufzeichnung läuft

S&Q Stby	Zeitlupe- & Zeitrafferaufzeichnung in Standby
----------	---

● HFR Rec      Zeitlupe- & Zeitraffer- und HFR-Aufnahme laufen

HFR Stby      Zeitlupe- & Zeitraffer- und HFR-Aufnahme in Standby

● Int Rec      Intervall-Aufzeichnung läuft

Int Stby      Intervall-Aufzeichnung in Standby

**5. Farbtemperaturanzeige (Seite 59)**

**6. Anzeige der Einzelbildrate von Zeitlupe und Zeitraffer (Seite 65)**

**7. Anzeige der verbleibenden**

**Akkukapazität/DC IN-Spannung**  
(Seite 24)

**8. Anzeige der Fokusstellung**

Zeigt die Fokusstellung an (nur wenn ein Objektiv angebracht ist, das mit der Fokuseinstellungsanzeigefunktion kompatibel ist).

**9. Zoomstellungsanzeige**

Zeigt die Zoomstellung im Bereich von 0 (Weitstellung) bis 99 (Tele-Stellung) an (nur wenn ein Objektiv angebracht ist, das mit der Zoomeinstellungsanzeigefunktion kompatibel ist).

**10. Blendenpositionsanzeige**

Zeigt die Blendenposition an (nur wenn ein Objektiv angebracht ist, das mit der Fokuseinstellungsanzeigefunktion kompatibel ist).

**11. Anzeige des Weißabgleichmodus (Seite 59)**

W:P	Preset-Modus
W:M	Speichermodus

**12. Anzeige des Steuerstatus des SDI-Ausgangs (Seite 74)****13. SD-Kartenanzeige****14. Anzeige der Zeitdaten (Seite 46)****15. Fokussierhilfe-Anzeige (Seite 80)**

Zeigt den Bereich, in dem der Fokussierstatus („Focus Area Marker“) erkannt wird, und eine Balkenanzeige für den Fokussierstatus in diesem Bereich („Focus Assist Indicator“) an.

**16. Clipnamenanzeige (Seite 44)****17. Tonpegelmesser****18. Anzeige des AXS-Speicherstatus/des verbleibenden Speicherplatzes (Seite 36)**

Die Aufnahme ist möglich, wenn die linke Seite des Symbols orangefarben ist.  
Die Wiedergabe ist möglich, wenn die grüne Leuchte oben rechts am Symbol aufleuchtet.

**19. Anzeige des Status des Mediums im A/B-Einschub/des verbleibenden Speicherplatzes (Seite 31)**

Die Aufnahme ist möglich, wenn die linke Seite des Symbols orangefarben ist.  
Die Wiedergabe ist möglich, wenn die grüne Leuchte oben rechts am Symbol aufleuchtet.

**20. Videosignal-Anzeige (Seite 80)**

Zeigt Waveform, Vektorskop und Histogramm an.

**21. Anzeige des Wi-Fi-Verbindungsstatus (Seite 37)**

Erscheint, wenn „Wi-Fi“ (Seite 90) auf „Enable“ gesetzt ist.

**22. Anzeige der externen Zeitcode-Verknüpfung**

Wenn das Gerät mit dem Zeitcode eines externen Geräts verknüpft ist, erscheint „Ext-Lk“.

**23. Gamma/Monitor-LUT-Anzeige (Seite 67, 75)**

Zeigt den Gamma-Einstellwert an. Wenn „Shooting Mode“ (Seite 86) auf „Cine EI“ eingestellt ist, erscheint der Gamma-Wert für ein auf einer SxS-Speicherkarte aufgezeichnetes Bild oder die Monitor-LUT-Einstellung.

**24. Anzeige des gleichzeitigen Aufnahmezustand (Seite 47)**

M-Proxy: Wird angezeigt, wenn die Funktion zur gleichzeitigen Aufnahme auf einer Speicherkarte aktiviert ist.

**25. Anzeige des Aufzeichnungsformats (Codec) (Seite 29)**

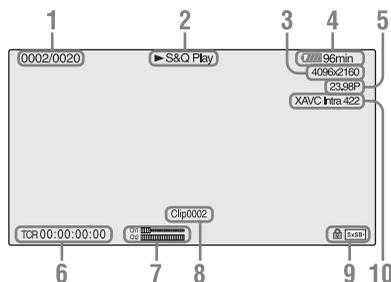
Zeigt das auf einer SxS-Speicherkarte aufgezeichnete Format an.

**26. Anzeige der Systemfrequenz und Abtastmethode (Seite 28)****27. Anzeige des Aufzeichnungsformats (Bildgröße) (Seite 29)**

Zeigt die auf einer SxS-Speicherkarte aufgezeichnete Bildgröße an.

**Auf dem Wiedergabebildschirm angezeigte Informationen**

Die folgenden Informationen werden im Wiedergabebild eingeblendet.

**1. Clip-Nr./Gesamtzahl der Clips****2. Wiedergabe-Modus****3. Wiedergabeformat (Bildgröße)**

**4. Verbleibende Akkuladung/DC IN-Spannung****5. Wiedergabeformat (Einzelbildrate)****6. Zeitdaten**

Mit „TC Display“ (*Seite 81*) im Menü TC/UB können Sie zwischen Zeitcode und Dauer umschalten.

**7. Audiopegel**

Die Audiopegel für die Aufzeichnung werden angezeigt.

**8. Clipname****9. Medium**

Ein -Symbol erscheint auf der linken Seite, wenn die Speicherkarte schreibgeschützt ist.

**10. Wiedergabeformat (Codec)**

Sie können einen Akku verwenden oder das Gerät über ein Netzteil an das Netz anschließen. Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen nur die unten aufgeführten Sony-Akkus und Netzteile:

### Lithium-Ionen-Akku

BP-FL75  
BP-L80S

### Netzteil

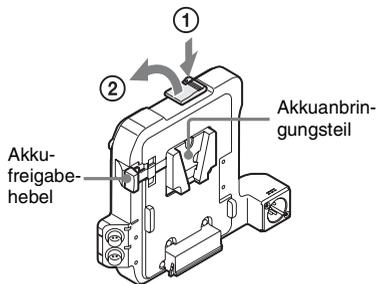
AC-DN2B  
AC-DN10

## Verwendung eines Akkus

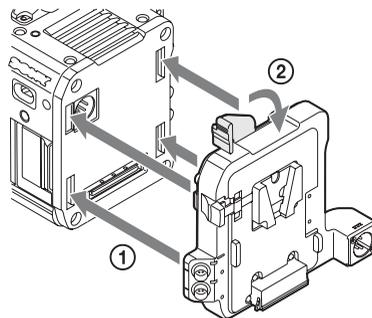
### Anbringen eines Akkus

#### 1 Bringen Sie den Akkuadapter (mitgeliefert) am Camcorder an.

Drücken Sie die Freigabetaste (1) des Akkuadapters, so dass der Auswurfhebel hochklappt, und heben Sie dann den Auswurfhebel (2) an.



Führen Sie den vorstehenden Teil des Akkuadapters in den Schlitz auf der Rückseite des Camcorders (1) ein und drücken Sie dann den Auswurfhebel (2) nach unten.



#### Hinweise

- Vergewissern Sie sich vor dem Anbringen des Akkuadapters, dass der Auswurfhebel angehoben ist.
- Bevor Sie den Auswurfhebel nach unten drücken, vergewissern Sie sich, dass die vier Haken fest sitzen. Wenn die vier Haken nicht fest sitzen, ist die Verbindung möglicherweise nicht einwandfrei oder Camcorder und Akkuadapter können beschädigt werden.

#### 2 Bringen Sie einen Akku am Akkuadapter an.

Führen Sie den Akku in das Akkuanbringungsteil des Akkuadapters ein und schieben Sie den Akku nach unten, um ihn zu verriegeln.

#### Hinweise

- Laden Sie den Akku vor der Verwendung mit dem Akkuladegerät auf.
- Ein erwärmter Akku lässt sich möglicherweise nicht vollständig aufladen.

### Entfernen eines Akkus

Entriegeln Sie den Akku, indem Sie ihn nach oben schieben, während Sie den Akkufreigabehebel drücken, und nehmen Sie ihn heraus.

Drücken Sie die Freigabetaste und heben Sie den Auswurfhebel an; schieben Sie dann den Akkuadapter hoch und ziehen Sie ihn dabei heraus.

## Hinweis

Halten Sie den Camcorder beim Abnehmen des Akkuadapters mit der Hand fest.

## Prüfung der verbleibenden Akkuladung

Erfolgen Aufnahme- oder Wiedergabebetrieb mit Spannungsversorgung über Akku, werden auf dem Subdisplay-Bildschirm (*Seite 16*) und dem Sucherbildschirm (*Seite 20*) ein Symbol für den Ladezustand des Akkus und die verbleibende Akkuladung angezeigt.

Symbol	Verbleibende Ladung
	100% bis 91%
	90% bis 71%
	70% bis 51%
	50% bis 31%
	30% bis 11%
	10% bis 0%

Die vom Camcorder in Minuten angezeigte Restlaufzeit ist ein errechneter Wert und basiert auf der Annahme, dass das Gerät mit der aktuellen Stromaufnahme weiter betrieben wird.

## Bei niedriger Restladung des Akkus

Fällt die Restladung des Akkus während des Betriebs unter ein bestimmtes Niveau, werden Sie durch eine entsprechende Meldung, Blinken der Leuchte REC und einen Piepton gewarnt. Sinkt die Restladung weiter ab, so dass eine Fortsetzung des Betriebs nicht möglich ist, wird in einer Meldung angezeigt, dass der Akku leer ist.

Ersetzen Sie den Akku durch einen vollständig aufgeladenen.

### Meldungen andere Ladezustände zuordnen

Diese Einstellungen können unter „Battery Alarm“ (*Seite 89*) im System-Menü verändert werden.

## Netzbetrieb (Spannungsversorgung über DC IN)

Der Camcorder kann über das Netzteil AC-DN2B/AC-DN10 (optional) und ein Gleichstromkabel CCDD-X2 (optional) mit Netzstrom betrieben werden.

## Einstellen der Uhr

Wenn Sie den Camcorder nach dem Kauf oder dem Austausch der Pufferbatterie zum ersten Mal einschalten, erscheint auf dem Sucherbildschirm die Anzeige für Anfangseinstellungen. Stellen Sie Datum und Zeit der integrierten Uhr über diese Anzeige ein.

### Zeitzone

Der Wert gibt den Unterschied zu UTC (Coordinated Universal Time - koordinierte Weltzeit) an.

Verändern Sie die Einstellung bei Bedarf.

## Einstellen von Uhrzeit und Datum

Drehen Sie den Regler MENU (*Seite 10*), um den Cursor zu bewegen, und bewegen Sie dann den Regler MENU auf die einzelnen Menüelemente. Wenn Sie den Regler MENU drücken, während sich der Cursor auf „Finish“ befindet, erscheint die Einstellungsanzeige, und die Uhreinstellung ist abgeschlossen.

Nach dem Verschwinden der Einstellungsanzeige können „Time Zone“ und Datum/Uhrzeit über „Clock Set“ (*Seite 89*) im System-Menü eingestellt werden.

### Hinweise

- Wurde die Zeiteinstellung gelöscht, weil die Pufferbatterie leer war und keine Betriebsspannung anlag (weder über Akku noch über den Anschluss DC IN), erscheint die Anzeige für Anfangseinstellungen, wenn Sie den Camcorder das nächste Mal einschalten.
- Solange die Anzeige für Anfangseinstellungen erscheint, ist außer dem Ausschalten des Geräts keine anderer Vorgang zulässig, bis Sie die Einstellungen in dieser Anzeige vorgenommen haben.

# Anbringen optionaler Geräte

## Anbringen eines Objektivs

### Empfohlene Objektive

Beim PMW-F3K mitgelieferte Objektive

(35 mm/50 mm/85 mm)

SCL-PK6/F, SCL-PK6/M (Satz mit 6 Objektiven,  
20 mm/25 mm/35 mm/50 mm/85 mm/135 mm)

SCL-PK3/F, SCL-PK3/M (Satz mit 3 Objektiven,  
20 mm/25 mm/135 mm)

SCL-P11X15

SCL-Z18X140

*Einzelheiten zu den für den Camcorder erhältlichen Objektiven erfahren Sie von einem Sony-Kundendienstmitarbeiter.*

### Vorsicht

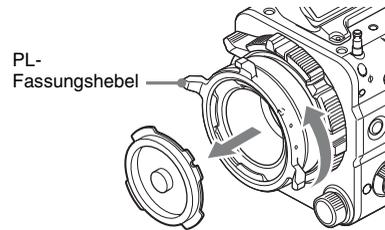
Das Objektiv darf nicht über längere Zeit der Sonne zugewandt bleiben. Direkte Sonneneinstrahlung kann durch das Objektiv eindringen, im Camcorder gebündelt werden und einen Brand verursachen.

### Hinweise

- Das Anbringen/Abnehmen eines Objektivs sollte stattfinden, wenn der Camcorder ausgeschaltet ist.
- Ein Objektiv ist ein Präzisionsteil. Legen Sie das Objektiv nicht mit dem Anbringungsteil nach unten ab. Bringen Sie den Deckel an, der mit dem Objektiv mitgeliefert wurde.
- Die Objektivschnittstelle des Camcorders ist, passend für das beim PMW-F3K mitgelieferte Objektiv SCL-P11X15 und für Objektive mit einem Cooke-Anschluss, auf „Type C“ eingestellt. Wenn Sie ein Objektiv mit einem ARRI-Anschluss verwenden, setzen Sie „Lens interface“ (Seite 66) im Camera-Menü auf „Type A“. Setzen Sie die Option für das Objektiv SCL-PK6 und SCL-PK3 sowie andere Objektive auf „Off“. Wird diese Einstellung nicht richtig vorgenommen, erscheint eine Warnmeldung, wenn der Camcorder nach dem Anbringen des Objektivs eingeschaltet wird.

## Anbringen eines Objektivs mit PL-Fassung

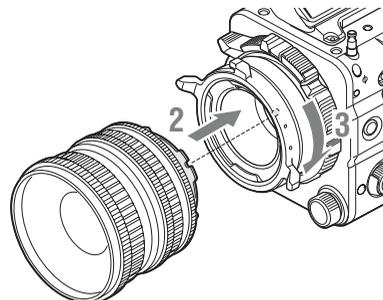
- 1 Nehmen Sie die Fassungsabdeckung von der Objektivfassung ab, indem Sie den PL-Fassungshebel gegen den Uhrzeigersinn drehen.



### Hinweis

Drehen Sie den PL-Fassungshebel gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag.

- 2 Führen Sie das Objektiv in die Objektivfassung ein, indem Sie den konkaven Teil des Objektivs mit dem Positionierstift oben rechts an der Objektivfassung in Übereinstimmung bringen.
- 3 Fixieren Sie das Objektiv, indem Sie den PL-Fassungshebel im Uhrzeigersinn drehen und das Objektiv dabei festhalten.



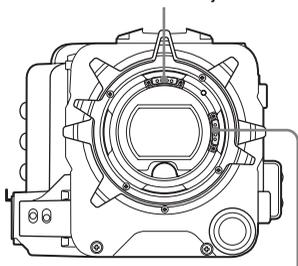
### Hinweis

Drehen Sie beim Anbringen eines Objektivs mit PL-Fassung nicht das Objektiv. Andernfalls kann der Hot-Shoe-Stift beschädigt werden.

## Anbringen eines ARRI\*-LDS-Objektivs oder Cooke/i-Objektivs

Bringen Sie den Kontakt des Objektivs mit dem Hot Shoe des Camcorders in Übereinstimmung.

Hot Shoe für Cooke/i-Objektiv



Hot Shoe für ARRI-LDS-Objektiv

\* ARRI-Gruppe

## Anbringen eines Objektivs mit einer anderen als einer PL-Fassung

Wenn Sie mithilfe des optionalen Mount-Adapters LA-FZB1/FZB2 ein Objektiv mit FZ-Fassung oder ein B4-Objektiv anbringen, drehen Sie zunächst die Objektivfassung gegen den Uhrzeigersinn, um den Mount-Adapter abzunehmen, und bringen Sie dann das Objektiv an.

## Anpassen einer Flanscbrennweite

In den folgenden Fällen muss die Flanscbrennweite (die Entfernung zwischen Anbringungsflansch und Filmebene) eingestellt werden.

- Wenn ein Objektiv erstmalig angebracht wird.
- Wenn ein Objektiv gewechselt wird.
- Wenn mit einem Zoom-Objektiv weder im Tele- noch im Weitwinkelbetrieb eine Fokussierung möglich ist.

Sie können die Flanscbrennweite durch Drehen der Schraube für die Flanscbrennweite einstellen (*Seite 10*).

Verwenden Sie zur Einstellung einen Sechskantschlüssel (7/64).

Wird die Schraube nach links gedreht, verlängert sich die Flanscbrennweite. Wird die Schraube nach rechts gedreht, verkürzt sich die Flanscbrennweite. Drehen Sie die Schraube langsam.

### Hinweise

- Der Camcorder funktioniert nicht, wenn die Schraube für die Flanscbrennweite zu weit gedreht wird. Drehen Sie die Schraube nicht weiter, wenn der Wert der Flanscbrennweite sich nicht mehr ändert. Die Schraube kann um maximal etwa 7 Drehungen nach rechts bzw. links gedreht werden.
- Verwenden Sie einen Sechskantschlüssel der angegebenen Größe. Andernfalls kann der Schraubkopf beschädigt werden, so dass Sie die Schraube nicht mehr drehen können.

## Abnehmen eines Objektivs

Gehen Sie wie folgt vor, um ein Objektiv abzunehmen.

**1 Drehen Sie den PL-Fassungshebel gegen den Uhrzeigersinn und halten Sie dabei das Objektiv von unten fest.**

**2 Ziehen Sie das Objektiv nach vorne.**

### Hinweis

Wenn nicht in Kürze ein anderes Objektiv angebracht wird, setzen Sie den konkaven Teil der Fassungsabdeckung auf und fixieren Sie den PL-Fassungshebel durch Drehen im Uhrzeigersinn.

## Auswählen der Objektivdatei

Durch Speichern des Einstellwerts des angebrachten Objektivs als Datei können Sie die Einstellung mühelos vornehmen, indem Sie die Datei laden.

Laden Sie die Datei unter „Lens File“ (*Seite 84*) im File-Menü.

## Anbringen eines Suchers

### Für den Camcorder erhältliche Sucher

- DVF-L350: LCD-Farbsucher
- DVF-L700: LCD-Farbsucher
- DVF-EL100: OELD-Farbsucher

### Vorsicht

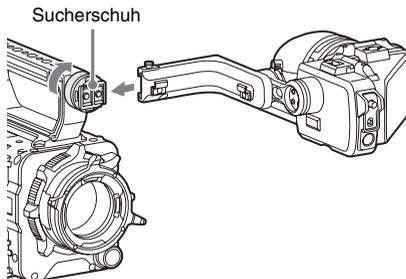
Lassen Sie die Kamera (oder den Camcorder) bei angebrachtem Sucher nicht so liegen, dass der Suchereinblick auf die Sonne gerichtet ist. Anderenfalls kann direktes Sonnenlicht durch den Suchereinblick eindringen, im Sucher fokussiert werden und einen Brand verursachen.

### Hinweise

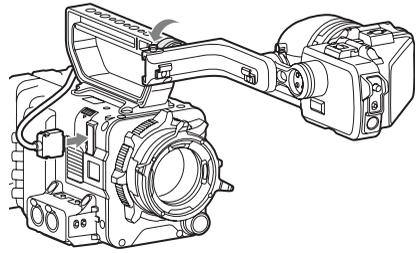
- Das Anbringen/Abnehmen eines Suchers sollte stattfinden, wenn der Camcorder ausgeschaltet ist.
- Wenn der Sucher DVF-L700 am Camcorder montiert ist, muss der Schalter POWER am DVF-L700 beim Einschalten des Camcorders auf ON stehen.

Einzelheiten zum Anbringen des Suchers finden Sie in der Bedienungsanleitung des Suchers.

- 1 Lösen Sie den Fixierring am Sucherschuh, bringen Sie den Schlitz des Suchers in Übereinstimmung und bringen Sie den Sucher durch Verschieben in horizontaler Richtung an.**



- 2 Ziehen Sie den Fixierring fest, wenn Sie die Links- und Rechtsposition des Suchers festgelegt haben, und schließen Sie dann das Sucherkabel an den VF-Anschluss des Camcorders an.**



### Abnehmen des Suchers

Lösen Sie den Fixierring des Suchers, heben Sie den Anschlag an und entfernen Sie den Sucher, indem Sie ihn entgegen der Anbringungsrichtung verschieben.

## Einstellen der grundlegenden Vorgänge

Nehmen Sie vor der Aufnahme nach Bedarf grundlegende Einstellungen vor.

### Systemfrequenz

Schalten Sie mithilfe von „Frequency“ unter „System Setting“ (*Seite 86*) im System-Menü um. Nach dem Umschalten dieser Einstellung startet der Camcorder je nach Einstellwert automatisch neu.

#### Hinweis

Die Systemfrequenzeinstellung lässt sich während der Aufnahme oder Wiedergabe nicht ändern.

### Shooting Mode

Sie können zwischen dem „Cine EI“-Modus (mit dem Sie den Camcorder als Filmkamera verwenden können, so dass das Video erst in der Postproduktion und nicht während der Aufnahme bearbeitet wird) und dem „Custom“-Modus (mit dem Sie die Bilder durch Aufrufen aller Einstelloptionen während der Videoerstellung bearbeiten können) umschalten.

Schalten Sie den Modus mithilfe von „Shooting Mode“ unter „Base Setting“ (*Seite 86*) im System-Menü um.

### Hauptaufzeichnungssignal

Stellen Sie das hauptsächlich verwendete Signalformat ein.

Stellen Sie das Format mithilfe von „Main Operation“ unter „Base Setting“ (*Seite 86*) im System-Menü ein.

Das RAW-Signal wird auf dem an den Camcorder angeschlossenen AXR-R5 aufgezeichnet, das YPbPr- oder RGB-Signal auf der SxS-Speicherkarte im Camcorder. Das RGB-Signal wird am Anschluss SDI 1/2 des Camcorders ausgegeben. Nehmen Sie es daher

auf einem externen Gerät wie z. B. einem SR-R1 auf.

Wenn „Shooting Mode“ auf „Cine EI“ gesetzt ist, können Sie YPbPr, RGB oder RAW als Format auswählen, wenn „Shooting Mode“ auf „Custom“ gesetzt ist, das Format YPbPr oder RGB.

#### Hinweis

Das RAW-Signal kann nur ausgewählt werden, wenn der AXS-R5 angeschlossen ist. Wenn der AXS-R5 nicht angeschlossen ist, ist „Main Operation“ unveränderlich auf „YPbPr“ oder „RGB“ festgelegt.

### Farbraum

Wählen Sie den Farbgamut, der als Grundlage für das aufgezeichnete und das ausgegebene Signal verwendet werden soll.

Wenn „Shooting Mode“ auf „Cine EI“ gesetzt ist, wählen Sie den Farbgamut für den Videoausgang, für den die MLUT ausgeschaltet ist.

Treffen Sie die Auswahl mithilfe von „Color Space“ unter „Base Setting“ (*Seite 86*) im System-Menü ein.

S-Gamut/SLog2: Breiterer, mit einer Filmkamera vergleichbarer Gamut.

S-Gamut3.Cine/SLog3: Leicht an den Digital Cinema-Farbraum anpassbarer Farbgamut (DCIP3).

Normal: Zur Auswahl des Farbgamut über die Matrixeinstellung wie bei einer herkömmlichen Kamera (nur verfügbar, wenn „Shooting Mode“ auf „Custom“ gesetzt ist).

#### Hinweis

Für „White Switch“ unter „White“ (*Seite 59*) im Camera-Menü kann Preset 3200K/Preset 4300K/Preset 5500K ausgewählt werden, wenn „S-Gamut/SLog2“ oder „S-Gamut3.Cine/SLog3“ ausgewählt ist, und zwar auch wenn „Shooting Mode“ auf „Custom“ gesetzt ist. Die Gammakurve ist fest auf „S-Log2“ eingestellt, wenn „S-Gamut/SLog2“ ausgewählt ist, und fest auf „S-Log3“ eingestellt, wenn „S-Gamut3.Cine/SLog3“ ausgewählt ist.

### Abtastmodus des Bildwandlers

Sie können die Aufnahmemethode für den Bildsensor einstellen.

Wählen Sie den Modus mithilfe von „Imager Scan Mode“ unter „Base Setting“ (*Seite 86*) im System-Menü aus.

Normal: Der volle Blickwinkel des Super-35-mm-Formats wird unverändert genutzt, außer im HFR-Modus der Zeitlupen- und Zeitrafferfunktion. Wenn „High Frame Rate Mode“ unter „S&Q Motion“ (*Seite 65*) im Camera-Menü auf „Full Scan“ gesetzt ist, wird das Bild mit vollem Blickwinkel des Super-35-mm-Formats, das in 2K-Daten konvertiert wird, verwendet. Wenn „High Frame Rate Mode“ unter „S&Q Motion“ (*Seite 65*) im Camera-Menü auf „Center Scan“ gesetzt ist, wird das Bild mit 2K-Blickwinkel, das halb so groß wie das Super-35-mm-Format ist (mittlerer Bereich des Bildes), verwendet.

2K Full: Verwendet das Bild mit vollem Blickwinkel im Super-35-mm-Format, das in 2K-Daten konvertiert wird.

2K Center: Verwendet das Bild mit 2K-Blickwinkel, das halb so groß wie das Super-35-mm-Format ist (mittlerer Bereich des Bildes).

## Aufzeichnungsformat

Die auswählbaren Formate sind je nach Einstellung der Systemfrequenz und des Hauptaufzeichnungssignals unterschiedlich.

Systemfrequenz	Hauptaufzeichnungssignal	Format
59.94/50	YPbPr	XAVC 4096 × 2160P*
		XAVC 3840 × 2160P*
		XAVC 2048 × 1080P
		XAVC 1920 × 1080P
		MPEG 1920 × 1080i
		MPEG 1280 × 720P
	RGB	XAVC 2048 × 1080P
	XAVC 1920 × 1080P	
	MPEG 1920 × 1080i	
	RAW	XAVC 2048 × 1080P
XAVC 1920 × 1080P		
MPEG 1920 × 1080i		

Systemfrequenz	Hauptaufzeichnungssignal	Format
29.97/25/23.98	YPbPr	XAVC 4096 × 2160P*
		XAVC 3840 × 2160P*
		XAVC 2048 × 1080P
		XAVC 1920 × 1080P
		MPEG 1920 × 1080i
		SSiP SR-SQ 422
	SSiP SR-Lite 422	
	RGB	XAVC 2048 × 1080P
	XAVC 1920 × 1080P	
	MPEG 1920 × 1080i	
SSiP SR-SQ 444		
RAW	XAVC 2048 × 1080P	
XAVC 1920 × 1080P		
MPEG 1920 × 1080i		
24	YPbPr	XAVC 4096 × 2160P*
		XAVC 3840 × 2160P*
		XAVC 2048 × 1080P
		XAVC 1920 × 1080P
		SSiP SR-SQ 422
		SSiP SR-Lite 422
	RGB	XAVC 2048 × 1080P
	XAVC 1920 × 1080P	
	MPEG 1920 × 1080i	
	SSiP SR-SQ 444	
RAW	XAVC 2048 × 1080P	

\* Nur PMW-F55.

Verwenden Sie zum Ändern des Formats „Format“ unter „Rec Format“ (*Seite 87*) im System-Menü.

Signale von den Anschlüssen SDI OUT und HDMI OUT werden ebenfalls entsprechend dem in diesem Menü gewählten Format ausgegeben.

## Verwendung von SxS-Speicherkarten

Dieser Camcorder speichert Audio- und Videodaten auf SxS-Speicherkarten (optional), die sich in den Karteneinschüben befinden.

### Informationen zu SxS-Speicherkarten

Verwenden Sie die folgenden SxS-Speicherkarten oder XQD-Speicherkarten\* von Sony.

\* Bei Verwendung einer XQD-Speicherkarte ist der XQD-ExpressCard-Adapter (QDA-EX1) erforderlich.

Welche Speicherkarten geeignet sind, hängt vom Aufnahmeformat und der Einstellung „On“/„Off“ unter „High Frame Rate Mode“ ab.

#### SxS PRO+

SBP-128B, SBP-64B: Verfügbar für alle Aufnahmeformate und wenn „High Frame Rate Mode“ auf „On“ oder „Off“ gesetzt ist.

#### SxS PRO

SBP-64A, SBP-32: SSiP SR-Lite 422, XAVC 1920 × 1080P, 1920 × 1080P (nur wenn „High Frame Rate Mode“ auf „Off“ gesetzt ist), MPEG 1920 × 1080P/i, 1280 × 720P

#### SxS-1

SBS-64G1A, SBS-32G1A: MPEG 1920 × 1080P/i, 1280 × 720P

#### XQD-Speicherkarte der S-Serie

QD-S64E, QD-S32E: Verfügbar für alle Aufnahmeformate und wenn „High Frame Rate Mode“ auf „On“ oder „Off“ gesetzt ist.

#### XQD-Speicherkarte der N-Serie

QD-N64: MPEG 1920 × 1080P/i, 1280 × 720P

Der einwandfreie Betrieb mit anderen Speicherkarten kann nicht garantiert werden.

Diese Speicherkarten entsprechen dem ExpressCard-Standard.

*Einzelheiten zur Verwendung von SxS-Speicherkarten und Hinweise hinsichtlich ihrer Anwendung finden Sie in der Bedienungsanleitung der jeweiligen SxS-Speicherkarte.*

- SxS, SxS PRO und SxS-1 sind Marken der Sony Corporation.
- XQD ist eine Marke der Sony Corporation.
- Der ExpressCard-Schriftzug und das ExpressCard-Logo sind Eigentum der Personal Computer Memory Card International Association (PCMCIA) und werden von der Sony Corporation in Lizenz verwendet. Alle anderen Marken sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber.

## Einsetzen einer SxS-Speicherkarte

- Öffnen Sie die Abdeckung des Karteneinschub-Blocks (Seite 13).**
- Führen Sie die SxS-Speicherkarte in den Einschub ein; dabei sollte das SxS-Etikett nach rechts weisen.**  
Die Anzeigeleuchte ACCESS (Seite 13) leuchtet rot auf und wechselt zu grün, sobald die Speicherkarte betriebsbereit ist.
- Schließen Sie die Abdeckung.**

### Statusanzeigen durch die Anzeigeleuchten ACCESS

Die Karteneinschübe A und B besitzen jeweils eine Anzeigeleuchte ACCESS zur Anzeige des Einschubstatus.

Leuchte	Einschubstatus
Leuchtet rot	Zugriff auf die SxS-Speicherkarte (Daten lesen/schreiben)
Leuchtet grün	Standby (betriebsbereit für Aufnahme oder Wiedergabe unter Verwendung der SxS-Speicherkarte)
Off	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es ist keine SxS-Speicherkarte eingesetzt.</li> <li>• Die eingesetzte Karte ist ungültig.</li> <li>• Es ist eine SxS-Speicherkarte eingesetzt, jedoch in einem anderen Einschub.</li> </ul>

## Entnehmen einer SxS-Speicherkarte

- 1 Öffnen Sie die Abdeckung des Karteneinschub-Blocks, drücken Sie die Taste EJECT (Seite 13) und ziehen Sie die Taste heraus.
- 2 Drücken Sie die Taste EJECT erneut, um die Karte zu entnehmen.

### Hinweis

Datensicherheit ist nicht gegeben, wenn während des Zugriffs auf die Speicherkarte die Spannungsversorgung ausgeschaltet oder die Karte entnommen wird. Die Daten auf der Karte können zerstört werden. Bevor Sie das Gerät ausschalten oder eine Speicherkarte entnehmen, vergewissern Sie sich, dass die Anzeigeleuchte ACCESS entweder grün leuchtet oder dunkel ist.

## Umschaltung zwischen SxS-Speicherkarten

Wenn sich sowohl im Einschub A als auch im Einschub B eine SxS-Speicherkarte befindet, drücken Sie zur Auswahl der gewünschten Karte die Taste SLOT SELECT (Seite 13).

Wenn eine Karte voll bespielt ist, wird die Aufnahme durch automatisches Wechseln zur zweiten Karte fortgesetzt.

### Hinweis

Bei laufender Aufnahme/Wiedergabe ist die Taste SLOT SELECT deaktiviert. Eine Umschaltung erfolgt trotz Betätigung der Taste nicht. Die Taste ist während der Skizzenbilder-Anzeige (Seite 49) aktiviert.

## Formatieren einer SxS-Speicherkarte

Wird eine SxS-Speicherkarte eingesetzt, die unformatiert ist oder mit einem anderen System formatiert wurde, erscheint die Meldung „Media Needs to be Formatted“ auf dem Sucherbildschirm. Formatieren Sie die Karte wie folgt.

**Wählen Sie unter „Format Media“ (Seite 82) im Media-Menü „Media(A)“ (Einschub A) oder „Media(B)“ (Einschub B) und anschließend „Execute“. Wählen Sie erneut „Execute“, wenn eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird.**

Fortschrittmeldung und Statusbalken werden angezeigt, und die Anzeigeleuchte ACCESS leuchtet rot.

Nach Abschluss der Formatierung wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Drücken Sie den Regler MENU, um die Meldung auszublenden.

### Aufzeichnung/Wiedergabe während des Formatierens

Unter Verwendung der SxS-Speicherkarte im anderen Einschub sind Aufzeichnung und Wiedergabe auch während des Formatierungsvorganges möglich.

### Wenn der Formatierungsvorgang fehlschlägt

Eine mit Schreibschutz versehene SxS-Speicherkarte oder eine Speicherkarte, die für diesen Camcorder nicht geeignet ist, wird nicht formatiert.

Wenn eine Warnmeldung angezeigt wird, ersetzen Sie die Karte entsprechend den Anweisungen in der Meldung durch eine geeignete SxS-Speicherkarte.

### Hinweis

Beim Formatieren einer Speicherkarte werden alle Daten einschließlich aufgezeichneter Bilder und Einstellungsdateien gelöscht.

## Prüfen der verbleibenden Aufnahmezeit

Während der Aufnahme (oder im Standby) können Sie den verbleibenden Speicherplatz der SxS-Speicherkarten, die in die Karteneinschübe eingesetzt sind, anhand der Statusanzeige für das Medium in Einschub A/B bzw. der Anzeige für verbleibenden Speicherplatz auf dem Subdisplay (Seite 16) oder dem Sucherbildschirm (Seite 20) prüfen.

Die für die Aufzeichnung im aktuellen Videoformat (Aufzeichnungs-Bitrate) verbleibende Zeit wird entsprechend dem noch freien Speicherplatz auf der Karte berechnet und in Minuten angezeigt.

### Hinweis

Wird das Symbol  angezeigt, ist die Karte schreibgeschützt.

---

## Austauschen einer SxS-Speicherkarte

---

- Beträgt die auf beiden Karten verfügbare Aufnahmezeit weniger als 5 Minuten, wird die Meldung „Media Near Full“ angezeigt, die REC-Leuchte blinkt, und ein Piepton wird als akustische Warnung ausgegeben. Ersetzen Sie die Karten durch neue mit ausreichend Speicherplatz.
- Wenn Sie die Aufnahme fortsetzen, bis die verbleibende Aufnahmezeit Null erreicht, wird die Meldung „Media Full“ angezeigt, und die Aufnahme wird gestoppt.

### Hinweis

Auf einer SxS-Speicherkarte können bis zu 600 Clips gespeichert werden. Erreicht die Clipanzahl den Grenzwert, erscheint in der Anzeige für die verbleibende Aufnahmezeit „0“, und es wird die Meldung „Media Full“ angezeigt.

## Wiederherstellen einer SxS-Speicherkarte

Bei einem Fehler der Daten auf der Speicherkarte muss die Karte wiederhergestellt werden. Wird eine SxS-Speicherkarte eingesetzt, die wiederhergestellt werden muss, werden Sie durch eine Meldung auf dem Sucherbildschirm aufgefordert, einen Wiederherstellungsvorgang auszuführen.

Stellen Sie die Karte wie folgt wieder her.

**Wählen Sie „Execute“, indem Sie den Regler MENU drehen, und drücken Sie dann den Regler MENU.**

Während der Wiederherstellung werden Fortschrittmeldung und Statusbalken angezeigt, und die Anzeigeleuchte ACCESS leuchtet rot. Nach Abschluss der Wiederherstellung erscheint die Bestätigungsmeldung; drücken Sie den Regler MENU, um die Meldung auszublenden.

### Wenn die Wiederherstellung fehlschlägt

- Eine mit Schreibschutz versehene SxS-Speicherkarte oder eine Speicherkarte, an der ein Fehler aufgetreten ist, kann nicht wiederhergestellt werden. In diesem Fall wird eine Warnmeldung angezeigt. Heben Sie den Schreibschutz auf oder tauschen Sie die Karte entsprechend den Anweisungen in der Meldung aus.

- Eine fehlerhafte SxS-Speicherkarte kann durch Formatierung eventuell wieder funktionsfähig werden.
- In einigen Fällen können Clips nur teilweise wiederhergestellt werden. Die Wiedergabe wiederhergestellter Clips ist wieder möglich.
- Wird bei dem Versuch, eine SxS-Speicherkarte wiederherzustellen, wiederholt die Meldung „Could not Restore Some Clips“ angezeigt, können Sie mit dem nachfolgend beschriebenen Verfahren die SxS-Speicherkarte ggf. wieder herstellen:

- 1 Kopieren Sie benötigte Clips mithilfe der speziellen Anwendungssoftware auf eine andere SxS-Speicherkarte (*Seite 112*).
- 2 Formatieren Sie die problembehaftete SxS-Speicherkarte mit der Formatierungsfunktion des Camcorders.
- 3 Kopieren Sie die Clips zurück auf die SxS-Speicherkarte.

### Aufzeichnung/Wiedergabe während des Wiederherstellungsvorgangs

Unter Verwendung einer SxS-Speicherkarte im anderen Einschub sind Aufzeichnung und Wiedergabe auch während des Wiederherstellungsvorganges möglich.

### Hinweis

Verwenden Sie zur Wiederherstellung von Medien, die mit diesem Gerät aufgezeichnet wurden, auf jeden Fall dieses Gerät. Medien, die mit einem anderen als diesem Gerät oder mit einem anderen Gerät mit einer anderen Version aufgezeichnet wurden (auch wenn es das gleiche Modell ist), werden mit diesem Gerät möglicherweise nicht wiederhergestellt.

---

## So aktualisieren Sie die Verwaltungsdatei

---

Wenn sich keine Clips wiedergeben lassen, kann die Aktualisierung der Verwaltungsdatei auf der Karte eventuell Abhilfe schaffen. Verwenden Sie hierfür „Update Media“ (*Seite 82*) im Media-Menü.

## Verwenden einer SD-Karte

Sie können die Datei mit Einstellwerten der Kamera auf einer SD-Karte (optional) speichern. Die gespeicherte Datei kann von der SD-Karte geladen werden.

### Verwendbare SD-Karten

#### SDHC-Speicherkarte\*

(Geschwindigkeitsklasse: 4 bis 10, nicht UHS-kompatibel, Kapazität: 2 GB bis 32 GB)

**SD-Speicherkarte\*** (Dateisystem: FAT 16, Kapazität: bis zu 2 GB)

\* In der vorliegenden Bedienungsanleitung als „SD-Karte“ bezeichnet.

### Einführen einer SD-Karte

- 1 **Öffnen Sie die Abdeckung des Karteneinschub-Blocks (Seite 13).**
- 2 **Führen Sie die SD-Speicherkarte in den Einschub ein; dabei sollte das SD-Etikett nach oben weisen.**

Die Anzeigeleuchte ACCESS (Seite 13) leuchtet rot auf und wechselt zu grün, sobald die Speicherkarte betriebsbereit ist.

- 3 **Schließen Sie die Abdeckung.**

#### Statusanzeigen durch die Anzeigeleuchte ACCESS

Leuchte	Einschubstatus
Leuchtet rot	Zugriff auf die SD-Karte (Daten lesen/schreiben)
Off	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es ist keine SD-Karte eingesetzt.</li> <li>• Die eingesetzte Karte ist ungültig.</li> </ul>

## Entnehmen einer SD-Speicherkarte

**Öffnen Sie die Abdeckung des Karteneinschubblocks und entnehmen Sie die SD-Karte, indem Sie einmal kurz darauf drücken.**

#### Hinweise

- Datensicherheit ist nicht gegeben, wenn während des Zugriffs auf die Speicherkarte die Spannungsversorgung ausgeschaltet oder die Karte entnommen wird. Die Daten auf der Karte können zerstört werden. Bevor Sie das Gerät ausschalten oder eine Speicherkarte entnehmen, vergewissern Sie sich, dass die Anzeigeleuchte ACCESS entweder grün leuchtet oder dunkel ist.
- Achten Sie darauf, dass die Karte nicht herausspringt, wenn Sie sie einführen oder entfernen.

## Formatieren einer SD-Speicherkarte

Wenn Sie eine SD-Speicherkarte mit diesem Camcorder verwenden, muss sie mit der Formatierungsfunktion des Camcorders formatiert werden.

Eine SD-Speicherkarte muss auch dann formatiert werden, wenn beim Einsetzen eine Warmmeldung erscheint.

Bei einer SD-Speicherkarte, die mit einem anderen, von diesem Camcorder nicht unterstützten System formatiert wurde, erscheint die Meldung „File System Mismatch“ auf dem Sucherbildschirm.

Formatieren Sie die Karte wie folgt.

**Legen Sie unter „Format Media“ (Seite 82) im Media-Menü „SD card“ fest und wählen Sie dann „Execute“. Wählen Sie erneut „Execute“, wenn eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird.**

Fortschrittmeldung und Statusbalken werden angezeigt, und die Anzeigeleuchte ACCESS leuchtet rot.

Nach Abschluss der Formatierung wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Drücken Sie den Regler MENU, um die Meldung auszublenden.

#### Hinweis

Wenn eine Speicherkarte formatiert wird, werden alle Daten gelöscht und können nicht wiederhergestellt werden.

## Prüfen der verbleibenden Zeit

Die verbleibende Zeit kann auf dem Bildschirm Media status geprüft werden (Seite 12).

### Hinweis

Wird das Symbol  angezeigt, ist die Karte schreibgeschützt.

### Verwendung von Medien, die mit diesem Camcorder formatiert wurden, in den Einschüben anderer Geräte

Erstellen Sie ein Backup des Mediums und formatieren Sie es dann mit dem anderen Gerät.

## Verwendung eines AXS-R5

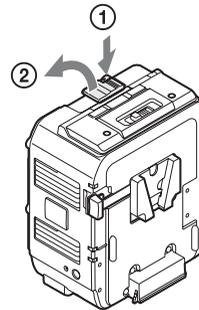
Sie können Bild-/Audiodateien (RAW-Format) auf einen AXS-Recorder (AXS: Access Memory Card System) AXS-R5 (optional) aufzeichnen, indem Sie den AXS-Recorder an den Camcorder anschließen.

## Anbringen des AXS-R5

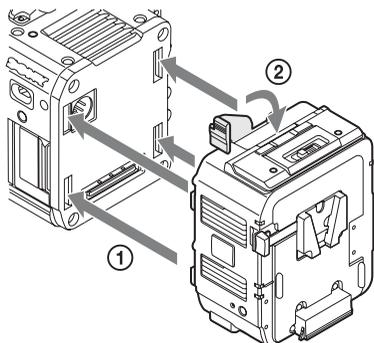
### Hinweis

Das Anbringen/Abnehmen des AXS-R5 sollte stattfinden, wenn der Camcorder ausgeschaltet ist.

- 1 **Drücken Sie die Freigabetaste des AXS-R5 (①), so dass der Auswurfhebel hochklappt, und heben Sie dann den Auswurfhebel (②) an.**



- 2** Führen Sie den vorstehenden Teil des AXS-R5 in den Schlitz auf der Rückseite des Camcorders (①) ein und drücken Sie dann den Auswurfhebel (②) nach unten.



#### Hinweise

- Vergewissern Sie sich vor dem Anbringen des AXS-R5, dass der Auswurfhebel angehoben ist.
- Bevor Sie den Auswurfhebel nach unten drücken, vergewissern Sie sich, dass die vier Haken fest sitzen. Wenn die vier Haken nicht fest sitzen, ist die Verbindung möglicherweise nicht einwandfrei oder Camcorder und AXS-R5 können beschädigt werden.

## Entfernen des AXS-R5

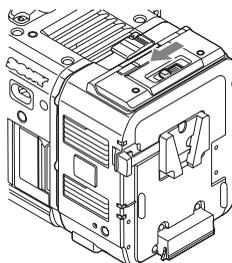
Drücken Sie die Freigabetaste und heben Sie den Auswurfhebel an; schieben Sie dann den AXS-R5 hoch und ziehen Sie ihn dabei heraus.

#### Hinweis

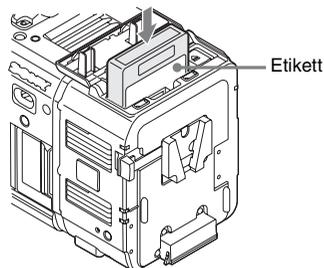
Halten Sie den Camcorder beim Abnehmen des AXS-R5 mit der Hand fest.

## Einsetzen einer AXS-Speicherkarte

- 1** Öffnen Sie die Abdeckung, indem Sie die Taste zum Öffnen/Schließen der Speichereinschubabdeckung an der Oberseite des AXS-R5 verschieben.



- 2** Führen Sie die AXS-Speicherkarte in den Karteneinschub ein; dabei sollte das Etikett in die unten angegebene Richtung weisen.



- 3** Schließen Sie die Abdeckung.

## Entnehmen einer AXS-Speicherkarte

Öffnen Sie die Abdeckung des AXS-R5, drücken Sie die Taste EJECT und entnehmen Sie die AXS-Speicherkarte.

#### Hinweis

Datensicherheit ist nicht gegeben, wenn während des Zugriffs auf die Speicherkarte die Spannungsversorgung ausgeschaltet oder die Karte entnommen wird. Die Daten auf der Karte können zerstört werden. Bevor Sie das Gerät ausschalten oder eine Speicherkarte entnehmen, vergewissern Sie sich, dass die Anzeigelampe ACCESS entweder grün leuchtet oder dunkel ist.

## Aufzeichnen auf eine AXS-Speicherkarte

Setzen Sie im System-Menü „Shooting Mode“ unter „Base Setting“ (Seite 86) auf „Cine EI“ und „Main Operation“ unter „Base Setting“ (Seite 86) auf „RAW“.

Zur Einstellung des AXS-R5 siehe „AXS Recorder“ (Seite 90) im System-Menü.

## Formatieren einer AXS-Speicherkarte

Wenn Sie eine AXS-Speicherkarte mit dem AXS-R5 am Camcorder verwenden, muss sie mit der Formatierungsfunktion des Camcorders formatiert werden.

Eine AXS-Speicherkarte muss auch dann formatiert werden, wenn beim Einschalten des Camcorders mit angebrachtem AXS-Recorder eine Warnmeldung erscheint.

Bei einer AXS-Speicherkarte, die mit einem anderen, vom AXS-R5 nicht unterstützten System formatiert wurde, erscheint die Meldung „Media Needs to be Formatted“ auf dem Sucherbildschirm.

Formatieren Sie die AXS-Speicherkarte wie folgt.

**Legen Sie unter „Format Media“ (Seite 82) im Media-Menü „AXS Memory“ (Einschub B) fest und wählen Sie dann „Execute“.**

Eine Fortschrittsmeldung und ein Statusbalken werden angezeigt, und die Anzeigeleuchte ACCESS leuchtet rot.

Nach Abschluss der Formatierung wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Drücken Sie den Regler MENU, um die Meldung auszublenden.

### Hinweis

Beim Formatieren werden alle Daten auf einer AXS-Speicherkarte gelöscht und lassen sich nicht wiederherstellen.

## Prüfen der verbleibenden Aufnahmezeit

Während der Aufnahme (oder im Standby) können Sie die verbleibende Aufnahmezeit der AXS-Speicherkarten anhand der Statusanzeige für AXS-Speicherkarten bzw. der Anzeige für verbleibenden Speicherplatz auf dem Subdisplay (Seite 16) oder dem Sucherbildschirm (Seite 20) prüfen.

Die für die Aufzeichnung im aktuellen Videoformat (Aufzeichnungs-Bitrate) verbleibende Zeit wird entsprechend dem noch freien Speicherplatz auf der Karte berechnet und in Minuten angezeigt.

### Hinweis

Wird das Symbol  angezeigt, ist die Karte schreibgeschützt.

## Wiederherstellen einer AXS-Speicherkarte

Bei einem Fehler der Daten auf der AXS-Speicherkarte muss die Karte wiederhergestellt werden.

Wird eine AXS-Speicherkarte verbunden, die wiederhergestellt werden muss, werden Sie durch eine Meldung auf dem Sucherbildschirm aufgefordert, einen Wiederherstellungsvorgang auszuführen.

Stellen Sie die Karte wie folgt wieder her.

**Wählen Sie „Execute“, indem Sie den Regler MENU drehen, und drücken Sie dann den Regler MENU.**

Während der Wiederherstellung werden Fortschrittsmeldung und Statusbalken angezeigt, und die Anzeigeleuchte ACCESS leuchtet rot. Nach Abschluss der Wiederherstellung erscheint die Bestätigungsmeldung; drücken Sie den Regler MENU, um die Meldung auszublenden.

### Wenn die Wiederherstellung fehlschlägt

- Eine mit Schreibschutz versehene AXS-Speicherkarte oder eine Speicherkarte, an der ein Fehler aufgetreten ist, kann nicht wiederhergestellt werden. In diesem Fall wird eine Warnmeldung angezeigt. Heben Sie den Schreibschutz auf oder tauschen Sie die Karte entsprechend den Anweisungen in der Meldung aus.

- Eine fehlerhafte AXS-Speicherkarte kann durch Formatierung eventuell wieder funktionsfähig werden.
- In einigen Fällen können Clips nur teilweise wiederhergestellt werden. Die Wiedergabe wiederhergestellter Clips ist wieder möglich.

#### Hinweis

Verwenden Sie zur Wiederherstellung von Medien, die mit diesem Gerät aufgezeichnet wurden, auf jeden Fall dieses Gerät. Medien, die mit einem anderen als diesem Gerät oder mit einem anderen Gerät mit einer anderen Version aufgezeichnet wurden (auch wenn es das gleiche Modell ist), werden mit diesem Gerät möglicherweise nicht wiederhergestellt.

### So aktualisieren Sie die Verwaltungsdatei

Wenn sich keine Clips wiedergeben lassen, kann die Aktualisierung der Verwaltungsdatei auf der Karte eventuell Abhilfe schaffen. Verwenden Sie hierfür „Update Media“ (Seite 82) im Media-Menü.

## Verwenden eines USB-WLAN-Moduls

Sie können eine Wi-Fi-Verbindung zwischen dem Camcorder und einem Gerät wie zum Beispiel einem Smartphone, Tablet usw. herstellen, indem Sie das mitgelieferte USB-WLAN-Modul IFU-WLM3 anbringen.

#### Hinweis

- Das USB-WLAN-Modul IFU-WLM3 (mitgeliefert) ist in bestimmten Regionen/Ländern unter Umständen nicht erhältlich.
- Schalten Sie den Camcorder aus, bevor Sie das IFU-WLM3 anbringen bzw. abnehmen.
- Wenn Sie in der Nähe des Camcorders ein drahtloses Gerät verwenden, funktioniert der Camcorder unter Umständen nicht richtig. Schalten Sie das drahtlose Gerät in der Nähe des Camcorders aus.
- Sie können dazu ausschließlich das USB-WLAN-Modul IFU-WLM3 verwenden.

Bei einer Wi-Fi-Verbindung zwischen einem Gerät und dem Camcorder stehen folgende Funktionen zur Verfügung.

- Bedienen des Einstellungsmenüs
- Aufnehmen und Wiedergeben mit dem Camcorder
- Anzeigen des aktuellen Camcorder-Status
- Umschalten zwischen Aufnahme- und Systemeinstellungen
- Bedienen der frei belegbaren Funktionstasten am Camcorder

### Anbringen des IFU-WLM3

- 1 Öffnen Sie die Abdeckung am Einzugteil des USB-WLAN-Moduls (Seite 12).
- 2 Setzen Sie das IFU-WLM3 in den USB-Anschluss ein.
- 3 Schließen Sie die Abdeckung.

## Herstellen einer Wi-Fi-Verbindung

### Hinweis

Es kann immer nur eine Verbindung zu einem einzigen Wi-Fi-Gerät hergestellt werden.

### Vornehmen von Netzwerkeinstellungen

Nehmen Sie an den Einstellungen für „Basic Authentication“ (*Seite 90*) im System-Menü die nötigen Änderungen vor.

Element	Einstellung
User Name	Benutzername für die Anmeldung (werkseitige Standardeinstellung: „admin“)
Password	Passwort für die Anmeldung (werkseitige Standardeinstellung: Modellname „pmw-f5“ oder „pmw-f55“)

Einzelheiten zu Menüeinstellungen und zum Eingeben von Zeichenfolgen finden Sie unter „*Bedienungsvorgänge des Einstellungsmenüs*“ (*Seite 57*).

### Herstellen einer Verbindung

**1 Setzen Sie „Wi-Fi“ unter „Wi-Fi“ (*Seite 90*) im System-Menü auf „Enable“.**

**2 Stellen Sie eine Wi-Fi-Verbindung her, indem Sie die SSID und das Passwort ins Gerät eingeben oder die Wi-Fi-Direktverbindungsfunktion verwenden.**

Sie können die SSID und das Passwort des Camcorders mit „SSID & Password“ unter „Wi-Fi“ (*Seite 90*) im System-Menü abrufen. Wenn Sie die Wi-Fi-Direktverbindungsfunktion verwenden, fahren Sie mit dem folgenden Schritt fort.

**3 Wählen Sie für „Wi-Fi Direct Connection“ unter „Wi-Fi“ im System-Menü „Execute“ aus.**

Das Einstellungs Menü wird ausgeblendet und die Wi-Fi-Direktverbindungsfunktion gibt die Meldung aus, dass auf die Verbindung gewartet wird.

### Verwenden des Tastenverfahrens

Wenn Sie bei dem Gerät das Tastenverfahren nutzen, erscheint auf dem Wartebildschirm für die Verbindung eine Meldung, ob die Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie „Execute“.

### Verwenden des PIN-Code-Verfahrens

Wenn Sie bei dem Gerät das PIN-Code-Verfahren nutzen, erscheinen auf dem Wartebildschirm für die Verbindung der Gerätenamen und der PIN-Code. Stellen Sie die Verbindung her, indem Sie den PIN-Code für das Gerät eingeben.

## Verwenden der Wi-Fi-Fernbedienung

Wenn eine Wi-Fi-Verbindung zwischen einem Gerät wie einem Smartphone, Tablet usw. und dem Camcorder hergestellt wird, erscheint die Wi-Fi-Fernbedienung auf dem Gerätebildschirm und das Gerät lässt sich als Fernbedienung verwenden.

Mit einem über Wi-Fi verbundenen Gerät können Sie die Aufnahme starten/stoppen und die Aufnahmeeinstellungen ändern. Diese Funktion ist praktisch, wenn der einzustellende Camcorder an einem schwer erreichbaren Ort, wie z. B. der Spitze eines Krans usw., installiert ist.

### Hinweis

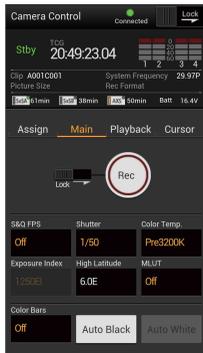
Folgende Funktionen lassen sich mit der Wi-Fi-Fernbedienung nicht ausführen.

- Zoom-, Fokus- und Blendensteuerung.
- Aufrufen der Skizzenbilder-Anzeige.

## Wi-Fi-Fernbedienungsanzeigen

### Smartphone

#### Bildschirm Main



- Wi-Fi-Verbindungsstatus (Verbunden/Nicht verbunden)
- Statusanzeige: Betriebsstatus, Zeitdaten, Audiopegelanzeige, Clipname, Aufnahmeformat, Medienstatus/verbleibender Speicherplatz, Akkurestladung/über DC IN eingespeiste Spannung
- Anzeige der Aufnahmeeinstellungen: S&Q FPS, Shutter, Color Temp., Sensitivity/Gain/Exposure Index, Gamma, MLUT, Color Bars, Auto Black, Auto White

#### Bildschirm Playback



- Wi-Fi-Verbindungsstatus (Verbunden/Nicht verbunden)
- Statusanzeige
- Wiedergabeschaltflächen: F Rev, Play/Pause, F Fwd, Prev, Stop, Next

### Bildschirm Cursor



#### Bildschirm Assign

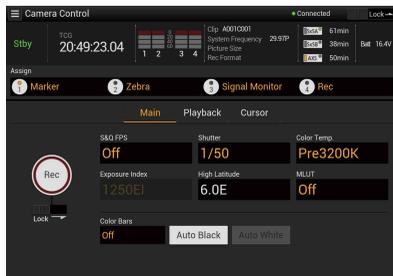


- Wi-Fi-Verbindungsstatus (Verbunden/Nicht verbunden)
- Statusanzeige
- Cursor-Schaltflächen, Menü-/Statusanzeige: Up, Left, Set, Right, Down, Cancel/Back, Menu, Status

- Wi-Fi-Verbindungsstatus (Verbunden/Nicht verbunden)
- Statusanzeige
- Anzeige der frei belegbaren Funktionstasten: Funktionstasten 1 bis 4

### Tablet

#### Bildschirm Main



- Wi-Fi-Verbindungsstatus (Verbunden/Nicht verbunden)
- Statusanzeige: Betriebsstatus, Zeitdaten, Audiopegelanzeige, Clipname, Aufnahmeformat, Medienstatus/verbleibender Speicherplatz, Akkurestladung/über DC IN eingespeiste Spannung

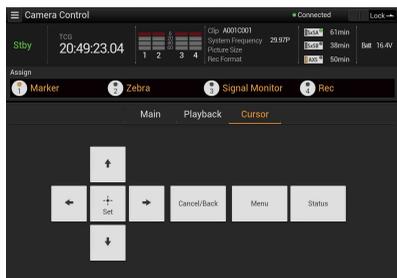
- Anzeige der frei belegbaren Funktionstasten: Funktionstasten 1 bis 4
- Anzeige der Aufnahmeeinstellungen: S&Q FPS, Shutter, Color Temp., Sensitivity/Gain/ Exposure Index, Gamma, MLUT, Color Bars, Auto Black, Auto White

### Bildschirm Playback



- Wi-Fi-Verbindungsstatus (Verbunden/Nicht verbunden)
- Statusanzeige
- Anzeige der frei belegbaren Funktionstasten
- Wiedergabeschaltflächen:  
F Rev, Play/Pause, F Fwd, Prev, Stop, Next

### Bildschirm Cursor



- Wi-Fi-Verbindungsstatus (Verbunden/Nicht verbunden)
- Statusanzeige
- Anzeige der frei belegbaren Funktionstasten
- Cursor-Schaltflächen, Menü-/Statusanzeige:  
Up, Left, Set, Right, Down, Cancel/Back, Menu, Status

## Anzeigen der Wi-Fi-Fernbedienung

Die Anzeigegröße der Wi-Fi-Fernbedienung passt sich automatisch der Bildschirmgröße des Geräts an.

### 1 Stellen Sie eine Wi-Fi-Verbindung zwischen dem Gerät und dem Camcorder her (Seite 38).

### 2 Starten Sie den Browser und geben Sie in die Adressleiste `http://<IP-Adresse des Camcorders>` („System“-Menü > „Wi-Fi“ > „IP Address“/rm.html ein.

Beispiel: Wenn die IP-Adresse 10.0.0.1 lautet, geben Sie in die Adressleiste `http://10.0.0.1/` ein.

### 3 Geben Sie im Browser Benutzername und Passwort ein („System“-Menü > „Basic Authentication“ > „User Name“ oder „Password“).

Wenn die Verbindung hergestellt ist, wird am Gerät die Wi-Fi-Fernbedienung angezeigt.

Bedienen Sie die Wi-Fi-Fernbedienung, wie im Display angegeben.

Die Schaltfläche REC kann nicht mehr betätigt werden, wenn der Schalter Lock nach rechts gezogen wird.

#### Hinweise

- Je nach dem Gerät erscheint die Wi-Fi-Fernbedienung möglicherweise nicht korrekt auf dem Gerätebildschirm, auch wenn Sie `http://<IP-Adresse des Camcorders>/rm.html` korrekt in die Adressleiste eingegeben haben. Geben Sie in diesem Fall anstelle von „rm.html“ am Ende der Adresse für ein Smartphone „rms.html“ bzw. für ein Tablet „rmt.html“ ein, damit die Wi-Fi-Fernbedienung richtig angezeigt wird.
- Die Wi-Fi-Fernbedienung auf dem Gerätebildschirm stimmt in den folgenden Fällen möglicherweise nicht mit dem tatsächlichen Status des Camcorders überein. Aktualisieren Sie in diesem Fall den Browser des Geräts.
  - Der Camcorder wird beim Herstellen der Wi-Fi-Verbindung neu gestartet.
  - Der Camcorder wird beim Herstellen der Wi-Fi-Verbindung gerade direkt bedient.
  - Das Gerät wird erneut angeschlossen.
  - Die Vor-/Zurück-Funktion des Browsers des Geräts wird verwendet.
- Wenn das Wi-Fi-Signal schwach ist, funktioniert die Wi-Fi-Fernbedienung möglicherweise nicht einwandfrei.

## Kompatible Geräte

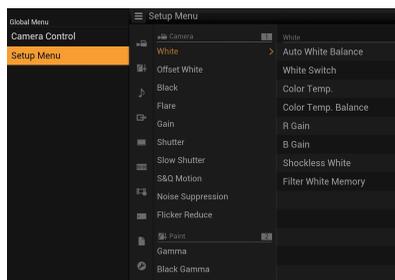
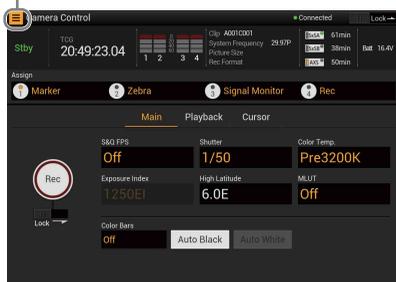
Die folgenden Geräte können in der angegebenen Version oder höher als Wi-Fi-Fernbedienung verwendet werden.

Gerät	Betriebssystem	Browser
Smartphone	Android 4.1/4.2	Chrome V30
	iOS 6/7	Safari 6
Tablet	Android 4.1/4.2	Chrome V30
	iOS 6/7	Safari 6

## Bedienen des Einstellungsmenüs über die Wi-Fi-Fernbedienung (nur Tablet)

Zum Anzeigen des Einstellungsmenüs auf dem Tablet wählen Sie „Setup Menu“ in dem Hauptmenü, das angezeigt wird, wenn Sie das Menüsymbol (☰) links oben in der Wi-Fi-Fernbedienungsanzeige des Tablets berühren. Zum Zurückschalten zum Kamerasteuerungsbildschirm wählen Sie „Camera Control“ im Hauptmenü.

Menüsymbol



Sie können die folgenden Optionen des Einstellungsmenüs in der Wi-Fi-Fernbedienungsanzeige (Tablet) einstellen/anzeigen

(○: kompatibel, -: nicht kompatibel).

Camera-Menü	
White	○
Offset White	○
Black	○
Flare	○
Gain	○
Shutter	○
Slow Shutter	○
S&Q Motion	○
Color Bars	-
Noise Suppression	○
Flicker Reduce	○
Image Inversion	-
Lens Interface	-
Paint-Menü	
Gamma	○
Black Gamma	○
Knee	○
White Clip	○
Detail	○
Aperture	○
Skin Detail	○
Matrix	○
Multi Matrix	○
Audio-Menü	
Audio Input	-
Audio Level	-
Audio Output	○
Video-Menü	
Output On/Off	○
Output Format	○
Output Setting	○
Monitor LUT	○
Output Display	○
VF-Menü	
VF Setting	-
Peaking	-
Marker	○
Zebra	-
Display On/Off	-
TC-Menü	
Timecode	○
TC Display	○

<b>Recording-Menü</b>	
MPEG2 Proxy	<input type="radio"/>
Rec Control	<input type="radio"/>
SDI Rec Control	<input type="radio"/>
<b>Media-Menü</b>	
Update Media	–
Format Media	<input type="radio"/>
Clip Naming	<input type="radio"/>
<b>File-Menü</b>	
All File	<input type="radio"/>
Scene File	<input type="radio"/>
User Gamma	<input type="radio"/>
Monitor LUT	<input type="radio"/>
Lens File	<input type="radio"/>
<b>Maintenance-Menü</b>	
APR	–
Test Saw	–
Camera Config	–
<b>System-Menü</b>	
System Setting	<input type="radio"/>
Base Setting	<input type="radio"/>
Rec Format	<input type="radio"/>
Genlock	–
Assignable Button	–
Switch / Lamp	–
Fan Control	<input type="radio"/>
Battery Alarm	–
DC Voltage Alarm	–
Language	–
Clock Set	–
Hours Meter	–
AXS Recorder	–
Basic Authentication	–
Wi-Fi	–
All Reset	–
Version	<input type="radio"/>

### Hinweise

- Wenn das Einstellungsmenü auf der Wi-Fi-Fernbedienung angezeigt wird, können Sie im System-Menü am Camcorder keine anderen Einstellungsmenüoptionen als „Basic Authentication“ und „Wi-Fi“ einstellen.
- Wenn das Einstellungsmenü auf der Wi-Fi-Fernbedienung angezeigt wird, können Sie die Einstellungen im Subdisplay nicht ändern.

Der grundlegende Aufnahmebetrieb läuft folgendermaßen ab.

- 1 Vergewissern Sie sich, dass die benötigten Geräte am Camcorder angebracht sind und mit Strom versorgt werden.**
- 2 Setzen Sie Speicherkarte(n) ein.**  
Wenn zwei Karten eingesetzt sind, wird die Aufzeichnung automatisch auf der zweiten Karte fortgesetzt, wenn die erste voll ist.
- 3 Bringen Sie den Netzschalter (Seite 11) in die Einschaltstellung.**  
Der Aufnahmebildschirm erscheint auf dem Sucherbildschirm.
- 4 Drücken Sie die Taste REC (Seite 10).**  
Die Anzeigeleuchte REC leuchtet auf und die Aufnahme beginnt.
- 5 Um die Aufzeichnung anzuhalten, drücken Sie wieder die Taste REC.**  
Die Aufzeichnung wird angehalten und der Camcorder schaltet auf STBY (Standby).

---

### Wiedergabe eines aufgezeichneten Clips

---

Sie können den aufgezeichneten Clip wiedergeben, während sich der Camcorder im Standby-Modus befindet.

- 1 Setzen Sie die SxS-Speicherkarte ein.**
- 2 Drücken Sie die Taste VIEW unter den Funktionstasten (Seite 13) einmal, um den Bildschirm VIEW-1 aufzurufen.**
- 3 Suchen Sie durch Drücken der Schaltfläche Prev oder F Rev auf dem Subdisplay nach dem gewünschten Clip.**
- 4 Drücken Sie auf dem Subdisplay die Schaltfläche Play/Pause.**  
Das Wiedergabebild erscheint auf dem Sucher.

Die Wiedergabe erfolgt über die Schaltflächen auf dem Subdisplay.

- Schaltfläche Play/Pause: Hält die Wiedergabe an.  
Drücken Sie diese Taste erneut, um die Wiedergabe fortzusetzen.
- Schaltfläche F Fwd/Schaltfläche F Rev:  
Beschleunigt die Wiedergabe. Drücken Sie die Schaltfläche Play/Pause, um zur normalen Wiedergabe zurückzukehren.
- Schaltfläche Stop: Hält die Wiedergabe oder Aufzeichnung an.

---

### Überwachung von Audiosignalen

---

Im normalen Wiedergabemodus können Sie die aufgezeichneten Audiosignale über den integrierten Lautsprecher (Seite 11) oder den angeschlossenen Kopfhörer überwachen.

Ist der Kopfhörer am Kopfhöreranschluss angeschlossen (Seite 13), ist der integrierte Lautsprecher ausgeschaltet.

Mit „Audio Output“ (Seite 73) im Audio-Menü können Sie einen bzw. mehrere zu überwachende Audiokanäle auswählen und die Lautstärke einstellen.

---

### Aufrufen

---

#### Wiedergabe vom Anfang des Clips starten

Drücken Sie die Schaltfläche Prev oder die Schaltfläche Next auf dem Subdisplay (Seite 16). Sie können den Anfang des gewünschten Clips aufrufen, indem Sie die Schaltfläche wiederholt drücken.

---

#### Umschalten zwischen SxS-Speicherkarten

---

Wenn zwei Speicherkarten eingesetzt sind, drücken Sie die Taste SLOT SELECT (Seite 13), um von der einen zur anderen Speicherkarte umzuschalten.

#### Hinweis

Während der Wiedergabe ist das Umschalten von einer SxS-Speicherkarte zur anderen nicht möglich. Eine kontinuierliche Wiedergabe von Karten im Einschub A oder B ist nicht möglich.

## Wechseln zur AXS-Speicherkarte

Sie können das Bild, das auf der AXS-Speicherkarte im AXS-R5 aufgezeichnet wird, durch einfaches Umschalten wiedergeben. Um zur AXS-Speicherkarte zu schalten, drücken Sie die Taste SELECT am AXS-R5. Das Wiedergabesignal wird am Ausgang des Camcorders ausgegeben.

### Hinweis

Wenn Sie den Camcorder und den AXS-R5 verbinden, wird am Anschluss AUX OUT des AXS-R5 nur EE\* ausgegeben. Das Wiedergabebild wird nicht ausgegeben. Das Wiedergabebild wird am Camcorder ausgegeben.

\* EE wird im Zeitlupen- und Zeitraffermodus nicht ausgegeben.

### Clip (Aufzeichnungsdaten)

Wenn Sie die Aufzeichnung anhalten, werden die Video-, Audio- und Zusatzdaten vom Anfang bis zum Ende der Aufzeichnung als einzelner Clip auf der SxS-Speicherkarte gespeichert.

### Clipname

Für jeden mit dem Camcorder aufgenommenen Clip wird gemäß dem Benennungsmodus, der unter „Clip Naming“ (*Seite 82*) im Media-Menü festgelegt wurde, ein Clipname erstellt. Die Nummern der Aufnahmen und Clips steigen automatisch an.

Beim Speichern eines Clipnamens im Benennungsmodus „Cam ID + Reel#“ (*Seite 82*) wird der Clipname folgendermaßen erstellt:

- Wenn sich bereits ein im Benennungsmodus „Cam ID + Reel#“ gespeicherter Clip gleichen Namens auf der eingesetzten AXS-Speicherkarte befindet, werden die entsprechenden Informationen für die neue Datei übernommen.

### Beispiel:

Wenn sich „B002C003\_XXXXXXXX“ auf der AXS-Speicherkarte befindet, lautet der nächste Clipname „B002C004\_XXXXXXXX“. Die Kamera-ID von „AXS Recorder“ im System-Menü ändert sich in „B“, die Bandnummer in „002“. Der Clipname in den während der Aufnahme angezeigten Informationen blinkt, bis die Aufnahme an der Kamera beginnt.

- Wenn auf der eingesetzten AXS-Speicherkarte keine Datei vorhanden ist, wird „1“ zu der zuletzt aufgezeichneten Bandnummer hinzugefügt.

### Beispiel:

Wenn Sie auf Karte „1“ zuletzt die Datei „D001CXXX\_XXXXXXXX“ aufgenommen haben und dann auf eine leere Karte „2“ aufnehmen, lautet der nächste Clipname „D002C001\_XXXXXXXX“. Der Clipname in den während der Aufnahme angezeigten Informationen blinkt, bis die Aufnahme an der Kamera beginnt.

- Wenn Sie die Kamera-ID und Bandnummer für „Clip Naming“ im Media-Menü einstellen, gelten diese Angaben.

### Beispiel:

Wenn Sie für eine AXS-Speicherkarte, auf der zuletzt die Datei „E003CXXX\_XXXXXXXX“ aufgenommen wurde, die Kamera-ID in „F“ und Bandnummer in „001“ ändern, lautet der nächste Clipname „F001CXXX\_XXXXXXXX“. Wenn Sie nur die Kamera-ID ändern, ändert sich die Bandnummer in „001“.

Wenn Sie den Clipnamen mithilfe des Benennungsmodus „Title“ speichern (*Seite 82*), wird der Clipname aus in „Title Prefix“ (1 bis 46 Zeichen) festgelegten Zeichen + einer in „Number Set“ (0001 bis 9999) festgelegten Clipnummer erstellt.

### Maximale Dauer eines Clips

Die maximale Dauer eines Clips beträgt 6 Stunden.

Wird die maximale Cliplänge überschritten, wird automatisch ein neuer Clip erstellt. Sie können den neuen Clip auf der Skizzenbilder-Anzeige sehen.

## Ändern der Grundeinstellungen

Je nach vorgesehenem Einsatz des aufgezeichneten Videos und der Aufnahmebedingungen können Sie Änderungen an den Einstellungen vornehmen.

### Elektronischer Verschluss

Stellen Sie die Verschlusszeit (Cache-Zeit) ein. Wenn Sie „Setting“ unter „Shutter“ (Seite 62) im Camera-Menü auf „On“ setzen, wird die in „Shutter“ angegebene Belichtungszeit aktiviert.

#### Hinweis

Wenn die Double Speed Drive-Funktion des Suchers (Seite 48) aktiviert ist, ist der elektronische Verschluss fest auf aktiviert eingestellt und der Verschlusswinkel ist auf 180 Grad begrenzt.

### Einstellen von Verschlussmodus und Belichtungszeit

Wählen Sie „Mode“ und „Select“ unter „Shutter“ (Seite 62) im Camera-Menü aus und stellen Sie die Belichtungszeit unter „Shutter Value“ ein.

### Aufnahme mit langsamem Verschluss

Die Belichtungszeit wird vorgegeben als Anzahl der aufgenommenen Einzelbilder. Mit dieser Funktion können Sie bei schlechten Lichtverhältnissen klare, rauscharme Bilder erzielen oder surreale Bilder mit Nachbildern erzeugen.

Stellen Sie „Setting“ unter „Slow Shutter“ (Seite 63) im Camera-Menü auf „On“ ein und legen Sie die Anzahl der akkumulierten Einzelbilder mit „Number of Frames“ fest.

### Empfindlichkeit/Verstärkung/ Farbtemperatur/Weißwert

Die Einstelloptionen sind je nach Aufnahmemodus oder Farbraumeinstellung unterschiedlich.

Diese Optionen können im Einstellungsmenü und auf dem Subdisplay eingestellt werden.

### Im Modus „Cine EI“: Auswahl von Empfindlichkeit (EI-Wert) und Farbtemperatur

Stellen Sie die Empfindlichkeit mit „Exposure Index“ unter „Gain“ (Seite 61) im Camera-Menü ein.

Beim Cine EI-Modus wird davon ausgegangen, dass das RAW-Signal oder Ausgabebild, für das MLUT deaktiviert ist, als

Hauptaufzeichnungssignal aufgezeichnet wird. Die Empfindlichkeit für das

Hauptaufzeichnungssignal ist fest auf die Standardempfindlichkeit eingestellt und die Bildhelligkeit ändert sich je nach dem EI-Wert nur für das Ausgabebild, für das MLUT aktiviert ist.

Sie können das Verarbeitungsergebnis der Erhöhung oder Verringerung der Empfindlichkeit bei der Postproduktion beim Aufnehmen mit dem Bild prüfen, für das MLUT aktiviert ist.

Für die Empfindlichkeit (EI-Wert) können folgende Werte eingestellt werden

PMW-F5: 500EI, 640EI, 800EI, 1000EI, 1250EI, 1600EI, 2000EI, 2500EI, 3200EI, 4000EI, 5000EI, 6400EI, 8000EI

PMW-F55: 320EI, 400EI, 500EI, 640EI, 800EI, 1000EI, 1250EI, 1600EI, 2000EI, 2500EI, 3200EI, 4000EI, 5000EI

Wählen Sie die Farbtemperatur unter „White“ im Camera-Menü (Seite 59) aus „Preset 3200K“ (Wolfram), „4300K“ (Wolfram) und „5500K“ (Tageslicht) aus.

### Im Modus „Custom“: Auswählen von Empfindlichkeit oder Verstärkung und Farbtemperatur oder Weißabgleich

#### Wenn „Color Space“ unter „Base Setting“ (Seite 86) im System-Menü auf „S-Gamut/SLog2“

Wählen Sie die Empfindlichkeit (ISO) oder Verstärkung (dB) unter „Gain“ (Seite 61) im Camera-Menü.

Wählen Sie die Farbtemperatur unter „White“ im Camera-Menü (Seite 59) aus „Preset 3200K“ (Wolfram), „4300K“ (Wolfram) und „5500K“ (Tageslicht) aus.

### Wenn „Color Space“ unter „Base Setting“ (Seite 86) im System-Menü auf „Normal“ eingestellt ist

Wählen Sie die Empfindlichkeit (ISO) oder Verstärkung (dB) unter „Gain“ (Seite 61) im Camera-Menü.

Wählen Sie die Farbtemperatur oder den Weißwert unter „White“ im Camera-Menü.

Wählen Sie die Farbtemperatur unter „White“ (Seite 59) im Camera-Menü aus „Preset 3200K“ (Wolfram), „4300K“ (Wolfram) und „5500K“ (Tageslicht); die Farbtemperatur können Sie nach Belieben mithilfe von „Color Temp.“ unter „White“ (Seite 59) im Camera-Menü wählen. Den Weißwert können Sie mithilfe von „Auto White Balance“ automatisch oder mithilfe von „Color Temp. Balance“, „R Gain“ oder „B Gain“ unter „White“ im Camera-Menü manuell einstellen.

## Audio

### Einstellen der Audiopegel

Wenn „CH-1 Audio Select/CH-2 Audio Select“ unter „Audio Level“ (Seite 72) im Audio-Menü auf „Auto“ gesetzt wird, wird der Audio-Aufzeichnungspegel automatisch angepasst. Um den Audio-Aufzeichnungspegel manuell einzustellen, wählen Sie „Manual“. Stellen Sie den Audio-Aufzeichnungspegel mit „CH-1 Audio Level/CH-2 Audio Level“ unter „Audio Level“ im Audio-Menü ein.

## Zeitdaten

### Einstellung des Zeitcodes

Legen Sie mit „Timecode“ im Menü TC/UB (Seite 81) den Zeitcode fest.

## Nützliche Funktionen

### Frei belegbare Funktionstasten

Der Camcorder verfügt über vier frei belegbare Funktionstasten (Seiten 11, 12), denen Sie zur bequemeren Bedienung verschiedene Funktionen zuweisen können.

### Ändern der Funktionen

Verwenden Sie die Option „Assignable Button“ (Seite 88) im System-Menü.

Die zugewiesenen Funktionen können auf dem Statusbildschirm für frei belegbare Funktionstasten (Seite 11) geprüft werden.

### Zugewiesene Funktionen

Funktionsbezeichnung	Funktion
Marker	Schaltet Mittenmarkierung, Sicherheitszone, Bildformatmarkierung ein bzw. aus.
Zebra	Schaltet die Streifenmusterfunktion ein bzw. aus.
Peaking	Ein- bzw. Ausschalten der Bildkonturierung.
Display	Schaltet die Monitoranzeige von Status/Einstellwert ein bzw. aus.
Video Signal Monitor	Schaltet die Waveform-Anzeige für das von SDI (Sub) ausgegebene Signal um.
VF Mode	Schaltet den Sucherbildschirm zwischen Farbe und Schwarzweiß um.
Rec	Startet/stoppt die Aufnahme.
S&Q Motion	Schaltet Zeitlupe und Zeitraffer ein bzw. aus.
Rec Review	Führt die Funktion zum Prüfen der Aufnahme aus.
High/Low Key	Wechselt zwischen High Key (Überwachungsanzeige für „ausgefressene“ Lichter bei High-key-Aufnahmen), Low Key (Überwachungsanzeige für „abgesoffene“ Schatten bei Low-key-Aufnahmen) und Off (normale Anzeige).

## Zeitlupe und Zeitraffer

Wenn „Main Operation“ auf „RAW“ oder „YPbPr“ und das Videoformat (Seite 86) auf einen der folgenden Werte eingestellt ist, können Sie die Einzelbildrate für Aufnahme und Wiedergabe auf unterschiedliche Werte einstellen.

Main Operation	Aufzeichnungsformat	Systemfrequenz	Einzelbildrate <sup>1)</sup>
RAW	– (Nur beim Aufzeichnen auf AXS)	23.98P/24P/ 25P/29.97P/ 50P/59.94P	1 bis 240P <sup>2)</sup>
YPbPr	XAVC 4096 × 2160P	23.98P/24P/ 25P/29.97P/ 50P/59.94P	1 bis 60P
	XAVC 3840 × 2160P	23.98P/25P/ 29.97P/50P/ 59.94P	1 bis 60P
	XAVC 2048 × 1080P	23.98P/24P/ 29.97P/ 59.94P	1 bis 180P
	XAVC 1920 × 1080P	23.98P/ 29.97P/ 59.94P	1 bis 180P
		25P/50P	1 bis 150P
		23.98P/ 29.97P/ 59.94P	1 bis 180P
		25P/50P	1 bis 150P

1) Der Einstellwert ist 1 bis 60, wenn „High Frame Rate Mode“ auf „Off“ gesetzt ist.

2) Bei gleichzeitiger Aufnahme auf AXS und SxS gilt der Einstellwert für SxS.

### Hinweise

- Zeitlupe und Zeitraffer können beim Aufnehmen, Wiedergeben oder Anzeigen von Skizzenbildern nicht verwendet werden.
- Zeitlupe und Zeitraffer können im langsamen Verschlussmodus nicht verwendet werden.
- Mit Zeitlupe und Zeitraffer kann kein Ton aufgenommen werden.
- Wenn „High Frame Rate Mode“ auf „Full Scan“ gesetzt ist und die Bildrate auf einen höheren Wert als 61P eingestellt ist, können in hochauflösenden Bildbereichen Moiré-Effekte auftreten. In diesem Fall können Sie die Moiré-Effekte reduzieren, indem Sie den optionalen optischen 2K-Filter CBK-55F2K anbringen.
- Wenn „High Frame Rate Mode“ auf einen anderen Wert als „Off“ gesetzt ist, kann der Camcorder nicht automatisch zur zweiten Karte wechseln, sobald die erste Karte voll bespielt ist.

## Gleichzeitige Aufnahme

Sie können auf einer SxS-Speicherkarte in einem einzigen Einschub zwei Bildgrößen gleichzeitig aufnehmen. Sie können auch ein HD-Signal auf der SxS-Speicherkarte im Camcorder aufzeichnen, während Sie Bilder und Audio auf dem AXS-R5 im RAW-Format aufzeichnen.

### Hinweis

Während der gleichzeitigen Aufnahme kann der Camcorder nicht automatisch zur zweiten Karte wechseln, sobald die erste Karte voll bespielt ist.

## Gleichzeitige Aufnahme auf einer Speicherkarte – MPEG2 Proxy-Funktion (nur PMW-F55)

Stellen Sie „Setting“ unter „MPEG2 Proxy“ (Seite 81) im Recording-Menü auf „On“, während das Aufzeichnungsformat auf XAVC 4096 × 2160/XAVC 3840 × 2160 29.97P/25P/23.98P eingestellt ist.

Das Bild in XAVC 4096 × 2160/XAVC 3840 × 2160 und das Bildsignal MPEG2 1920 × 1080 werden gleichzeitig auf ein und derselben SxS-Speicherkarte aufgezeichnet. Der Clip in XAVC 4096 × 2160/XAVC 3840 × 2160 wird unter dem Verzeichnis XDROOT/Clip der SxS-Speicherkarte aufgezeichnet, und der Clip in MPEG2 1920 × 1080 wird unter dem Verzeichnis XDROOT/Sub der SxS-Speicherkarte aufgezeichnet, wobei das Suffix „S02“ an den Clipnamen angehängt wird.

### Hinweis

Mit Zeitlupe und Zeitraffer kann diese Funktion nicht genutzt werden.

## Gleichzeitige Aufnahme im AXS- und SxS-Speicher

Stellen Sie „Setting“ unter „Rec Control“ (Seite 81) im Recording-Menü auf „SxS & AXS“, während „Main Operation“ unter „Base Setting“ (Seite 86) im System-Menü auf „RAW“ eingestellt ist.

Sie können gleichzeitig Bilder im RAW-Format und dem mit „Rec Format“ eingestellten Format aufnehmen.

## Rec Review

Sie können die Funktion Rec Review einer frei belegbaren Funktionstaste zuweisen (*Seite 46*) und den zuletzt aufgezeichneten Clip damit auf dem Bildschirm anzeigen (Rec Review).

Wenn Sie die Aufnahme stoppen und die entsprechend belegte Taste drücken, werden die letzten 2 Sekunden des Clips wiedergegeben. Wenn Sie die Taste länger als 1 Sekunde gedrückt halten, spult der Camcorder mit 4x Geschwindigkeit ab zwei Sekunden vor dem letzten Einzelbild des Clips zurück. Sobald Sie die Taste loslassen, startet der Camcorder die Wiedergabe ab dieser Stelle.

Am Ende des Clips schaltet sich die Rec Review-Wiedergabe aus und der Camcorder schaltet zurück auf STBY (Aufnahme in Standby).

### Hinweis

Die Einstellungsmenüs können während Rec Review nicht verwendet werden.

## Fokusslupe

Wenn Sie einen Sucher (Modell DVF-L350, DVF-EL100 oder DVF-L700) am Camcorder montieren und die Taste FOCUS MAG am Sucher drücken, wird die Mitte des Sucherbildes vergrößert angezeigt, so dass sich der Fokus leichter einstellen lässt. Drücken Sie die Taste nach dem Einstellen des Fokus erneut, so erscheint wieder der normale Bildschirm (Aufnahmebildschirm).

Der Fokusslupenmodus hat keinen Einfluss auf das aufgezeichnete Bild oder das Ausgangssignal.

## Falschfarbendarstellung

Sie können am Sucher die Falschfarbendarstellung einschalten, indem Sie an dem am Camcorder angebrachten Sucher (DVF-EL100, DVF-L700) die Taste SPARE drücken.

*Einzelheiten zur Falschfarbendarstellung finden Sie in der Bedienungsanleitung zum DVF-EL100 bzw. DVF-L700.*

### Hinweis

Die Falschfarbendarstellung steht nur zur Verfügung, wenn „Gamma“ für das an den Sucher ausgegebene Videosignal auf „S-Log2“ eingestellt ist.

## Double Speed Drive-Funktion des Suchers

Bei einer Systemfrequenz von 23.98P, 24P, 25P oder 29.97P kann das Bild aufgrund der niedrigen Bildfrequenz verschwommen und nur schwer erkennbar sein, wenn Sie den Camcorder beim Aufnehmen nach rechts und links schwenken. In diesem Fall können Sie Bildunschärfen verringern und das Bild klarer erkennbar machen, wenn Sie die Double Speed Drive-Funktion des Suchers aktivieren.

Zum Aktivieren der Funktion setzen Sie „Double Speed Drive“ unter „VF Setting“ (*Seite 77*) im VF-Menü auf „On“.

### Hinweise

- Diese Funktion hat bei folgenden Einstellungen keine Wirkung.
  - Die Systemfrequenz ist auf 59.94/50 eingestellt.
  - Das Aufnahmeformat ist auf SStP SR-SQ 444/ SStP SR-Lite 422/SStP SR-SQ 422 eingestellt.
  - „Setting“ unter „Slow Shutter“ im Camera-Menü ist auf „On“ eingestellt.
  - „Shooting Mode“ im System-Menü ist auf „Cine EI“ und „Main Operation“ ist auf „RGB“ oder „YPbPr“ eingestellt.
- Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, ist der elektronische Verschluss fest auf aktiviert eingestellt und der Verschlusswinkel ist auf 180 Grad begrenzt.

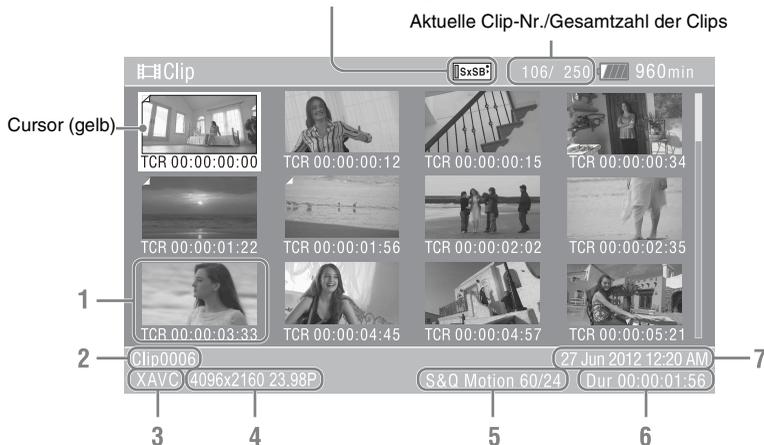
# Skizzenbilder-Anzeige

Wenn Sie die Thumbnail-Schaltfläche des Subdisplays (*Seite 16*) drücken, werden auf der SxS-Speicherkarte aufgezeichnete Clips als Skizzenbilder auf dem Bildschirm angezeigt. Sie können die Wiedergabe des in der Skizzenbilder-Anzeige ausgewählten Clips starten. Das Wiedergabe-Bild können Sie auf dem Sucher und externen Monitoren sehen. Drücken Sie die Thumbnail-Schaltfläche des Subdisplays, um die Skizzenbilder-Anzeige zu verlassen und zum Aufzeichnungsbildschirm zurückzukehren.

## Bildschirmkonfiguration

Im unteren Bildschirmbereich werden die Informationen des mit dem Cursor ausgewählten Clips angezeigt.

Das Symbol der aktuellen SxS-Speicherkarte ist ausgewählt und das nicht ausgewählte erscheint dunkel. (Wenn die Karte schreibgeschützt ist, erscheint links ein Sperrsymbol.)



### 1. Thumbnail

Das Skizzenbild für die einzelnen Clips ist ein Indexeinzelbild aus dem Clip. Beim Aufzeichnen wird das erste Einzelbild eines Clips automatisch als Indexbild festgelegt. Unter jedem Skizzenbild werden Informationen zum Clip/Bild angezeigt. Mit „Thumbnail Caption“ unter „Customize View“ (*Seite 50*) im Skizzenbild-Menü können Sie das angezeigte Element ändern.

### 2. Clipname/Titel

Der Clipname oder Titel des ausgewählten Clips wird angezeigt.

### 3. Dateiformat

Das Dateiformat des ausgewählten Clips wird angezeigt.

### 4. Videoaufzeichnungsformat

**5. Spezielle Aufzeichnungsinformationen**  
Wenn der ausgewählte Clip in einem speziellen Aufzeichnungsmodus aufgenommen wurde, wird der Modus angezeigt. Bei mit Zeitlupe und Zeitraffer aufgezeichneten Clips wird rechts die Einzelbildrate angezeigt.

### 6. Dauer des Clips

### 7. Erstellungsdatum und -uhrzeit

## Clips wiedergeben

### Ausgewählte und nachfolgende Clips nacheinander wiedergeben

- 1 Drehen Sie den Regler MENU (Seite 10), um den Cursor zum Skizzenbild des Clips zu bewegen, ab dem Sie die Wiedergabe starten wollen.**
- 2 Drücken Sie den Regler MENU.**  
Die Wiedergabe fängt am Anfang des ausgewählten Clips an.

#### Hinweise

- Um die Wiedergabe durch Drücken des Reglers MENU zu starten, stellen Sie „Set Key on Thumbnail“ unter „Switch/Lamp“ (Seite 88) im System-Menü auf „Play“ ein.
- Das Wiedergabebild ist möglicherweise zwischen den Clips zeitweise verzerrt oder eingefroren. In diesem Zustand können Sie den Camcorder nicht bedienen.
- Wenn Sie einen Clip über die Skizzenbilder-Anzeige auswählen und die Wiedergabe startet, ist das wiedergegebene Bild am Anfang des Clips möglicherweise verzerrt. Gehen Sie folgendermaßen vor, um eine unverzerrte Wiedergabe zu erzielen: Starten Sie die Wiedergabe, halten Sie die Wiedergabe an (Pause), drücken Sie die Schaltfläche Prev des Subdisplays (VIEW-1), um zum Anfang des Clips zurückzukehren, und starten Sie die Wiedergabe erneut.

## Clipfunktionen

In der Skizzenbilder-Anzeige können Sie die Clips bearbeiten oder die Zusatzdaten für Clips über das Skizzenbild-Menü prüfen. Das Skizzenbild-Menü lässt sich durch Drücken der Taste OPTION (Seite 12) in der Skizzenbilder-Anzeige aufrufen.

### Bedienung des Skizzenbild-Menüs

Drehen Sie den Regler MENU (Seite 10), um eine Menüoption auszuwählen, und drücken Sie dann den Regler MENU.

Durch Drücken der Taste CANCEL/BACK (Seite 10) wird der vorherige Zustand wiederhergestellt.

Wird während der Anzeige des Skizzenbild-Menüs die Taste OPTION gedrückt, wird das Skizzenbild-Menü beendet.

#### Hinweise

- Wenn die SxS-Speicherkarte schreibgeschützt ist, sind einige Bedienvorgänge nicht möglich.
- Je nach Status der Menüanzeige gibt es möglicherweise Elemente, die nicht ausgewählt werden können.

### Clipfunktionsmenü

#### Display Clip Properties

Zeigt Detailinformationen einer Clipansicht an (Seite 51).

#### Copy MPEG2 Proxy (nur PMW-F55)

Copy All Clips: Kopiert alle MPEG2-Proxy-Daten als ein Clip auf das Zielmedium (Seite 51).

#### Delete Clip

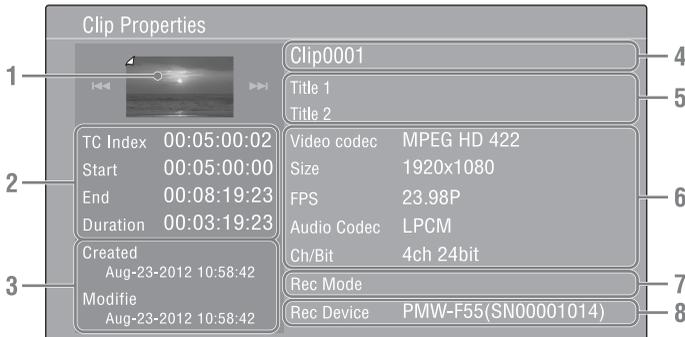
Select Clip: Löscht den ausgewählten Clip (Seite 52).

#### Customize View

Thumbnail Caption: Ändert die Elemente, die unter der Skizzenbildansicht angezeigt werden. (Seite 52)

## Anzeigen ausführlicher Informationen zu einem Clip

Wählen Sie aus dem Skizzenbild-Menü „Display Clip Properties“ aus.



### 1. Bild des aktuellen Clips

### 2. Zeitcode

TC Index: Zeitcode des angezeigten Bildes  
Start: Zeitcode am Startpunkt der Aufnahme  
End: Zeitcode am Endpunkt der Aufnahme  
Duration: Dauer des Clips

### 3. Datum der Aufnahme/Änderung

### 4. Clipname

### 5. Cliptitel 1/2

### 6. Aufzeichnungsformat

Video Codec: Video-Codec  
Size: Bildgröße  
FPS: Einzelbildrate  
Audio Codec: Audio-Codec  
Ch/Bit: Anzahl der aufgezeichneten  
Audiokanäle/Audioaufzeichnungsbit

### 7. Spezielle Aufzeichnungsinformationen

### 8. Name des Aufzeichnungsgeräts

## Kopieren von MPEG2 Proxy-Daten (nur PMW-F55)

Sie können alle auf dem Clip aufgezeichneten MPEG2-Proxy-Daten als einen Clip auf eine andere SxS-Speicherkarte kopieren. Jeder Clip wird auf die Ziel-SxS-Speicherkarte kopiert und mit demselben Namen wie die MPEG2-Proxy-Daten versehen, wobei das Suffix „S02“ gelöscht wird.

### Hinweise

- Gibt es bereits einen anderen Clip gleichen Namens auf der SxS-Zielspeicherkarte, so wird an den ursprünglichen Namen des kopierten Clips in Klammern eine Ziffer angehängt. Die Zahl in Klammern ist immer die kleinste Zahl, die noch nicht auf der Zielspeicherkarte existiert.  
**Beispiele:**  
ABCD0002(1), wenn ABCD0002 existiert  
ABCD0002(2), wenn ABCD0002(1) existiert  
ABCD0005(4), wenn ABCD0005(3) existiert
- Sie können Sie eine Datei nicht 1.000 Mal oder häufiger kopieren, falls Clips mit demselben Clipnamen, gefolgt von den Zahlen (1) bis (999) in Klammern, bereits auf der Karte existieren.
- Eine Warnmeldung wird angezeigt, wenn nicht genügend Speicherplatz auf der SxS-Zielspeicherkarte vorhanden ist. Die SxS-Speicherkarte durch eine andere mit genügend Speicherplatz ersetzen.

## Clips löschen

Sie können Clips von der SxS-Speicherkarte löschen.

Wählen Sie im Skizzenbild-Menü „Select Clip“ unter „Delete Clip“ aus.

Sie können mehrere Clips zum Löschen auswählen. Drücken Sie die Taste OPTION (*Seite 12*), wenn Sie den Clip zum Löschen ausgewählt haben.

## Ändern der Informationen in der Skizzenbilder-Anzeige

Sie können die Informationen zum Clip/Bild ändern, die unter dem Skizzenbild angezeigt werden.

Wählen Sie mit „Thumbnail Caption“ unter „Customize View“ im Skizzenbild-Menü das angezeigte Element.

Date Time: Datum der Erstellung oder Zeitpunkt der Änderung

Time Code: Zeitcode

Duration: Dauer

Sequential Number: Skizzenbildnummer

# Subdisplay-Bedienung

Über das Subdisplay können Sie den Status des Camcorders prüfen, grundlegende Einstellungen für den Camcorder vornehmen und die Wiedergabe ausführen.

- Bildschirm CAMERA: Grundeinstellungen für den Camcorder
- Bildschirm FILE: Laden einer Datei
- Bildschirm AU/TC: Einstellungen für Ton oder Zeitcode
- Bildschirm VIEW: Wiedergabe und Funktionen in der Skizzenbilder-Anzeige

Einzelheiten zum Subdisplay-Bildschirm finden Sie unter „Subdisplay-Bildschirm“ (Seite 16) von „Anzeigen auf dem LCD-Monitor“.

## Steuerelemente

### Funktionstasten (Seite 13)

Schaltet die Bildschirmanzeige des Subdisplays um.

Wenn eine Funktion mehrere Bildschirme aufweist, drücken Sie die Funktionstaste wiederholt.

- Taste CAMERA
- Taste FILE
- Taste AU/TC (Audio/Zeitcode)
- Taste VIEW

### Optionstaste (Seite 13)

Wählt die Option des Subdisplays aus.

### Regler SEL/SET (Regler MENU) (Seite 10)

Wenn Sie den Regler drehen, bewegt sich der Cursor in die entsprechende Richtung, so dass Sie Menüoptionen oder Einstellwerte auswählen können.

Drücken Sie den Regler MENU, um die Option auszuwählen.

### Taste CANCEL/BACK (Seite 10)

Dient zur Rückkehr in die nächsthöhere Menüebene. Nicht abgeschlossene Änderungen werden abgebrochen.

### Hinweis

Wenn Sie mit der Taste MENU das Einstellungsmenü (Seite 12) oder mit der Taste STATUS die Statusanzeige aufrufen (Seite 11),

können Sie nur auf dem VIEW-Bildschirm Funktionen ausführen.

## Einstellung grundlegender Optionen

- 1 Drücken Sie die Funktionstaste, um den Bildschirm der Funktion auszuwählen, die eingestellt werden soll.**
- 2 Drücken Sie die Optionstaste, um die Option zum Einstellen auszuwählen.**  
Der einstellbare Einstellwert der Option ist orangefarben dargestellt.
- 3 Drehen Sie den Regler MENU, um den Cursor zu der Option zu bewegen, die eingestellt werden soll.**

S&Q FPS	Shutter	Color Temp
24FPS	1/180.0	3200K
On >	320min	4096x2160
Off	00:00	23.98P
Reel: A001	Shot: C001	XAVC
AXS   60 min	SxSA   60 min	SxSB   60 min
Sensitivity	Gamma	
ISO 800	S-Log2	

- 4 Drücken Sie den Regler MENU, um die ausgewählte Option einzugeben.**

## Verwenden des Subdisplays als Bedienungstaste

Drücken Sie die Taste VIEW (Seite 13), um den Bildschirm VIEW-1/VIEW-2 aufzurufen (Seite 17), und bearbeiten Sie die angezeigte Funktion mit der Optionstaste. Der Cursor auf dem Subdisplay wird für das Einstellungsmenü (Seite 57) und die Clipbedienungs Vorgänge (Seite 50) benutzt.

# Einstellungsoptionen des Subdisplays

Die Namen der Optionen und ihre Einstellungen sind im Folgenden aufgeführt.

## Bildschirm CAMERA

### CAMERA-1

Optionsname	Einstellung
<b>S&amp;Q FPS</b>	On: Schaltet den Zeitlupen- und Zeitraffermodus ein bzw. aus und stellt die Einzelbildrate ein. (Zu den auswählbaren Optionen siehe <i>Seite 65</i> .) Off: Schaltet den Zeitlupen- und Zeitraffermodus aus.
<b>Shutter</b>	Stellt die Belichtungszeit des elektronischen Verschlusses und den Verschlusswinkel ein. Je nach Modus des elektronischen Verschlusses ( <i>Seite 62</i> ) ist die Anzeige unterschiedlich. Step: Auswahl aus 8 Voreinstellungen für Zeit/Winkel. (Zu den auswählbaren Optionen siehe <i>Seite 62</i> .) Continuous: Für jede verfügbare Geschwindigkeit auswählbar. (Zu den auswählbaren Optionen siehe <i>Seite 62</i> .)
<b>Color Temp</b>	Stellt die Farbtemperatur des Weißwerts ein. Preset 3200K/4300K/5500K: Stellt den Weißwert auf den voreingestellten Wert der Farbtemperatur 3200K/4300K/5500K ein. Memory: Stellt die Farbtemperatur des Weißwerts ein, die im Weiß-Speicher gespeichert ist. <b>Hinweis</b> „Memory“ kann nicht ausgewählt werden, wenn „Shooting Mode“ ( <i>Seite 86</i> ) auf „Cine EI“ gesetzt ist.
<b>Sensitivity/Gain/ Exposure Index</b>	Stellt die Empfindlichkeit/Verstärkung ein. Der Name der Option (Sensitivity/Gain) und der Einstellwert sind je nach der Einstellung von „Mode“ unter „Gain“ ( <i>Seite 61</i> ) unterschiedlich. (Zu den auswählbaren Optionen siehe <i>Seite 61</i> .) Die Option „Exposure Index“ zum Einstellen des EI-Werts wird angezeigt, wenn „Shooting Mode“ ( <i>Seite 86</i> ) auf „Cine EI“ gesetzt ist. (Zu den auswählbaren Optionen siehe <i>Seite 62</i> .)
<b>Gamma/High Latitude</b>	Stellt die Gammakategorie und die Gammatafel ein. STD: Wählt das Standard-Gamma aus. STD1 DVW / STD2 ×4.5 / STD3 ×3.5 / STD4 240M / STD5 R709 / STD6 ×5.0 HG: Wählt das Hyper-Gamma aus. HG1 3250G36 / HG2 4600G30 / HG3 3259G40 / HG4 4609G33 / HG7 8009G40 / HG8 8009G33 S-Log2: Wählt S-Log2 aus. <b>Hinweis</b> „High Latitude“ wird angezeigt, wenn „Shooting Mode“ ( <i>Seite 86</i> ) auf „Cine EI“ gesetzt ist.
<b>MLUT</b>	Zum Auswählen und Einstellen von LUT/Look Profile. (Zu den auswählbaren Optionen siehe <i>Seite 75</i> .)

## CAMERA-2

Optionsname	Einstellung
<b>Color Bars</b>	Schaltet die Farbbalken ein bzw. aus.
<b>Auto White</b>	Führt den automatischen Weißabgleich aus. (Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn „White Switch“ auf „Memory“ gesetzt ist.)
<b>Auto Black</b>	Führt den automatischen Schwarzabgleich aus.
<b>Sub&amp;HDMI</b>	Wählt aus, ob die Monitor-LUT für das Ausgabebild von SDI (Sub) und HDMI gilt, wenn „Shooting Mode“ (Seite 86) auf „Cine EI“ gesetzt ist.
<b>Viewfinder</b>	Wählt aus, ob die Monitor-LUT für das Sucherbild gilt, wenn „Shooting Mode“ (Seite 86) auf „Cine EI“ gesetzt ist.
<b>SDI (Sub) Disp.</b>	Wählen Sie, ob Textinformationen und Markierungen am SDI (Sub)-Ausgang ausgegeben werden.

## Bildschirm FILE

### FILE-1

Optionsname	Einstellung
<b>All File Load 1 bis 6</b>	Lädt die All-Datei (1 bis 6) von der SD-Karte, die in den SD-Karteneinschub eingesetzt ist.

### FILE-2

Optionsname	Einstellung
<b>Scene Recall 1 bis 5/ Standard</b>	Lädt die Szene-Datei (1 bis 5 oder Standard) aus dem internen Speicher.

### FILE-3

Optionsname	Einstellung
<b>Lens Recall 1 bis 6</b>	Lädt die Objektivdatei (1 bis 6) aus dem internen Speicher.

## Bildschirm AU/TC (Audio/Zeitcode)

### AU/TC-1

Optionsname	Einstellung
<b>MIC CH1 Ref</b>	Wählen Sie -60 dB/-50 dB/-40 dB als Referenzeingangspegel, wenn der Schalter AUDIO IN CH1 auf MIC gestellt ist.
<b>CH1 Input</b>	Auto: Der Aufnahmepegel wird automatisch eingestellt. Manual: Der Aufnahmepegel kann manuell auf einen Wert zwischen -99 und +99 eingestellt werden.
<b>CH1 Select</b>	Zeigt die Eingangsquelle für AUDIO IN CH1 an.
<b>MIC CH2 Ref</b>	Wählen Sie -60 dB/-50 dB/-40 dB als Referenzeingangspegel, wenn der Schalter AUDIO IN CH2 auf MIC gestellt ist.
<b>CH2 Input</b>	Auto: Der Aufnahmepegel wird automatisch eingestellt. Manual: Der Aufnahmepegel kann manuell auf einen Wert zwischen -99 und +99 eingestellt werden.
<b>CH2 Select</b>	Zeigt die Eingangsquelle für AUDIO IN CH2 an.

## AU/TC-2

Optionsname	Einstellung
<b>Monitor CH</b>	Zum Auswählen des an die Kopfhörer und den Lautsprecher ausgegebenen Audiokanals. (Zu den auswählbaren Optionen siehe Seite 73.)
<b>Monitor Level</b>	Stellt die Lautstärke des Ausgabebetons auf einen Wert zwischen 0 und 99 ein.

## AU/TC-3

Optionsname	Einstellung
<b>Display</b>	Wechselt die Zeitdatenanzeige (Zeitcode/Dauer).
<b>Reset</b>	Setzt den Zeitcode und den Zähler auf 00:00:00:00 zurück.
<b>Set</b>	Stellt den Zeitcode auf den gewünschten Wert ein.
<b>Mode</b>	Stellt den Zeitcode-Modus ein. Preset (Ext): Der Zeitcode beginnt ab einem vorgegebenen Wert. Int. Regen (Regeneration): Der Zeitcode wird ab dem Wert des vorherigen Clips fortgeführt.
<b>Run</b>	Stellt ein, wann der Zeitcode weiterläuft. Rec Run: Der Zeitcode läuft nur während der Aufnahme weiter. Free Run: Der Zeitcode läuft unabhängig vom Aufnahmestatus weiter.
<b>TC Source</b>	Zeigt den Status der externen Synchronisation des Zeitcodes an. Internal: Der Zeitcode ist nicht synchronisiert, wenn „S&Q Motion“ auf „Off“ und der Zeitcode auf „Preset (Ext-Lk)“ und „Free Run“ gesetzt ist. External: Der Zeitcode ist synchronisiert, wenn „S&Q Motion“ auf „Off“ und der Zeitcode auf „Preset (Ext-Lk)“ und „Free Run“ gesetzt ist. Keine Anzeige: Anders als oben angegeben.

# Bedienungsvorgänge des Einstellungsmenüs

Das Einstellungsmenü, über das Sie verschiedene Einstellungen vornehmen können, die zum Aufnehmen und Wiedergeben notwendig sind, erscheint auf dem Sucherbildschirm, wenn Sie die Taste MENU drücken. (Sie können das Einstellungsmenü auch auf dem externen Videomonitor aufrufen.)

## Bedienelemente für Menüfunktionen

### Taste MENU (Seite 12)

Dient zum Ein- bzw. Ausschalten des Menümodus für die Verwendung der Einstellungsmenüs.

### Regler SEL/SET (Regler MENU) (Seite 10)

Wenn Sie den Drehknopf drehen, bewegt sich der Cursor nach oben oder unten, so dass Sie Menüoptionen oder Einstellwerte auswählen können.

Drücken Sie den Regler MENU, um die hervorgehobene Option auszuwählen.

### Taste CANCEL/BACK (Seite 10)

Dient zur Rückkehr zum vorhergehenden Menü. Nicht abgeschlossene Änderungen werden abgebrochen.

### Tasten Auf/Ab/Links/Rechts, Taste SET (Seite 17)

Durch Drücken der Schaltflächen Auf/Ab/Links/Rechts auf dem Subdisplay (VIEW-2) wird der Cursor in die entsprechende Richtung bewegt, so dass Sie Menüoptionen oder Einstellwerte auswählen können.

Drücken Sie die Taste SET, um die hervorgehobene Optionen aufzurufen.

#### Hinweis

Im Fokuspuppenmodus (Seite 48) steht das Einstellungsmenü nicht zur Verfügung.

## Einstellungen in den Einstellungsmenüs vornehmen

Drehen Sie den Regler MENU, um den Cursor auf die Menüoption zu bringen, die eingestellt werden soll, und drücken Sie dann zur Auswahl der Option den Regler MENU.

- Im Auswahlbereich für Menüoptionen werden maximal 9 Zeilen angezeigt. Wenn nicht alle auswählbaren Optionen auf einmal angezeigt werden können, können Sie mit dem Cursor die Anzeige nach oben oder unten durchlaufen.
- Bei Menüoptionen mit einem großen Einstellbereich (z. B.: -99 bis +99) wird kein Wertauswahlbereich angezeigt. Statt dessen wird die aktuelle Einstellung hervorgehoben und damit angezeigt, dass die Einstellung verändert werden kann.
- Wenn Sie „Execute“ für eine Befehlsoption auswählen, wird die entsprechende Funktion ausgeführt.
- Wenn Sie eine Menüoption auswählen, deren Ausführung Sie zunächst bestätigen müssen, wird das Menü vorübergehend ausgeblendet, und es wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Befolgen Sie die Anweisungen der Meldung und geben Sie an, ob die Funktion ausgeführt oder abgebrochen werden soll.

## Zugriff auf Zeichenfolgen

Wenn Sie eine Option auswählen, für die eine Zeichenfolge wie etwa ein Dateiname festgelegt werden muss, erscheint der Zeicheneingabebildschirm.



- 1 Wählen Sie den Zeichentyp, indem Sie den Regler MENU drehen, und drücken Sie dann zur Eingabe den Regler MENU.

ABC: Großbuchstaben

abc: Kleinbuchstaben

123: Zahlen

!#\$: Sonderzeichen

## 2 Wählen Sie ein Zeichen des ausgewählten Zeichentyps aus.

Der Cursor bewegt sich in die nächste Spalte.  
Space: Setzt ein Leerzeichen an der Cursorposition.

←/→: Bewegt den Cursor.

BS: Löscht das Zeichen links vom Cursor.

## 3 Wählen Sie nach abgeschlossener Zeicheneingabe „Done“.

Die Zeichen werden eingegeben, und der Zeicheneingabebildschirm verschwindet.

# Liste der Einstellungsmenüs

Die nachfolgende Liste enthält die verfügbaren Einstellungen der einzelnen Menüs.  
Die werksseitigen Einstellungen werden in fetter Schrift dargestellt (z. B.: **Preset 3200K**).

## Camera-Menü

Camera		
Menüoptionen	Unteroptionen und Einstellwerte	Inhalt
<b>White</b> Einstellung des Weißabgleichs	Auto White Balance Execute / Cancel	Führt den automatischen Weißabgleich aus. Execute: Die Funktion wird ausgeführt. (Diese Einstellung ist nur dann verfügbar, wenn „White Switch“ auf „Memory“ eingestellt ist.)
	White Switch <b>Preset 3200K</b> / Preset 4300K / Preset 5500K / Memory	Stellt den Betriebsmodus für „White“ ein. Preset 3200K/4300K/5500K: Stellt den Weißabgleich auf den voreingestellten Wert der Farbtemperatur 3200K/4300K/ 5500K ein. Memory: Passt den Weißabgleich manuell an. Führen Sie den automatischen Weißabgleich (Einzeltastendruck) aus. („Memory“ ist nur dann verfügbar, wenn „Shooting Mode“ unter „Base Setting“ im System-Menü auf „Custom“ und „Color Space“ unter „Base Setting“ im System-Menü auf „Normal“ eingestellt ist.)
	Color Temp. 1500K bis 50000K ( <b>3200K</b> )	Dient zum Anzeigen und Einstellen der Farbtemperatur des Weißabgleichs, die im Weiß-Speicher gespeichert ist. (Diese Einstellung ist nur dann verfügbar, wenn „White Switch“ auf „Memory“ eingestellt ist.)
	Color Temp. Balance -99 bis +99 ( <b>±0</b> )	Stellt die Farbtemperatur genauer ein, wenn das Ergebnis nicht dem Wunsch entspricht, obwohl „Color Temp.“ eingestellt ist. (Diese Einstellung ist nur dann verfügbar, wenn „White Switch“ auf „Memory“ eingestellt ist.)
	R Gain -99 bis +99 ( <b>±0</b> )	Stellt den R-Verstärkungswert des Weißabgleichs ein, der im Speicher gespeichert ist. (Diese Einstellung ist nur dann verfügbar, wenn „White Switch“ auf „Memory“ eingestellt ist.)
	B Gain -99 bis +99 ( <b>±0</b> )	Stellt den B-Verstärkungswert des Weißabgleichs ein, der im Speicher gespeichert ist. (Diese Einstellung ist nur dann verfügbar, wenn „White Switch“ auf „Memory“ eingestellt ist.)
	Shockless White Off / <b>1</b> / 2 / 3	Stellt die Geschwindigkeit ein, mit der sich der Weißwert ändern soll, wenn der Weißabgleich eingeschaltet wird. Off: Die Veränderung tritt sofort ein. 1 bis 3: Wählen Sie eine größere Zahl, um die Änderung des Weißwerts über Interpolation zu verlangsamen.
	Filter White Memory On / <b>Off</b>	Schaltet „Filter White Memory“ ein bzw. aus; hiermit wird der Speicherbereich des Weißabgleichs für die einzelnen Positionsnummern des ND-Filters eingestellt.

Camera		
Menüoptionen	Unteroptionen und Einstellwerte	Inhalt
<b>Offset White</b> Einstellung für den Offset-Weißabgleich	Setting On / Off	Schaltet „Offset White“ für den automatischen Weißabgleich ein bzw. aus (Einzeltastendruck). (Diese Einstellung ist nur dann verfügbar, wenn „White Switch“ auf „Memory“ eingestellt ist.)
	Offset <Memory> -99 bis +99 (±0)	Stellt den Wert des Offset-Weiß für den automatischen Weißabgleich ein (Einzeltastendruck). (Diese Einstellung ist nur dann verfügbar, wenn „White Switch“ auf „Memory“ eingestellt ist.)
<b>Black</b> Einstellung für Schwarz	Auto Black Balance Execute / Cancel	Führt den automatischen Schwarzabgleich aus. Execute: Die Funktion wird ausgeführt.
	Master Black -99 bis +99 (±0)	Stellt den Master-Schwarzwert ein. (Diese Einstellung ist nur dann verfügbar, wenn „Shooting Mode“ unter „Base Setting“ im System-Menü auf „Custom“ eingestellt ist.)
	R Black -99 bis +99 (±0)	Stellt den R-Schwarzwert ein. (Diese Einstellung ist nur dann verfügbar, wenn „Shooting Mode“ unter „Base Setting“ im System-Menü auf „Custom“ eingestellt ist.)
	B Black -99 bis +99 (±0)	Stellt den B-Schwarzwert ein. (Diese Einstellung ist nur dann verfügbar, wenn „Shooting Mode“ unter „Base Setting“ im System-Menü auf „Custom“ eingestellt ist.)
<b>Flare</b> Einstellung der Flare-Korrektur	Setting On / Off	Schaltet die Flare-Korrektur ein bzw. aus. (Diese Einstellung steht nur zur Verfügung, wenn „Shooting Mode“ unter „Base Setting“ im System-Menü auf „Custom“ gesetzt ist, und sie ist fest auf „Off“ eingestellt, wenn „Shooting Mode“ auf „Cine EI“ gesetzt ist.)
	Master Flare -99 bis +99 (±0)	Stellt den Benutzereinstellwert für Master-Flare der Flare-Korrektur durch den Camcorder ein.
	R Flare -99 bis +99 (±0)	Stellt den Benutzereinstellwert für R-Flare der Flare-Korrektur durch den Camcorder ein.
	G Flare -99 bis +99 (±0)	Stellt den Benutzereinstellwert für G-Flare der Flare-Korrektur durch den Camcorder ein.
	B Flare -99 bis +99 (±0)	Stellt den Benutzereinstellwert für B-Flare der Flare-Korrektur durch den Camcorder ein.

Menüoptionen	Unteroptionen und Einstellwerte	Inhalt
<b>Gain</b> Verstärkungseinstellung	Mode <b>ISO</b> / dB	Wählt den Verstärkungseinstellungsmodus aus. (Diese Einstellung ist nur dann verfügbar, wenn „Shooting Mode“ unter „Base Setting“ im System-Menü auf „Custom“ eingestellt ist.)
	Gain • PMW-F5 Wenn „Mode“ unter „Gain“ auf „ISO“ und „Gamma Category“ auf „STD“ oder „HG (HG1/HG2/HG3/HG4)“ eingestellt ist <b>ISO 800</b> bis ISO 6400 Wenn „Mode“ unter „Gain“ auf „ISO“ und „Gamma Category“ auf „HG (HG7/HG8)“ eingestellt ist <b>ISO 1600</b> bis ISO 12500 Wenn „Mode“ unter „Gain“ auf „ISO“ und „Gamma Category“ auf „S-Log2“ eingestellt ist <b>ISO 2000</b> bis ISO 16000 • PMW-F55 Wenn „Mode“ unter „Gain“ auf „ISO“ und „Gamma Category“ auf „STD“ oder „HG (HG1/HG2/HG3/HG4)“ eingestellt ist <b>ISO 500</b> bis ISO 4000 Wenn „Mode“ unter „Gain“ auf „ISO“ und „Gamma Category“ auf „HG (HG7/HG8)“ eingestellt ist <b>ISO 1000</b> bis ISO 8000 Wenn „Mode“ unter „Gain“ auf „ISO“ und „Gamma Category“ auf „S-Log2“ eingestellt ist <b>ISO 1250</b> bis ISO 10000 Wenn „Mode“ unter „Gain“ auf „dB“ eingestellt ist -3dB / <b>0dB</b> / 3dB / 6dB / 9dB / 12dB / 18dB	Stellt die Verstärkung ein. (Diese Einstellung ist nur dann verfügbar, wenn „Shooting Mode“ unter „Base Setting“ im System-Menü auf „Custom“ eingestellt ist.)

Menüoptionen	Unteroptionen und Einstellwerte	Inhalt
	Exposure Index • PMW-F5 500EI bis 8000EI ( <b>2000EI</b> ) • PMW-F55 320EI bis 5000EI ( <b>1250EI</b> )	Stellt den EI-Wert ein. (Diese Einstellung ist nur dann verfügbar, wenn „Shooting Mode“ unter „Base Setting“ im System-Menü auf „Cine EI“ eingestellt ist.)
		<b>Hinweis</b> Für die einzelnen EI-Werte gelten die folgenden Werte für den Dynamikumfang in Spitzlichtbereichen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• PMW-F5                500EI: 4.0E / 640EI: 4.3E / 800EI: 4.7E / 1000EI: 5.0E / 1250EI: 5.3E / 1600EI: 5.7E / 2000EI: 6.0E / 2500EI: 6.3E / 3200EI: 6.7E / 4000EI: 7.0E / 5000EI: 7.3E / 6400EI: 7.7E / 8000EI: 8.0E</li> <li>• PMW-F55                320EI: 4.0E / 400EI: 4.3E / 500EI: 4.7E / 640EI: 5.0E / 800EI: 5.3E / 1000EI: 5.7E / 1250EI: 6.0E / 1600EI: 6.3E / 2000EI: 6.7E / 2500EI: 7.0E / 3200EI: 7.3E / 4000EI: 7.7E / 5000EI: 8.0E</li> </ul>
	Highlight Latitude 4.0E bis 8.0E ( <b>6.0E</b> )	Zeigt den Wert für den Dynamikumfang in Spitzlichtbereichen je nach der Einstellung von „Exposure Index“ an.
	Remote Gain L -3dB / <b>0dB</b> / 3dB / 6dB / 9dB / 12dB / 18dB	Stellt den Verstärkungsumschalt-L-Pegel für RM ein (z. B. RM-B150 usw.) (Diese Einstellung ist nur dann verfügbar, wenn „Shooting Mode“ unter „Base Setting“ im System-Menü auf „Custom“ eingestellt ist.)
	Remote Gain M -3dB / 0dB / 3dB / <b>6dB</b> / 9dB / 12dB / 18dB	Stellt den Verstärkungsumschalt-M-Pegel für RM ein (z. B. RM-B150 usw.) (Diese Einstellung ist nur dann verfügbar, wenn „Shooting Mode“ unter „Base Setting“ im System-Menü auf „Custom“ eingestellt ist.)
	Remote Gain H -3dB / 0dB / 3dB / 6dB / 9dB / <b>12dB</b> / 18dB	Stellt den Verstärkungsumschalt-H-Pegel für RM ein (z. B. RM-B150 usw.) (Diese Einstellung ist nur dann verfügbar, wenn „Shooting Mode“ unter „Base Setting“ im System-Menü auf „Custom“ eingestellt ist.)
	Shockless Gain On / Off	Schaltet die Shockless-Gain-Funktion ein/aus.
<b>Shutter</b> Vorgaben für die Betriebsbedingungen für den elektronischen Verschluss	Setting On / Off	Schaltet den elektronischen Verschluss ein bzw. aus.
	Mode <b>Speed</b> / Angle	Wählt die Modi für den elektronischen Verschluss aus.
	Select <b>Step</b> / Continuous	Wählt das Einstellverfahren für die Belichtungszeit des elektronischen Verschlusses aus.
	Shutter Value	Stellt Belichtungszeit/Verschlusswinkel ein. Speed-Modus: Belichtungszeit Angle-Modus: Verschlusswinkel. Der Einstellwert ist je nach Formateinstellung und je nach Einstellung von „Select“ unter „Shutter“ unterschiedlich.

**Menüoptionen Unteroptionen und Inhalt**  
**Einstellwerte**

Wenn „Mode“ auf „Speed“ eingestellt ist

Formateinstellung	Step	Continuous
59.94P	1/100 / 1/120 / 1/125 / 1/250 / 1/500 /	1/60 bis 1/8000
59.94i	1/1000 / 1/2000 / 1/4000	1/60 bis 1/7000
50P	1/60 / 1/100 / 1/120 / 1/125 / 1/250 /	1/50 bis 1/7000
50i	1/500 / 1/1000 / 1/2000	
29.97P	1/50 / 1/60 / 1/120 / 1/125 / 1/250 /	1/30 bis 1/8000
	1/500 / 1/1000 / 1/2000	
25P	1/30 / 1/50 / 1/60 / 1/100 / 1/250 /	1/25.02 bis 1/7000
	1/500 / 1/1000 / 1/2000	Wenn „S&Q Motion“ auf „On“ eingestellt ist 1/30 bis 1/7000
24P	1/48 / 1/50 / 1/60 / 1/120 / 1/250 /	1/24.02 bis 1/6000
	1/500 / 1/1000 / 1/2000	Wenn „S&Q Motion“ auf „On“ eingestellt ist 1/30.02 bis 1/6000
23.98P	1/48 / 1/50 / 1/60 / 1/120 / 1/250 /	1/23.99 bis 1/6000
	1/500 / 1/1000 / 1/2000	Wenn „S&Q Motion“ auf „On“ gesetzt ist 1/30.03 bis 1/6000

Wenn „Mode“ auf „Angle“ eingestellt ist

Formateinstellung	Step	Continuous
59.94P	216.0 / 180.0 / 120.0 / 90.0 / 45.0 / 22.5 / 11.2 /	359.7 bis 4.2
59.94i	5.6	
50P	300.0 / 180.0 / 150.0 / 90.0 / 45.0 / 22.5 / 11.2 /	
50i	5.6	
29.97P	216.0 / 180.0 / 120.0 / 90.0 / 45.0 / 22.5 / 11.2 /	
	5.6	
25P	300.0 / 180.0 / 150.0 / 90.0 / 45.0 / 22.5 / 11.2 /	
	5.6	
24P	180.0 / 172.8 / 144.0 / 90.0 / 45.0 / 22.5 / 11.2 /	
23.98P	5.6	

Step Select  
Execute / Cancel

Ändert den voreingestellten Wert für „Shutter Value“ (8 Arten) der Einstellung „Step“ unter „Select“.  
Add: Fügt eine Stufe für die Belichtungszeit hinzu. Wenn bereits 8 Stufen registriert sind, löschen Sie mit „Delete“ eine Stufe für die Belichtungszeit, um eine neue Stufe hinzuzufügen zu können.  
Delete: Löscht eine registrierte Stufe für die Belichtungszeit.  
Step 1~8: Zeigt eine registrierte Stufe für die Belichtungszeit an.

<b>Slow Shutter</b> Einstellung des langsamen Verschlusses	Setting On / Off	Schaltet den langsamen Verschluss ein bzw. aus. (Sie können während der Aufzeichnung die On-/Off-Einstellung nicht ändern.)
	Number of Frames 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8	Stellt die Anzahl der für den langsamen Verschluss akkumulierten Einzelbilder ein.

## Camera

Menüoptionen	Unteroptionen und Einstellwerte	Inhalt
<b>Auto Exposure</b> Einstellen der Einstellautomatik für den Videopegel (Diese Einstellung ist nur bei einem Objektiv verfügbar, das mit der Blendensteuerfunktion kompatibel ist.)	Level +2.0 bis -2.0 ( $\pm 0$ )	Stellt den gewünschten Steuerpegel (hell/dunkel) für die Blendenautomatik ein.
	Speed -99 bis +99 ( $\pm 0$ )	Stellt die Steuergeschwindigkeit für die Blendenautomatik ein.
	Clip High light On / <b>Off</b>	Aktiviert/deaktiviert die Funktion, die die Reaktion auf hohe Luminanz abschwächt, indem die Erkennung eines Hochluminanzbereichs ignoriert wird.
	Detect Window 1 bis 6 ( <b>1</b> )	Wählt den Typ des Erkennungsfensters aus.
	Detect Window Indication On / <b>Off</b>	Aktiviert/deaktiviert die Funktion, mit der der Rahmen des Erkennungsfensters als Markierung angezeigt wird.

Camera		
Menüoptionen	Unteroptionen und Einstellwerte	Inhalt
<b>S&amp;Q Motion</b> Einstellung von Zeitlupe und Zeitraffer	Setting On / <b>Off</b>	Schaltet die Zeitlupe- und Zeitrafferfunktion ein bzw. aus. Diese Einstellung ist nicht verfügbar, wenn „Rec Format“ im System-Menü folgendermaßen eingestellt ist. <ul style="list-style-type: none"> <li>• MPEG 1920 × 1080/1280 × 720</li> <li>• SStP SR-SQ 444/422</li> <li>• SStP SR-Lite 422</li> </ul> (Diese Einstellung ist nicht verfügbar, wenn „Main Operation“ unter „Base Setting“ im System-Menü auf „RGB“ gesetzt ist.)
	High Frame Rate Mode <b>Off</b> / Full Scan / Center Scan	Stellt die Methode der Hochgeschwindigkeitsaufnahme mit mehr als 60P ein. Off: Es erfolgt keine Hochgeschwindigkeitsaufnahme. Full Scan: Es erfolgt eine Hochgeschwindigkeitsaufnahme mit einem Blickwinkel im Super-35-mm-Format. Center Scan: Es erfolgt eine Hochgeschwindigkeitsaufnahme mit einem halb so großen Blickwinkel wie beim Super-35-mm-Format im mittleren Bildbereich.
<div style="background-color: #cccccc; padding: 2px;"><b>Hinweis</b></div> <p>Wenn „Imager Scan Mode“ unter „Base Setting“ im System-Menü auf „2K Full“ gesetzt wird, wird diese Einstellung fest auf „Full Scan“ eingestellt. Wenn „Imager Scan Mode“ unter „Base Setting“ im System-Menü auf „2K Center“ gesetzt wird, wird diese Einstellung fest auf „Center Scan“ eingestellt.</p>		
Frame Rate 1 bis 240 ( <b>24</b> )		Stellt die Bildrate für Zeitlupe- und Zeitrafferaufnahmen ein.
	<div style="background-color: #cccccc; padding: 2px;"><b>Hinweis</b></div> <p>Folgende Einstellungen sind verfügbar. Wenn „High Frame Rate Mode“ auf „Off“ gesetzt ist 1 bis 60 (24) Wenn „High Frame Rate Mode“ auf „Full Scan“ oder „Center Scan“ gesetzt ist</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn „Main Operation“ unter „Base Setting“ im System-Menü auf „RAW“ und „Rec Control“ im Recording-Menü auf „AXS“ gesetzt ist —72, 75, 80, 90, 96, 100, 110, 120, 125, 135, 144, 150, 160, 168, 175, 180, 240</li> <li>• Wenn „Main Operation“ unter „Base Setting“ im System-Menü auf „RAW“ und „Rec Control“ im Recording-Menü auf „SxS&amp;AXS“ gesetzt ist —72, 75, 80, 90, 96, 100, 110, 120, 125, 135, 144, 150, 160, 168, 175, 180 (Systemfrequenz: 23.98/24/29.97/59.94) —72, 75, 80, 90, 96, 100, 110, 120, 125, 135, 144, 150 (Systemfrequenz: 25/50)</li> <li>• Wenn „Main Operation“ unter „Base Setting“ im System-Menü auf „YPbPr“ gesetzt ist —72, 75, 80, 90, 96, 100, 110, 120, 125, 135, 144, 150, 160, 168, 175, 180 (Systemfrequenz: 23.98/24/29.97/59.94) —72, 75, 80, 90, 96, 100, 110, 120, 125, 135, 144, 150 (Systemfrequenz: 25/50)</li> </ul> (Diese Einstellung ist nicht verfügbar, wenn „Main Operation“ unter „Base Setting“ im System-Menü auf „RGB“ gesetzt ist.)	

Camera		
Menüoptionen	Unteroptionen und Einstellwerte	Inhalt
<b>Color Bars</b> Einstellung der Farbbalken	Setting <b>On / Off</b>	Schaltet die Farbbalken ein bzw. aus.
	Type <b>ARIB / SMPTE / 75% / 100%</b>	Wählt die Art des Farbbalkens aus.
<b>Noise Suppression</b> Einstellung der Rauschunterdrückung	Setting <b>On / Off</b>	Schaltet die Rauschunterdrückung ein bzw. aus. (Diese Einstellung ist nur dann verfügbar, wenn „Shooting Mode“ unter „Base Setting“ im System-Menü auf „Custom“ eingestellt ist.)
	Level <b>Low / Mid / High</b>	Stellt den Rauschunterdrückungspegel ein.
<b>Flicker Reduce</b> Einstellung der Flimmerkorrektur	Mode <b>Auto / On / Off</b>	Stellt den Flimmerreduzierungsmodus ein.
	Frequency <b>50 Hz / 60 Hz</b>	Stellen Sie die Frequenz der Spannungsversorgung der Lichtquelle ein, durch die das Flimmern hervorgerufen wird.
<b>Image Inversion</b> Einstellen der Bildumkehrfunktion	Setting <b>Normal / V Inv</b>	Stellt die Bildumkehr ein.
<b>Lens Interface</b> Einstellung der Objektivschnittstelle	Setting Type C / Type A / Type C+12P / Type A+12P / <b>Off</b>	Stellt die Objektivschnittstelle entsprechend dem angeschlossenen Objektivtyp ein. Bei Verwendung des optionalen Mount-Adapters LA-FZB1/ FZB2 wählen Sie „Type C“. Bei Verwendung des Objektiv-Mount-Adapters mit 12-poligem Objektiv (Serviceteil) wählen Sie „Type C+12P“ oder „Type A+12P“.
	Zoom Limit <b>Off / Zoom Range 1 / Zoom Range 2</b>	Stellt die Grenze für den Zoombetriebsbereich des Motorzooms ein.

## Paint-Menü

Die Einstellungen des Paint-Menüs sind nur dann verfügbar, wenn „Shooting Mode“ unter „Base Setting“ (Seite 86) im System-Menü auf „Custom“ eingestellt ist.

Paint		
Menüoptionen	Unteroptionen und Einstellwerte	Inhalt
Gamma Einstellen der Gammakorrektur	Setting <b>On</b> / Off	Schaltet die Gammakorrektur ein bzw. aus. (Diese Einstellung ist nur dann verfügbar, wenn „Color Space“ unter „Base Setting“ im System-Menü auf „Normal“ eingestellt ist.)
	Step Gamma 0.35 bis 0.90 ( <b>0.45</b> )	Stellt den Gammakorrekturwert in 0,05 Schritten ein.
	Master Gamma -99 bis +99 ( <b>±0</b> )	Stellt den Master-Gammawert ein.
	R Gamma -99 bis +99 ( <b>±0</b> )	Stellt den R-Gammawert ein.
	G Gamma -99 bis +99 ( <b>±0</b> )	Stellt den G-Gammawert ein.
	B Gamma -99 bis +99 ( <b>±0</b> )	Stellt den B-Gammawert ein.
	Gamma Category <b>STD</b> / HG / User / S-Log2	Wählen Sie „STD“ (Standard-Gamma), „HG“ (Hyper-Gamma), „User“ (benutzerdefiniertes Gamma) oder „S-Log2“.
	Gamma Select	Wählt die zur Gammakorrektur verwendete Gammatabelle aus.
	Wenn „Gamma Category“ auf „STD“ eingestellt ist	STD1 DVW / STD2 ×4.5 / STD3 ×3.5 / STD4 240M / <b>STD5 R709</b> / STD6 ×5.0
	Wenn „Gamma Category“ auf „HG“ eingestellt ist	HG1 3250G36 / HG2 4600G30 / HG3 3259G40 / <b>HG4 4609G33</b> / HG7 8009G40 / HG8 8009G33
Wenn „Gamma Category“ auf „User“ gesetzt ist	<b>User 1</b> / User 2 / User 3 / User 4 / User 5	
Wenn „Gamma Category“ auf „S-Log2“ eingestellt ist	<b>S-Log2</b>	

Paint		
Menüoptionen	Unteroptionen und Einstellwerte	Inhalt
<b>Black Gamma</b> Einstellen des Schwarzgammaausgleichs	Setting <b>On / Off</b>	Schaltet den Schwarzgammaausgleich ein/aus. (Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn „Gamma Category“ unter „Gamma“ im Paint-Menü auf „STD“ gesetzt ist.)
	Range <b>LOW / HIGH</b>	Dient zum Auswählen des effektiven Bereichs für die Schwarzgammakorrektur. LOW: 0 bis 3,6% HIGH: 0 bis 28,8%
	Master Black Gamma -2 bis +2 ( <b>±0</b> )	Stellt den Master-Schwarzgammawert ein.
<b>Knee</b> Anpassung der Kniepunktkorrektur	Setting <b>On / Off</b>	Schaltet die Kniepunktkorrektur ein bzw. aus. (Diese Einstellung ist nur dann verfügbar, wenn „Gamma Category“ unter „Gamma“ auf „STD“ eingestellt ist.)
	Point 75% bis 109% ( <b>90%</b> )	Stellt den Kniepunkt ein.
	Slope -99 bis +99 ( <b>±0</b> )	Stellt die Kniestiegung ein.
	Knee Saturation <b>On / Off</b>	Schaltet die Kniesättigung ein bzw. aus.
	Knee Saturation Level -99 bis +99 ( <b>±0</b> )	Passt den Kniesättigungspegel an.
<b>White Clip</b> Anpassung der Weiß-Amplitudengrenzung	Setting <b>On / Off</b>	Schaltet die Anpassung der Weiß-Amplitudengrenzung ein bzw. aus. (Diese Einstellung ist nur dann verfügbar, wenn „Gamma Category“ unter „Gamma“ auf „STD“ oder „HG“ eingestellt ist.)
	Level	Stellt den Weiß-Amplitudengrenzungspegel ein.  Bei Einstellung der Systemfrequenz auf 59.94, 29.97 oder 23.98. 90.0% bis 109.0% ( <b>108.0%</b> ) Bei Einstellung der Systemfrequenz auf 50, 25 oder 24. 90.0% bis 109.0% ( <b>105.0%</b> )

Paint		
Menüoptionen	Unteroptionen und Einstellwerte	Inhalt
<b>Detail</b> Einstellung der Detailanpassung	Setting <b>On / Off</b>	Schaltet die Detailanpassung ein bzw. aus.
	Level -99 bis +99 ( $\pm 0$ )	Passt den Detailpegel an.
	H/V Ratio -99 bis +99 ( $\pm 0$ )	Passt das Verhältnis zwischen dem H-Detailpegel und dem V-Detailpegel ein.
	Crispening -99 bis +99 ( $\pm 0$ )	Passt den Crispening-Pegel ein.
	Level Depend <b>On / Off</b>	Schaltet die pegelabhängige Korrektur ein bzw. aus.
	Level Depend Level -99 bis +99 ( $\pm 0$ )	Passt den Pegelabhängigkeitspegel an.
	Frequency -99 bis +99 ( $\pm 0$ )	Stellt die Mittelfrequenz des H-Detailsignals ein. (Eine höhere Einstellung der Mittelfrequenz verringert die Details.)
	Knee Aperture <b>On / Off</b>	Schaltet die Knieaperturkorrektur ein bzw. aus.
	Knee Aperture Level -99 bis +99 ( $\pm 0$ )	Passt den Knieaperturpegel an.
	Limit -99 bis +99 ( $\pm 0$ )	Passt sowohl den Weiß- als auch Schwarzdetaill-Begrenzer an.
	White Limit -99 bis +99 ( $\pm 0$ )	Passt den Weißdetail-Begrenzer an.
	Black Limit -99 bis +99 ( $\pm 0$ )	Passt den Schwarzdetaill-Begrenzer an.
	V Black Limit -99 bis +99 ( $\pm 0$ )	Passt den Schwarz-V-Detail-Begrenzer an.
	V Detail Creation NAM / <b>Y</b> / G / G+R	Wählt das Quellsignal zum Erzeugen des V-Detailsignals aus. NAM: Der höchste Pegel des vom R-Signal, G-Signal oder B-Signal erzeugten V-Detailsignals. Y: Y-Signal G: G-Signal G+R: Synthetisiertes Signal aus dem G- und R-Signal mit gleichem Verhältnis.
	<b>Aperture</b> Einstellung der Blendenkorrektur	Setting <b>On / Off</b>
Level -99 bis +99 ( $\pm 0$ )		Passt den Blendenwert an.

Paint		
Menüoptionen	Unteroptionen und Einstellwerte	Inhalt
<b>Skin Detail</b> Anpassung der Hautton-Detailkorrektur	Setting <b>On / Off</b>	Schaltet die Hautton-Detailkorrektur ein bzw. aus.
	Area Detection Execute / Cancel	Erfasst die Farbe für die Hautton-Detailkorrektur. Execute: Die Funktion wird ausgeführt.
	Area Indication <b>On / Off</b>	Schalten Sie die Funktion zum Anzeigen des Streifenmusters im Zielbereich der Hautton-Detailkorrektur ein bzw. aus.
	Level -99 bis +99 ( $\pm 0$ )	Passt den Detailpegel für Hauttöne an.
	Saturation -99 bis +99 ( $\pm 0$ )	Passt den Farbpegel (Sättigung) für die Hautton-Detailkorrektur an.
	Hue <b>0</b> bis 359	Passt den Farbton für die Hautton-Detailkorrektur an.
	Width 0 bis 90 ( <b>40</b> )	Passt die Breite des Farbtons für die Hautton-Detailkorrektur an.
	<b>Matrix</b> Einstellung der Matrixkorrektur	Setting <b>On / Off</b>
Preset Matrix <b>On / Off</b>		Schaltet die voreingestellte Matrix ein bzw. aus.
Preset Select • PMW-F5: <b>Standard</b> / High Saturation / FL Light / Cinema / F55 709 Like • PMW-F55: 1: SMPTE240M / <b>2: ITU-709</b> / 3: SMPTE Wide / 4: NTSC / 5: EBU		Wählt die voreingestellte Matrix aus.
User Matrix <b>On / Off</b>		Schaltet die Benutzermatrix-Korrektur ein bzw. aus.
Level -99 bis +99 ( $\pm 0$ )		Passt die Farbsättigung für den gesamten Bildbereich an.
Phase -99 bis +99 ( $\pm 0$ )		Passt die Farbphase für den gesamten Bildbereich an.
User Matrix R-G -99 bis +99 ( $\pm 0$ )		Führt eine Feineinstellung der Farbphase für den gesamten Bildbereich durch unabhängiges Einstellen der einzelnen Parameter durch.
User Matrix R-B -99 bis +99 ( $\pm 0$ )		
User Matrix G-R -99 bis +99 ( $\pm 0$ )		
User Matrix G-B -99 bis +99 ( $\pm 0$ )		
User Matrix B-R -99 bis +99 ( $\pm 0$ )		
User Matrix B-G -99 bis +99 ( $\pm 0$ )		

Paint		
Menüoptionen	Unteroptionen und Einstellwerte	Inhalt
<b>Multi Matrix</b> Einstellungen für die Multi-Matrix-Korrektur	Setting On / <b>Off</b>	Schaltet die Multi-Matrix-Korrektur ein bzw. aus; diese ermöglicht die Auswahl bestimmter Farben zur Sättigungskorrektur aus einem 16-achsigen Farbraum. (Diese Einstellung ist nur dann verfügbar, wenn „Color Space“ unter „Base Setting“ im System-Menü auf „Normal“ eingestellt ist.)
	Area Indication On / <b>Off</b>	Zeigt in den Bereichen der für die Multi-Matrix-Korrektur festgelegten Farbe ein Streifenmuster an.
	Color Detection Execute / Cancel	Erfasst die Zielfarbe für die Multi-Matrix-Korrektur auf dem Bildschirm. Execute: Die Funktion wird ausgeführt.
	Axis B / B+ / MG- / MG / MG+ / R / R+ / YL- / YL / YL+ / G- / G / G+ / CY / CY+ / B-	Legt eine Farbe für die Multi-Matrix-Korrektur (16-achsiger Modus) fest.
	Hue -99 bis +99 ( <b>±0</b> )	Stellt den Ton der Farbe für die Multi-Matrix-Korrektur für die einzelnen 16-achsigen Modi ein.
	Saturation -99 bis +99 ( <b>±0</b> )	Stellt die Sättigung der Farbe für die Multi-Matrix-Korrektur für die einzelnen 16-achsigen Modi ein.

## Audio-Menü

Audio		
Menüoptionen	Unteroptionen und Einstellwerte	Inhalt
<b>Audio Input</b> Einstellung für Audioeingänge  <b>Hinweis</b> Diese Option ist nicht auswählbar, wenn das Audioanschlussfeld entfernt wird.	MIC CH1 Ref -60dB / <b>-50dB</b> / -40dB	Wählt den Referenzeingangspegel für den Fall aus, dass der Schalter AUDIO IN CH1 auf MIC eingestellt ist.
	MIC CH2 Ref -60dB / <b>-50dB</b> / -40dB	Wählt den Referenzeingangspegel für den Fall aus, dass der Schalter AUDIO IN CH2 auf MIC eingestellt ist.
	Limiter Mode <b>Off</b> / -6dB / -9dB / -12dB / -15dB / -17dB	Wählt den Begrenzerpegel für den Fall aus, dass bei manueller Einstellung des Audioeingangspegels ein lautes Signal eingespeist wird. Wenn Sie den Begrenzer nicht verwenden, wählen Sie „Off“.
	1kHz Tone on Color Bars On / <b>Off</b>	Schalten Sie das 1-kHz-Referenztonsignal ein bzw. aus.
	CH-1 Wind Filter On / <b>Off</b>	Schaltet den Windfilter für Kanal 1 ein/aus.
	CH-2 Wind Filter On / <b>Off</b>	Schaltet den Windfilter für Kanal 2 ein/aus.
	CH-1 Audio Select <b>Auto</b> / Manual	Der Audio-Aufzeichnungspegel wird bei Einstellung auf „Auto“ automatisch eingestellt.
	CH-2 Audio Select <b>Auto</b> / Manual	Der Audio-Aufzeichnungspegel wird bei Einstellung auf „Auto“ automatisch eingestellt.
<b>Audio Level</b> Einstellung für den Audio-Aufzeichnungspegel  <b>Hinweis</b> Diese Option ist nicht auswählbar, wenn das Audioanschlussfeld entfernt wird.	CH-1 Audio Level -99 bis +99 ( <b>±0</b> )	Passt den Audio-Aufzeichnungspegel an, wenn „CH-1 Audio Select“ auf „Manual“ eingestellt ist.
	CH-2 Audio Level -99 bis +99 ( <b>±0</b> )	Passt den Audio-Aufzeichnungspegel an, wenn „CH-2 Audio Select“ auf „Manual“ eingestellt ist.
	AGC Spec <b>-6dB</b> / -9dB / -12dB / -15dB / -17dB	Wählt den AGC-Wert aus.
	AGC Mode <b>Mono</b> / Stereo	Wählt das automatische Anpassungsverfahren für den Eingangspegel eines auf CH-1/CH-2 aufgezeichneten analogen Audiosignals aus „Mono“ (für jeden Kanal) und „Stereo“ (Ausführung im Stereo-Modus) aus.

Audio		
Menüoptionen	Unteroptionen und Einstellwerte	Inhalt
<b>Audio Output</b> Einstellung für Audioausgänge	Output CH <b>CH-1/CH-2</b> CH-3/CH-4	Wählt die Kanäle für die Tonausgabe aus; entweder die Kanäle 1 und 2 oder die Kanäle 3 und 4.
	Monitor CH  Wenn „Output CH“ auf „CH1/CH2“ eingestellt ist <b>CH-1/CH-2</b> CH-1 CH-2  Wenn „Output CH“ auf „CH3/CH4“ eingestellt ist <b>CH-3/CH-4</b> CH-3 CH-4	Wählt einen oder mehrere Audiokanäle aus, die in die Kopfhörer und den integrierten Lautsprecher eingespeist werden sollen. CH-1/CH-2 (CH-3/CH-4): Stereo CH-1 (CH-3): nur CH-1 (CH-3) CH-2 (CH-4): nur CH-2 (CH-4)
	Headphone Out Mono / <b>Stereo</b>	Wählt den Kopfhörerausgang unter „Mono“ oder „Stereo“ aus.
	Monitor Level <b>0</b> bis 99	Passt den Monitorwert an.

## Video-Menü

Video		
Menüoptionen	Unteroptionen und Einstellwerte	Inhalt
<b>Output On/Off</b> Einstellung des Videoeingangs	SDI (Sub) <b>On / Off</b>	Schaltet den Ausgang SDI (Sub) ein bzw. aus.
	HDMI <b>On / Off</b>	Schaltet den Ausgang HDMI ein bzw. aus.
<b>Output Format</b> Einstellung für das Ausgangsformat	SDI (Main)	Wählt das Ausgangsformat SDI (Main). Der Einstellwert ist je nach den Einstellungen für „Frequency“ unter „System Setting“ und für „Rec Format“ im System-Menü ( <i>Seite 98</i> ) unterschiedlich.
	SDI (Sub)	Wählt das Ausgangsformat SDI (Sub). Der Einstellwert ist je nach den Einstellungen für „Frequency“ unter „System Setting“ im System-Menü und für „SDI (Main)“ unter „Output Format“ im Video-Menü ( <i>Seite 98</i> ) unterschiedlich.
	HDMI	Wählt das HDMI-Ausgangsformat. Der Einstellwert ist je nach den Einstellungen für „Frequency“ unter „System Setting“ und für „Rec Format“ im System-Menü ( <i>Seite 102</i> ) unterschiedlich.
	EXT IF	Zeigt das Erweiterungs-IF-Ausgangssignal an.
	Test	Zeigt das Videoausgangssignal an.
<b>Output Setting</b> Einstellung des Ausgangskonvertierungsmodus	4K/2K to HD Conv. <b>Letter Box / Edge Crop / Anamo ×1.3 / Anamo ×2</b>	Stellt den Bildrahmen für Videosignale im YPbPr-Format ein. Letter Box / Edge Crop: Stellt den Modus für die Ausgangssignalkonvertierung (17:9 → 16:9) ein. (Diese Einstellung ist nur dann verfügbar, wenn „Format“ unter „Rec Format“ im System-Menü auf „XAVC 4096 × 2160P“ oder „XAVC 2048 × 1080P“ eingestellt ist.) Anamo ×1.3 / Anamo ×2: Korrigiert die Verzerrung der Bilder, die bei Verwendung eines anamorphotischen Objektivs am Videoausgang ausgegeben werden. (Diese Einstellung ist nur dann verfügbar, wenn „Main Operation“ unter „Base Setting“ im System-Menü auf „RAW“ eingestellt ist.)
	SD Mode <b>Letter Box / Edge Crop / Squeeze</b>	Stellt den Ausgabemodus (Bildformat) für das SD-Signal ein.

### Hinweis

Bei Einstellung von „Main Operation“ unter „Base Setting“ im System-Menü auf „RAW“ entspricht das HD-Ausgangssignal und bei Einstellung von „Setting“ unter „Rec Control“ im Recording-Menü auf „SxS & AXS“ entspricht das intern aufgezeichnete Signal dem „Letter Box“-Signal.

**Monitor LUT**Einstellungen für  
Monitor-LUT

Category

**LUT** / Look Profile

Dient zum Auswählen des Look-Typs für Monitor LUT.

LUT: Gibt Bilder mit voreingestellter LUT oder benutzerdefinierter LUT aus.

Look Profile: Gibt durch Auswahl der Look-Nummer Bilder aus, die als Startpunkt für das Color Grading geeignet sind oder annähernd über Druckqualität verfügen.

LUT Select

**P1: 709 (800%)**

P2: HG8009G40

P3: HG8009G33

P4: S-Log2

P5: S-Log3

U1

U2

U3

U4

U5

U6

Wählt den LUT-Typ aus, wenn „Category“ unter „Monitor LUT“ auf „LUT“ gesetzt ist.

709 (800%): Signale, für die der Dynamikbereich auf bis zu 800% erweitert wird, indem ITU-R709 als Standard verwendet wird.

HG8009G40: Signale mit einem Dynamikbereich von 800%, einer Weißgrenze von 109% und der Verwendung von Hyper-Gamma, wobei der Videoausgang mit 18%-Graukarte 40% beträgt.

HG8009G33: Signale mit einem Dynamikbereich von 800%, einer Weißgrenze von 109% und der Verwendung von Hyper-Gamma, wobei der Videoausgang mit 18%-Graukarte 33% beträgt.

S-Log2: Log-Signal mit einem Dynamikbereich von 1300 %, für das der Postproduktionsprozess ausgeführt werden sollte, wobei die Sichtbarkeit auf dem Videomonitor berücksichtigt wird. (Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn „Color Space“ unter „Base Setting“ im System-Menü auf „S-Gamut/SLog2“ eingestellt ist.)

S-Log3: Log-Signal mit einem Dynamikbereich von 1300 %, das der Cineon Log-Kurve und den Merkmalen von Film nahe kommt. (Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn „Color Space“ unter „Base Setting“ im System-Menü auf „S-Gamut3.Cine/SLog3“ eingestellt ist.)

U1 bis U6: Jedes LUT-Signal, das von einer SD-Karte importiert wird.

Look Profile Select

**1: LC-709**

2: LC-709typeA

3: SLog2-709

4: Cine+709

Wählt den Look Profile-Typ, wenn „Category“ unter „Monitor LUT“ auf „Look Profile“ gesetzt ist.

SDI (Main) &amp; Internal Rec

MLUT On / **MLUT Off**

Wählt aus, ob die Monitor-LUT auf das Bild angewendet wird, das an SDI (Main) ausgegeben und auf einer SxS-Speicherkarte aufgezeichnet wird.

(Wenn „Main Operation“ auf „RGB“ und „Rec Format“ auf „XAVC 4096 × 2160P“ oder „XAVC 3840 × 2160P“ gesetzt wird, wird diese Einstellung fest auf „MLUT Off“ eingestellt.)\*

\* Diese Einstellung wird für die 4K/QFHD-Ausgabe fest auf „MLUT Off“ und für die 2K/HD-Ausgabe und den Sucher fest auf „MLUT On“ eingestellt, wenn die AusgabeEinstellung auf 4K/QFHD gesetzt wird.

**Video**

<b>Menüoptionen</b>	<b>Unteroptionen und Einstellwerte</b>	<b>Inhalt</b>
	SDI (Sub) & HDMI MLUT On / <b>MLUT Off</b>	Wählt aus, ob die Monitor-LUT auf das Bild angewendet wird, das an SDI (Sub) und HDMI ausgegeben wird. (Diese Einstellung entspricht der Einstellung „SDI (Main) & Internal Rec“, solange Zeitlupe und Zeitraffer oder die Double Speed Drive-Funktion des Suchers aktiviert ist oder die RAW-Wiedergabe erfolgt.)* * Diese Einstellung wird für die 4K/QFHD-Ausgabe fest auf „MLUT Off“ und für die 2K/HD-Ausgabe und den Sucher fest auf „MLUT On“ eingestellt, wenn die Ausgabeeinstellung auf 4K/QFHD gesetzt wird.
	Viewfinder MLUT On / <b>MLUT Off</b>	Wählt aus, ob die Monitor-LUT auf das Sucherbild angewendet wird. (Diese Einstellung entspricht der Einstellung „SDI (Main) & Internal Rec“, solange Zeitlupe und Zeitraffer oder die Double Speed Drive-Funktion des Suchers aktiviert ist oder die RAW-Wiedergabe erfolgt.)* * Diese Einstellung wird für die 4K/QFHD-Ausgabe fest auf „MLUT Off“ und für die 2K/HD-Ausgabe und den Sucher fest auf „MLUT On“ eingestellt, wenn die Ausgabeeinstellung auf 4K/QFHD gesetzt wird.
<b>Output Display</b>	VF Out <b>On / Off</b>	Wählt aus, ob Zeichen und Markierungen über das Sucherausgangssignal gelagert werden.
Einstellung für das Ausgangssignal	4K/QFHD SDI/HDMI Out (nur PMW-F55) <b>On / Off</b>	Wählt aus, ob Zeichen und Markierungen über das SDI- oder HDMI-Ausgangssignal gelagert werden, wenn die Bildgröße des SDI- oder HDMI-Ausgangs 4K/QFHD ist.
	HD/SD SDI (Sub) Out <b>On / Off</b>	Wählt aus, ob Zeichen und Markierungen über das SDI- oder HDMI-Ausgangssignal gelagert werden, wenn die Qualität des ausgegebenen Bildes an SDI (Sub) unter HD liegt.
	HD/SD HDMI Out <b>On / Off</b>	Wählt aus, ob Zeichen und Markierungen über das HDMI-Ausgangssignal gelagert werden, wenn die Qualität des ausgegebenen Bildes an HDMI unter HD liegt.
	Forced Menu Disp <b>VF / SDI / HDMI</b>	Wählt den Ausgang, an dem durch Drücken von MENU das Menü angezeigt wird, auch wenn die Einstellung Output Display für die einzelnen Ausgänge deaktiviert ist. VF: Sucher, der an den Anschluss VF (Sucherausgang) angeschlossen ist. SDI/HDMI: Monitor, der an den Anschluss SDI OUT3, SDI OUT4 (Sub) oder HDMI OUT angeschlossen ist.

## VF-Menü

Wenn SW oder VR für eine Option am angebrachten Sucher angezeigt wird, ist diese Option nicht verfügbar.

VF		
Menüoptionen	Unteroptionen und Einstellwerte	Inhalt
VF Setting Einstellung des Suchers	Color -99 bis +99 (±0)	Stellt die Farbe der Bilder auf dem Sucher ein.
	Contrast -99 bis +99 (±0)	Stellt den Kontrast der Bilder auf dem Sucher ein.
	Brightness -99 bis +99 (±0)	Stellt die Helligkeit der Bilder auf dem Sucher ein.
	Color Mode <b>Color</b> / B&W	Wählt den Anzeigemodus des Suchers bei der E-E-Anzeige/Aufnahme aus.
	Aspect <b>Auto</b> / Full / Anamo ×1.3 / Anamo ×2	Wählt den angezeigten Bereich der Bilder auf dem Sucher aus. Anamo ×1.3 / Anamo ×2: Korrigiert die Verzerrung der Bilder auf dem Sucherbildschirm bei Verwendung eines anamorphotischen Objektivs. (Diese Einstellung ist nur dann verfügbar, wenn „Main Operation“ unter „Base Setting“ im System-Menü auf „RAW“ eingestellt ist.)
	Double Speed Drive On / <b>Off</b>	Schaltet die Funktion ein/aus, die die Bildrate für die Sucheranzeige bei einer Systemfrequenz von 23.98, 24, 25 oder 29.97 verdoppelt. (Wenn diese Funktion auf „On“ gesetzt ist, ist der Einstellbereich für „Shutter Value“ unter „Shutter“ im Camera-Menü auf 180 Grad für den Verschlusswinkel begrenzt.)
<p><b>Hinweis</b></p> <p>Diese Funktion ist bei den folgenden Einstellungen nicht verfügbar.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Systemfrequenz beträgt 50 oder 59.94.</li> <li>• „Setting“ unter „S&amp;Q Motion“ im Camera-Menü ist auf „On“ eingestellt.</li> <li>• „Setting“ unter „Slow Shutter“ im Camera-Menü ist auf „On“ eingestellt.</li> <li>• Das Aufnahmeformat ist auf SStP SR-SQ 444/SStP SR-Lite 422/SStP SR-SQ 422 eingestellt.</li> <li>• Während der Wiedergabe oder Skizzenbilder-Anzeige.</li> </ul>		

Menüoptionen	Unteroptionen und Einstellwerte	Inhalt
<b>Peaking</b> Einstellung der Konturverstärkung	Setting On / <b>Off</b>	Schaltet die Bildkonturierung ein bzw. aus.
	Peaking Type <b>Normal</b> / Color	Wählt den Konturierungstyp aus. Normal: Normale Konturierung. Color: Farbkonturierung.
	Frequency <b>Normal</b> / High	Wählt die Konturierungsfrequenz unter „Normal“ (normale Frequenz) oder „High“ (hohe Frequenz).
	Normal Peaking Level 0 bis 99 ( <b>50</b> )	Stellt den normalen Konturierungswert ein.
	Color <b>B&amp;W</b> / Red / Yellow / Blue	Wählt die Farbe des Konturierungssignals aus, wenn „Peaking Type“ auf „Color“ eingestellt ist.
	Color Peaking Level 0 bis 99 ( <b>50</b> )	Stellt den normalen Farbkonturierungswert ein.
	<b>Marker</b> Einstellung der Markierungsanzeigen	Setting <b>All</b> / VF / SDI/HDMI / Off
Center Marker 1 / 2 / 3 / 4 / <b>Off</b>		Wählt den Mittenmarkierungstyp beim Anzeigen der Mittenmarkierung aus. Wählen Sie „Off“, um die Mittenmarkierung zu deaktivieren.
Safety Zone On / <b>Off</b>		Schaltet die Sicherheitszonenmarkierung ein bzw. aus.
Safety Area 80% / <b>90%</b> / 92.5% / 95%		Wählt die Größe (Verhältnis zum gesamten Bildschirm) der Sicherheitszonenmarkierung.
Aspect Marker Line / Mask / <b>Off</b>		Wählt die Bildformatmarkierung. Line: Anzeige weißer Linien. Mask: Senkung des Videosignalpegels in Bereichen außerhalb des Markierungsbereichs. Off: Keine Anzeige.
Aspect Select 4:3 / 13:9 / 14:9 / 15:9 / <b>16:9</b> / 17:9 / 1.66:1 / 1.85:1 / 2.35:1 / 2.4:1		Wählen Sie das Seitenverhältnis der Bildformatmarkierung.
Aspect Mask 0 bis 15 ( <b>12</b> )		Wählen Sie die Helligkeit der Bilder außerhalb der Bildformatmarkierung aus, wenn „Aspect Marker“ auf „Mask“ eingestellt ist.
Aspect Safety Zone On / <b>Off</b>		Schaltet die Bildformat-Sicherheitszonenmarkierung ein bzw. aus.
Aspect Safety Area 80% / <b>90%</b> / 92.5% / 95%		Wählt die Größe (Verhältnis zum gesamten Bildschirm) der Bildformat-Sicherheitszonenmarkierung.
User Box On / <b>Off</b>		Schaltet die Feldcursoranzeige ein bzw. aus.
User Box Width 3 bis 479 ( <b>240</b> )		Stellt die Breite des Rechtecks für das Benutzerfeld ein.
User Box Height 3 bis 269 ( <b>135</b> )		Stellt die Höhe des Rechtecks für das Benutzerfeld ein.
User Box H Position -476 bis 476 ( <b>0</b> )		Stellt die horizontale Position des Benutzerfelds ein.
User Box V Position -266 bis 266 ( <b>0</b> )		Stellt die vertikale Position des Benutzerfelds ein.
100% Marker On / <b>Off</b>	Schaltet die 100%-Markierung ein/aus.	

VF		
Menüoptionen	Unteroptionen und Einstellwerte	Inhalt
<b>Zebra</b> Einstellung des Streifenmusters	Setting <b>On / Off</b>	Schaltet die Streifenfunktion ein bzw. aus.
	Zebra Select <b>1 / 2 / Both</b>	Wählen Sie das oder die Streifenmuster (Zebra 1, Zebra 2 oder sowohl Zebra 1 als auch Zebra 2) aus, das oder die angezeigt werden sollen.
	Zebra1 Level <b>50% bis 107% (70%)</b>	Stellt den Anzeigepiegel für Zebra 1 ein.
	Zebra1 Aperture Level <b>1% bis 20% (10%)</b>	Stellt den Blendenwert für Zebra 1 ein.
	Zebra2 Level <b>52% bis 109% (100%)</b>	Stellt den Anzeigepiegel für Zebra 2 ein.
	<b>Display On/Off</b> Auswahl der anzuzeigenden Elemente	Setting <b>On / Off</b>
	Shutter Setting <b>On / Off</b>	Wählt das Element aus, das auf dem Sucher angezeigt werden soll.
	ND Filter Position <b>On / Off</b>	<div style="background-color: #cccccc; padding: 2px;"><b>Hinweise</b></div> <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Video Signal Monitor“ steht nur zur Verfügung, wenn das HD-Signal über SDI (Sub) ausgegeben werden kann, „4K/2K to HD Conv.“ unter „Output Setting“ im Video-Menü auf „Letter Box“ und „Aspect“ unter „VF Setting“ im VF-Menü auf „Auto“ oder „Full“ eingestellt ist.</li> <li>• Für die Waveform-Anzeige von Video Signal Monitor gibt es die Skala von 0%, 25%, 50%, 75% und 100% des Videopegels.</li> <li>• Video Signal Monitor wird auf dem Sucher nicht angezeigt, wenn ein Videosignal an den Sucher ausgegeben wird, das sich vom Signal von SDI (Sub) unterscheidet.</li> </ul>
	Gain Setting <b>On / Off</b>	
	Rec/Play Status <b>On / Off</b>	
	Color Temp. <b>On / Off</b>	
	Frame Rate <b>On / Off</b>	
	Battery Remain <b>On / Off</b>	
	Timecode <b>On / Off</b>	
	Audio Level Meter <b>On / Off</b>	
	Media Status <b>On / Off</b>	
	Focus Position <b>Meter / Feet / Off</b>	
	Iris Position <b>On / Off</b>	
	Zoom Position <b>On / Off</b>	
	White Balance Mode <b>On / Off</b>	
	SDI Rec Control <b>On / Off</b>	
	Rec Format <b>On / Off</b>	

Gamma

**On / Off**

Timecode Lock

**On / Off**

Wi-Fi Condition

**On / Off**

Video Signal Monitor

**Off /** Waveform / Vector /  
Histogram

Clip Name

**On / Off**

Focus Assist Indicator

**On / Off**

Focus Area Marker

**On / Off**

Clip Number

**On / Off**

Notice Message

**On / Off**

## TC/UB-Menü

TC/UB	Menüoptionen	Unteroptionen und Einstellwerte	Inhalt
<b>Timecode</b> Einstellung des Zeitcodes	Mode	<b>Preset (Ext-Lk)</b> / Int Regen	Wählt den Zeitcode-Modus aus. Preset: Der Zeitcode beginnt ab einem vorgegebenen Wert. Regen (Regeneration): Startet den Zeitcode unter Fortsetzung des Zeitcodes des vorhergehenden Clips.
	Run	<b>Rec Run</b> / Free Run	Rec Run: Der Zeitcode läuft nur während der Aufzeichnung weiter. Free Run: Der Zeitcode läuft unabhängig vom Aufnahmestatus weiter.
	Setting		Stellt den Zeitcode auf einen gewünschten Wert ein. SET: Stellt den Wert ein.
	Reset	Execute / Cancel	Stellt den Zeitcode zurück auf 00:00:00:00. Execute: Diese Funktion wird ausgeführt.
	TC Format	<b>DF</b> / NDF	Wählt das Zeitcode-Format. DF: Drop-Frame NDF: Non-Drop-Frame
	<b>TC Display</b> Einstellung der Zeitdatenanzeige	Display Select	<b>Timecode</b> / Duration

## Recording-Menü

Recording	Menüoptionen	Unteroptionen und Einstellwerte	Inhalt
<b>MPEG2 Proxy</b> Einstellung der MPEG2-Proxy-Funktion (nur PMW-F55)	Setting	<b>On / Off</b>	Schaltet die MPEG2-Proxy-Funktion ein bzw. aus. (Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn „Frequency“ unter „System Setting“ im System-Menü auf „29.97“, „25“ oder „23.98“ und „Format“ unter „Rec Format“ im System-Menü auf „XAVC 4096 × 2160P“ oder „XAVC 3840 × 2160P“ gesetzt ist.)
<b>Rec Control</b> Einstellung der Aufnahmesteuerungsfunktion	Setting	<b>SxS &amp; AXS / AXS</b>	Wählt das Speicherziel (interner oder externer Aufzeichnungsspeicher (AXS-Speicher)) für die Aufnahmesteuerung aus, wenn „Main Operation“ unter „Base Setting“ im System-Menü auf „RAW“ eingestellt ist.
			<b>Hinweis</b> Wenn die AXS-Speicheraufnahme deaktiviert ist, ist keine Aufnahme möglich, und zwar auch dann, wenn „SxS & AXS“ eingestellt ist.
<b>SDI Rec Control</b> Einstellung der SDI-Aufnahmesteuerungsfunktion	Setting	<b>Off</b> / On	Schaltet die Funktion zum Steuern der Aufnahme/des Anhaltens der Aufnahme des externen Geräts mittels des SDI-Ausgangssignal ein bzw. aus.

## Media-Menü

Dieses Menü ist nur verfügbar, wenn ein Medium eingesetzt ist.

Media	Menüoptionen	Unteroptionen und Einstellwerte	Inhalt
<b>Update Media</b> Aktualisierung eines Speichermediums	Media (A)	Execute / Cancel	Aktualisiert die Verwaltungsdatei auf der SxS-Speicherkarte in Einschub A. Execute: Aktualisiert die Datei.
		Execute / Cancel	Aktualisiert die Verwaltungsdatei auf der SxS-Speicherkarte in Einschub B. Execute: Aktualisiert die Datei.
	AXS Memory	Execute / Cancel	Aktualisiert die Verwaltungsdatei auf der AXS-Speicherkarte. Execute: Aktualisiert die Datei.
<b>Format Media</b> Formatierung eines Speichers	Media (A)	Execute / Cancel	Formatiert die SxS-Speicherkarte in Einschub A. Execute: Führt die Formatierung aus.
		Execute / Cancel	Formatiert die SxS-Speicherkarte in Einschub B. Execute: Führt die Formatierung aus.
	SD card	Execute / Cancel	Formatiert die SD-Karte. Execute: Führt die Formatierung aus.
	AXS Memory	Execute / Cancel	Formatiert die AXS-Speicherkarte. Execute: Führt die Formatierung aus.
<b>Clip Naming</b> Einstellung für den Clipnamen	Mode	<b>Cam ID + Reel# / Title</b>	Legt den Benennungsmodus für Clipnamen fest. Cam ID + Reel#: Kamera-ID + Bandnummer + Aufnahme­nummer + Datum + beliebige Zeichenfolge Title: Alle mit „Title Prefix“ + Clipnummer festgelegten Zeichenfolgen
	Camera ID	<b>A bis Z</b>	Legt die Kamera-ID fest, wenn „Mode“ auf „Cam ID + Reel#“ gesetzt ist.
	Reel Number	<b>001 bis 999</b>	Legt den numerischen Teil der Bandnummer fest, wenn „Mode“ auf „Cam ID + Reel#“ gesetzt ist.
	Camera Position	<b>C / L / R</b>	Legt das erste Zeichen der Aufnahme­nummer fest, wenn „Mode“ auf „Cam ID + Reel#“ gesetzt ist.
	Title Prefix		Stellt den Titelteil des Clipnamens ein, wenn „Mode“ auf „Title“ gesetzt ist. (Standardmäßig ist die eindeutige ID für das Modell eingestellt. Eindeutige ID für das Modell: die letzten drei Ziffern der Seriennummer.) (Geben Sie Zeichen auf dem Zeicheneingabebildschirm ein (Seite 57)).
	Number Set	<b>0001 bis 9999</b>	Stellt den Nummer­teil des Clipnamens ein, wenn „Mode“ auf „Title“ gesetzt ist.

## File-Menü

File		
Menüoptionen	Unteroptionen und Einstellwerte	Inhalt
<b>All File</b> Einstellung für die All-Datei	Load SD Card	Lädt die All-Datei von der SD-Karte, die in den SD-Karteneinschub eingesetzt ist.
	Save SD card	Speichert die All-Datei auf der SD-Karte, die in den SD-Karteneinschub eingesetzt ist.
	File ID	Versieht die All-Datei mit einem Namen.
<b>Scene File</b> Einstellung für die Szene-Datei (Diese Einstellung ist nur dann verfügbar, wenn „Shooting Mode“ unter „Base Setting“ im System-Menü auf „Custom“ eingestellt ist.)	Recall Internal Memory	Lädt die Szene-Datei aus dem internen Speicher.
	Store Internal Memory	Speichert die Szene-Datei im internen Speicher.
	Load SD Card	Lädt die Datei von der Subspeicherkarte.
	Save SD Card	Speichert die Datei auf der Subspeicherkarte.
	File ID	Versieht die Szene-Datei mit einem Namen.
<b>User Gamma</b> Einstellung für benutzerdefinierte Gammadatei	Current Settings	Zeigt den Namen der aktuellen benutzerdefinierten Gammadatei im internen Speicher an.
	Load SD Card	Lädt die von einem Benutzer erstellten Gammatabellendaten (benutzerdefinierte Gammadatei) von einer SD-Karte in den internen Speicher. Bei Verwendung der benutzerdefinierten Gammadatei, die mit CvpFileEditorTM V4.2 erstellt wurde, speichern Sie die Datei im folgenden Verzeichnis auf einer SD-Karte. PRIVATE/SONY/PRO/CAMERA/HD_CAM
	Reset 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / All Standardwert 1: 709 (800%) 2: S-Log2 3: 709 (800%) 4: 709 (800%) 5: 709 (800%)	Setzt die benutzerdefinierte Gammadatei im internen Speicher auf den Standardwert zurück. 1 bis 5: ausgewählte Datei All: alle Dateien
<b>Monitor LUT</b> Einstellen der Monitor-LUT-Datei	Current Settings	Zeigt 6 benutzerdefinierte LUT-Namen an, die im internen Speicher registriert sind.
	Load SD card	Lädt die vom Benutzer erstellten LUT-Daten von einer SD-Karte (benutzerdefinierte LUT-Datei) in den internen Speicher. Die benutzerdefinierte LUT-Datei, die mit RAW Viewer erstellt wurde, wird im folgenden Verzeichnis auf einer SD-Karte gespeichert. PRIVATE/SONY/PRO/CAMERA/PMWF55_F5
	Reset 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / All	Setzt die benutzerdefinierten LUT-Daten im internen Speicher auf den Standardwert von „709(800%)“ zurück. 1 bis 6: Ausgewählte Datei All: Alle Daten

File		
Menüoptionen	Unteroptionen und Einstellwerte	Inhalt
<b>Lens File</b> Einstellung für die Objektivdatei (Diese Einstellung ist nur dann verfügbar, wenn „Shooting Mode“ unter „Base Setting“ im System-Menü auf „Custom“ eingestellt ist.)	Recall Internal Memory	Lädt die Objektivdatei aus dem internen Speicher.
	Store Internal Memory	Speichert die Objektivdatei im internen Speicher.
	Load SD Card	Lädt die Objektivdatei von der Subspeicherkarte.
	Save SD Card	Speichert die Objektivdatei auf der Subspeicherkarte.
	File ID	Versieht die Objektivdatei mit einem Namen.
	File Source	Zeigt die ausgewählte Dateinummer an .
	Clear Lens Offset Execute / Cancel	Löscht die Objektivdatei. Execute: Führt das Löschen aus.
	Lens Auto Recall <b>Off</b> / On (Lens Name) / On (Serial Number)	Legt fest, ob die entsprechende Objektivdatei automatisch geladen werden soll, wenn das Objektiv über die Objektivkommunikation angegeben werden kann.
	<b>Hinweis</b>	
	Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn das Objektiv mit Strom versorgt wird. (Diese Funktion ist nicht verfügbar, wenn das Objektiv mit Strom versorgt und das Objektiv dann angebracht/abgenommen wird.)	
	Lens Serial Number	Zeigt bei einem Objektiv, das mit der Objektivkommunikation kompatibel ist, die Seriennummer des am Camcorder angebrachten Objektivs an.
	Lens Name	Zeigt den Namen des Objektivmodells an, wenn dieser über die Objektivkommunikation abgerufen werden kann.
	Lens Manufacturer	Zeigt den Namen des Objektivherstellers an, wenn dieser über die Objektivkommunikation abgerufen werden kann.
Lens Center H -40 bis +40 ( $\pm 0$ )	Stellt die horizontale Position der Mittenmarkierung in der Objektivdatei ein.	
Lens Center V -40 bis +40 ( $\pm 0$ )	Stellt die vertikale Position der Mittenmarkierung in der Objektivdatei ein.	
Flare R -99 bis +99 ( $\pm 0$ )	Stellt den benutzerdefinierbaren Wert der Korrektur des vom Objektiv verursachten R-Flare in der Objektivdatei ein.	
Flare G -99 bis +99 ( $\pm 0$ )	Stellt den benutzerdefinierbaren Wert der Korrektur des vom Objektiv verursachten G-Flare in der Objektivdatei ein.	
Flare B -99 bis +99 ( $\pm 0$ )	Stellt den benutzerdefinierbaren Wert der Korrektur des vom Objektiv verursachten B-Flare in der Objektivdatei ein.	
White Offset R -99 bis +99 ( $\pm 0$ )	Stellt den R-Kanal-Korrekturwert des Weißabgleich-Offsets des Objektivs in der Objektivdatei ein.	
White Offset B -99 bis +99 ( $\pm 0$ )	Stellt den B-Kanal-Korrekturwert des Weißabgleich-Offsets des Objektivs in der Objektivdatei ein.	
Shading Ch Select <b>Red</b> / Green / Blue	Wählt den Kanal für die Korrektur der vom Objektiv verursachten Weißschattierung.	
Shading H SAW -99 bis +99 ( $\pm 0$ )	Stellt den Korrekturwert für die (vom Objektiv verursachte) SAW-Weißschattierung des ausgewählten Kanals mittels „Shading Ch Select“ sowie die Horizontalrichtung in der Objektivdatei ein.	
Shading H PARA -99 bis +99 ( $\pm 0$ )	Stellt den Korrekturwert für die (vom Objektiv verursachte) Para-Weißschattierung des ausgewählten Kanals mittels „Shading Ch Select“ sowie die Horizontalrichtung in der Objektivdatei ein.	

File		
Menüoptionen	Unteroptionen und Einstellwerte	Inhalt
	Shading V SAW -99 bis +99 ( $\pm 0$ )	Stellt den Korrekturwert für die (vom Objektiv verursachte) SAW-Weißschattierung des ausgewählten Kanals mittels „Shading Ch Select“ sowie die Vertikalrichtung in der Objektivdatei ein.
	Shading V PARA -99 bis +99 ( $\pm 0$ )	Stellt den Korrekturwert für die (vom Objektiv verursachte) Para-Weißschattierung des ausgewählten Kanals mittels „Shading Ch Select“ sowie die Vertikalrichtung in der Objektivdatei ein.

## Maintenance-Menü

Maintenance		
Menüoptionen	Unteroptionen und Einstellwerte	Inhalt
<b>APR</b> Führt die APR-Funktion aus	APR Execute / Cancel	Führt die APR-Funktion (Auto Pixel Restoration: automatische Einstellung des Bildsensors) aus.
<b>Test Saw</b> Einstellung des Testsignalausgangs	Setting On / <b>Off</b>	Schaltet das Testsignal ein bzw. aus.
<b>Camera Config</b> Übernahme der Einstellungen beim Anschließen der Fernbedienungseinheit	RM Common Memory On / <b>Off</b>	Stellt ein, ob die Einstellungen beim Anschließen der Fernbedienungseinheit und bei der alleinigen Benutzung des Camcorders gleich sein sollen.
<b>Hinweis</b> Diese Option ist nicht auswählbar, wenn die Fernbedienungseinheit angeschlossen wird		

## System-Menü

System		
Menüoptionen	Unteroptionen und Einstellwerte	Inhalt
<b>System Setting</b>	Frequency 59.94 / 50 / 29.97 / 25 / 24 / <b>23.98</b>	Wählt die Systemfrequenz.
<b>Base Setting</b>	Shooting Mode <b>Custom</b> / Cine EI	Wählt den Aufnahmemodus aus.
	Main Operation <b>YPbPr</b> / RGB / RAW	Stellt den Betriebsmodus für den grundlegenden Aufnahmebetrieb ein. (Wenn „Shooting Mode“ unter „Base Setting“ im System-Menü auf „Custom“ gesetzt ist, kann „YPbPr“ oder „RGB“ ausgewählt werden.)
	Color Space S-Gamut/SLog2 / S-Gamut3.Cine/SLog3 / <b>Normal</b>	Stellt den Farbraum ein. (Wenn „Shooting Mode“ unter „Base Setting“ im System-Menü auf „Custom“ gesetzt ist, kann „S-Gamut/SLog2“ oder „Normal“ ausgewählt werden. Wenn „Shooting Mode“ unter „Base Setting“ im System-Menü auf „Cine EI“ gesetzt ist, kann „S-Gamut/SLog2“ oder „S-Gamut3.Cine/SLog3“ ausgewählt werden.)
	Imager Scan Mode <b>Normal</b> / 2K Full / 2K Center	Stellt den Lesemodus des Bildwandlers ein. Normal: Aufnahme im 4K-Super-35-mm-Format bei normaler Aufnahme. Aufnahme im 2K-Format bei Einzelbildraten über 60P. 2K Full: Aufnahme im 2K-Super-35-mm-Format. 2K Center: Aufnahme im Format, das Super 16 mm entspricht (mittlerer Bereich von Super 35 mm).

System																																									
Menüoptionen	Unteroptionen und Einstellwerte	Inhalt																																							
<b>Rec Format</b>	Format	Stellt das aufzunehmende VideofORMAT auf der SxS-Speicherkarte ein. Welches Format für die Aufnahme eingestellt werden kann, hängt von der Einstellung für „Frequency“ unter „System Setting“ im System-Menü und für „Main Operation“ unter „Base Setting“ im System-Menü ab.																																							
Einstellung des Aufzeichnungsformats	XAVC 4096 × 2160P (nur PMW-F55) XAVC 3840 × 2160P (nur PMW-F55) XAVC 2048 × 1080P XAVC 1920 × 1080P MPEG 1920 × 1080i MPEG 1280 × 720P SStP SR-SQ 444 SStP SR-SQ 422 SStP SR-Lite 422	Wenn die Systemfrequenz auf 59,94 oder 50 eingestellt ist																																							
		<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Aufzeichnungsformat</th> <th colspan="3">Main Operation</th> </tr> <tr> <th>YPbPr</th> <th>RGB</th> <th>RAW*</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>XAVC 4096 × 2160P</td> <td>○</td> <td>–</td> <td>–</td> </tr> <tr> <td>XAVC 3840 × 2160P</td> <td>○</td> <td>–</td> <td>–</td> </tr> <tr> <td>XAVC 2048 × 1080P</td> <td>○</td> <td>○</td> <td>○</td> </tr> <tr> <td>XAVC 1920 × 1080P</td> <td>○</td> <td>○</td> <td>○</td> </tr> <tr> <td>MPEG 1920 × 1080i</td> <td>○</td> <td>○</td> <td>○</td> </tr> <tr> <td>MPEG 1280 × 720P</td> <td>○</td> <td>–</td> <td>–</td> </tr> </tbody> </table>	Aufzeichnungsformat	Main Operation			YPbPr	RGB	RAW*	XAVC 4096 × 2160P	○	–	–	XAVC 3840 × 2160P	○	–	–	XAVC 2048 × 1080P	○	○	○	XAVC 1920 × 1080P	○	○	○	MPEG 1920 × 1080i	○	○	○	MPEG 1280 × 720P	○	–	–								
Aufzeichnungsformat	Main Operation																																								
	YPbPr	RGB	RAW*																																						
XAVC 4096 × 2160P	○	–	–																																						
XAVC 3840 × 2160P	○	–	–																																						
XAVC 2048 × 1080P	○	○	○																																						
XAVC 1920 × 1080P	○	○	○																																						
MPEG 1920 × 1080i	○	○	○																																						
MPEG 1280 × 720P	○	–	–																																						
		Wenn die Systemfrequenz auf 29,97, 25 oder 23,98 eingestellt ist																																							
		<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Aufzeichnungsformat</th> <th colspan="3">Main Operation</th> </tr> <tr> <th>YPbPr</th> <th>RGB</th> <th>RAW*</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>XAVC 4096 × 2160P</td> <td>○</td> <td>–</td> <td>–</td> </tr> <tr> <td>XAVC 3840 × 2160P</td> <td>○</td> <td>–</td> <td>–</td> </tr> <tr> <td>XAVC 2048 × 1080P</td> <td>○</td> <td>○</td> <td>○</td> </tr> <tr> <td>XAVC 1920 × 1080P</td> <td>○</td> <td>○</td> <td>○</td> </tr> <tr> <td>MPEG 1920 × 1080P</td> <td>○</td> <td>○</td> <td>○</td> </tr> <tr> <td>SStP SR-SQ 444</td> <td>–</td> <td>○</td> <td>–</td> </tr> <tr> <td>SStP SR-SQ 422</td> <td>○</td> <td>–</td> <td>–</td> </tr> <tr> <td>SStP SR-Lite 422</td> <td>○</td> <td>–</td> <td>–</td> </tr> </tbody> </table>	Aufzeichnungsformat	Main Operation			YPbPr	RGB	RAW*	XAVC 4096 × 2160P	○	–	–	XAVC 3840 × 2160P	○	–	–	XAVC 2048 × 1080P	○	○	○	XAVC 1920 × 1080P	○	○	○	MPEG 1920 × 1080P	○	○	○	SStP SR-SQ 444	–	○	–	SStP SR-SQ 422	○	–	–	SStP SR-Lite 422	○	–	–
Aufzeichnungsformat	Main Operation																																								
	YPbPr	RGB	RAW*																																						
XAVC 4096 × 2160P	○	–	–																																						
XAVC 3840 × 2160P	○	–	–																																						
XAVC 2048 × 1080P	○	○	○																																						
XAVC 1920 × 1080P	○	○	○																																						
MPEG 1920 × 1080P	○	○	○																																						
SStP SR-SQ 444	–	○	–																																						
SStP SR-SQ 422	○	–	–																																						
SStP SR-Lite 422	○	–	–																																						
		Wenn die Systemfrequenz auf 24 eingestellt ist																																							
		<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Aufzeichnungsformat</th> <th colspan="3">Main Operation</th> </tr> <tr> <th>YPbPr</th> <th>RGB</th> <th>RAW*</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>XAVC 4096 × 2160P</td> <td>○</td> <td>–</td> <td>–</td> </tr> <tr> <td>XAVC 2048 × 1080P</td> <td>○</td> <td>○</td> <td>○</td> </tr> <tr> <td>SStP SR-SQ 444</td> <td>–</td> <td>○</td> <td>–</td> </tr> <tr> <td>SStP SR-SQ 422</td> <td>○</td> <td>–</td> <td>–</td> </tr> <tr> <td>SStP SR-Lite 422</td> <td>○</td> <td>–</td> <td>–</td> </tr> </tbody> </table>	Aufzeichnungsformat	Main Operation			YPbPr	RGB	RAW*	XAVC 4096 × 2160P	○	–	–	XAVC 2048 × 1080P	○	○	○	SStP SR-SQ 444	–	○	–	SStP SR-SQ 422	○	–	–	SStP SR-Lite 422	○	–	–												
Aufzeichnungsformat	Main Operation																																								
	YPbPr	RGB	RAW*																																						
XAVC 4096 × 2160P	○	–	–																																						
XAVC 2048 × 1080P	○	○	○																																						
SStP SR-SQ 444	–	○	–																																						
SStP SR-SQ 422	○	–	–																																						
SStP SR-Lite 422	○	–	–																																						
		* „Rec Control“ im Recording-Menü muss auf „SxS&AXS“ gesetzt sein.																																							
<b>Genlock</b>	Reference	Zeigt den Genlock-Status an. Im Genlock wird der Signaltyp angezeigt.																																							
Einstellung des Genlock-Betriebs	<b>Internal</b> / External (HD) / External (SD)	Internal: Kein Genlock. External (HD): Genlock durch das HD-Signal. External (SD): Genlock durch das SD-Signal.																																							

System		
Menüoptionen	Unteroptionen und Einstellwerte	Inhalt
<b>Assignable Button</b> Zuordnung von Funktionen der frei belegbaren Funktionstasten	<1> bis <4>	Weisen Sie den Tasten ASSIGN 1/2/3/4 eine Funktion zu.
	<b>Off</b> / Marker / Zebra / Peaking / Display / Video Signal Monitor /	Marker: Schaltet die Mittenmarkierung, Sicherheitszone, Bildformatmarkierung und Rastermarkierung kollektiv ein bzw. aus.
	VF Mode / Rec / S&Q Motion /	Zebra: Schaltet die Streifenfunktion ein bzw. aus.
	Rec Review / High/Low Key	Peaking: Schaltet die Bildkonturierung ein bzw. aus.
		Display: Schaltet die Anzeige von Status/Einstellung auf dem Monitor ein bzw. aus.
		Video Signal Monitor: Schaltet die Waveform-Anzeige (Off/ Waveform/Vector/Histogram) für das von SDI (Sub) ausgegebene Signal um.
<b>Switch/Lamp</b> Einstellung für Schalter/ Anzeigeleuchte	Rec Lamp	Schaltet die Aufnahmenanzeigeleuchte ein bzw. aus.
	<b>On</b> / Off	
	Lock Switch Setting	Stellt ein, ob die Taste Rec zu den durch den Schalter LOCK gesperrten Tasten gehören soll.
	<b>without Rec Button</b> / with Rec Button	(Wenn die frei belegbare Funktionstaste mit der Aufnahmefunktion belegt ist, gilt diese Taste als Taste Rec.)
	Menu Dial Scroll	Wählt das Bilddurchlaufverfahren für die Menübedienung.
	<b>Normal</b> / Loop	
<b>Fan Control</b> Einstellung des Gebläsesteuermodus	Menu Dial Direction	Wählt die Bilddurchlaufrichtung für die Menübedienung.
	<b>Normal</b> / Reverse	
	Set Key on Thumbnail	Wählt aus, was beim Drücken des Reglers MENU bei der Auswahl eines Skizzenbildes geschieht.
	<b>Pause</b> / Play	
	Setting	Stellt den Gebläsesteuermodus des Camcorders und des mit dem Camcorder verbundenen AXS-Recorders ein.
	<b>Auto</b> / Minimum / Off in Rec	

System		
Menüoptionen	Unteroptionen und Einstellwerte	Inhalt
<b>Battery Alarm</b> Einstellung für den Akku	Near End:Info Battery <b>5%</b> bis 100% (in Schritten von 5%)	Stellt ein, bei welchem Akkuladestatus die Warnung über niedrige Akkuladung ausgegeben werden soll.
	End:Info Battery <b>0%</b> bis 5%	Stellt ein, bei welchem Akkuladestatus die Warnung über leeren Akku ausgegeben werden soll.
	Near End:Sony Battery <b>11.5V</b> bis 17V (in Schritten von 0,1 V)	Stellt ein, bei welchem Akkuladestatus die Warnung über niedrige Akkuladung ausgegeben werden soll.
	End:Sony Battery <b>11.0V</b> bis 11.5V (in Schritten von 0,1 V)	Stellt ein, bei welchem Akkuladestatus die Warnung über leeren Akku ausgegeben werden soll.
	Near End:Other Battery 11.5V bis 17V ( <b>11.8V</b> ) (in Schritten von 0,1 V)	Stellt ein, bei welchem Akkuladestatus die Warnung über niedrige Akkuladung ausgegeben werden soll.
	End:Other Battery <b>11.0V</b> bis 14V (in Schritten von 0,1 V)	Stellt ein, bei welchem Akkuladestatus die Warnung über leeren Akku ausgegeben werden soll.
	Detected Battery Sony Info Battery / Sony Battery / Other Battery / DC IN	Zeigt die Art der Stromversorgung an.
<b>DC Voltage Alarm</b> Einstellung der Warnung zur Eingangsspannung	DC Low Voltage1 <b>11.5V</b> bis 17.0V	Stellt den Wert der über DC IN eingespeisten Spannung ein, bei dem die Warnung über niedrige Eingangsspannung ausgegeben werden soll.
	DC Low Voltage2 <b>11.0V</b> bis 14.0V	Stellt den Wert der über DC IN eingespeisten Spannung ein, bei dem die Warnung über fehlende Eingangsspannung ausgegeben werden soll.
<b>Language</b> Auswahl der Sprache für Menüs und Meldungen	Select English / 中文(簡)	Wählt die Sprache für Menüs und Meldungen.
<b>Clock Set</b> Einstellung der integrierten Uhr	Time Zone UTC -12:00 Kwajalein to UTC +14:00	Stellt den Zeitzone-Unterschied zu UTC in Schritten von 30 Minuten ein.
	Date Mode <b>YYMMDD</b> / MMDDYY / DDDMMYY	Wählt den Anzeigemodus für das Datum aus. YYMMDD: In der Reihenfolge Jahr, Monat, Tag MMDDYY: In der Reihenfolge Monat, Tag, Jahr DDMMYY: In der Reihenfolge Tag, Monat, Jahr
	12H/24H <b>12H</b> / <b>24H</b>	Wählt den Anzeigemodus für die Uhrzeit aus. 12H: 12-Stunden-Anzeige 24H: 24-Stunden-Anzeige
	Date	Stellt das aktuelle Datum ein. SET: Stellt das Datum ein.
	Time	Stellt die aktuelle Uhrzeit ein. SET: Stellt die Uhrzeit ein.
	<b>Hours Meter</b> Anzeige des Stundenzählers	Hours (System) Hours (Reset) Reset Execute / Cancel

System			
Menüoptionen	Unteroptionen und Einstellwerte	Inhalt	
<b>AXS Recorder</b> Einstellung für den AXS-Recorder	Chunk <b>Off</b> / 16GB / 8GB / 4GB	Mit dieser Einstellung wird der Clip beim Aufzeichnen auf die AXS-Speicherkarte in Teile bestimmter Größe geteilt.	
	Version	Zeigt die Softwareversion des AXS-R5 an.	
<b>Hinweis</b> Die Option ist nur auswählbar, wenn der AXS-Recorder (AXS-R5) angebracht ist.	Hours Meter (System)	Zeigt die nicht rücksetzbare akkumulierte Nutzungsdauer des AXS-R5 an.	
	Hours Meter (Reset)	Zeigt die rücksetzbare akkumulierte Nutzungsdauer des AXS-R5 an.	
	Reset Hours Meter Execute / Cancel	Setzt den Wert „Hours Meter (Reset)“ zurück auf 0. Execute: Führt die Rücksetzung aus.	
<b>Basic Authentication</b> Einstellung für die grundlegende Authentifizierung im Netzwerk	User Name <b>(admin)</b>	Legt den gewünschten Benutzernamen aus 1 bis 31 alphanumerischen Zeichen fest.	
	Password <b>(pmw-f5 oder pmw-f55)</b>	Legt ein Passwort aus 1 bis 31 alphanumerischen Zeichen fest.	
<b>Wi-Fi</b> Einstellungen für die Wi-Fi-Verbindung	Wi-Fi <b>Enable / Disable</b>	Legt fest, ob die Wi-Fi-Verbindung aktiviert oder deaktiviert werden soll.	
	SSID & Password	Zeigt die SSID und das Passwort am Camcorder an.	
	Wi-Fi Direct Connection Execute / Cancel	Startet das Herstellen einer Verbindung mit der Wi-Fi-Direktverbindungsfunktion. Execute: Führt die Funktion aus.	
	Client	Zeigt den Status des angeschlossenen Client-Geräts an (Gerätename oder MAC-Adresse).	
	IP Address 10.0.0.1	Zeigt die IP-Adresse an.	
	Subnet Mask 255.255.0.0	Zeigt die Subnetzmaske an.	
	MAC Address	Zeigt die MAC-Adresse an.	
	Regenerate Password Execute / Cancel	Regeneriert das Passwort. Execute: Führt die Funktion aus.	
	<b>All Reset</b> Rücksetzen auf werkseitige Einstellungen	Reset Execute / Cancel	Setzt den Camcorder auf die Werkseinstellungen zurück. Execute: Führt die Rücksetzung aus.
		<b>Version</b> Anzeigen der Version des Camcorders	Zeigt die aktuelle Softwareversion des Camcorders an.
	Version Up Execute / Cancel	Aktualisiert den Camcorder. Execute: Führt den Vorgang aus.	

# Anschließen externer Monitore und Aufnahmegeräte

Für die Wiedergabe von Aufzeichnungen auf einem externen Monitor wählen Sie das Ausgangssignal und schließen den Monitor mit einem geeigneten Kabel an.

Ein Ausgangssignal des Camcorders kann aufgezeichnet werden, wenn ein Aufnahmegerät angeschlossen ist. Auf dem externen Monitor können die gleichen Statusinformationen und Menüs wie auf dem Sucherbildschirm angezeigt werden.

Stellen Sie „Output Display“ (Seite 76) im Video-Menü auf „On“, je nachdem, welches Signal dem Monitor zugeleitet wird.

### Anschluss SDI OUT (BNC-Ausführung)

Stellen Sie die Ein/Aus-Einstellung des Ausgangs und das Ausgangsformat im Video-Menü ein (Seite 74).

Verwenden Sie für den Anschluss ein handelsübliches 75-Ohm-Koaxialkabel.

#### Hinweis

Stellen Sie vor dem Einschalten unbedingt eine Erdungsverbindung zwischen Camcorder und externem Gerät her. (Wir empfehlen, vor dem Einschalten des Camcorders und des externen Geräts erst ein 75-Ohm-Koaxialkabel anzuschließen.)

Wenn Sie ein externes Gerät an den Camcorder anschließen, während der Camcorder eingeschaltet ist, schließen Sie erst ein 75-Ohm-Koaxialkabel an das externe Gerät an und nehmen Sie den Anschluss danach vor.

### Synchronisierte Aufnahme auf einem externen Gerät starten

Wenn der SDI-Signalausgang ausgewählt wurde, ist eine synchrone Aufnahme möglich, indem einem externen Aufnahmegerät, das an den Anschluss SDI OUT angeschlossen ist, ein REC-Auslösersignal zugeleitet wird. Stellen Sie zum Aktivieren der synchronen Aufnahme „SDI Rec Control“ (Seite 81) im Recording-Menü auf „On“ ein.

#### Hinweis

Wenn ein angeschlossenes externes Gerät dem REC-Auslösersignal nicht entspricht, kann das Gerät nicht bedient werden.

### Anschluss HDMI OUT (Anschluss Typ A)

Stellen Sie die Ein/Aus-Einstellung des Ausgangs und das Ausgangsformat im Video-Menü ein (Seite 74).

Verwenden Sie für den Anschluss ein handelsübliches HDMI-Kabel.

### Anschluss TEST OUT (BNC-Ausführung)

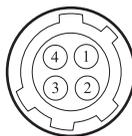
Verwenden Sie für den Anschluss ein handelsübliches BNC-Kabel.

### Anschluss DC OUT (4-polig)

Versorgt ein Zubehörgerät mit 12 V Gleichstrom, solange der Netzschalter auf ON steht.

Über den Anschluss DC OUT können Sie das REC-Tally-Signal ausgeben und das REC-Trigger-Signal einspeisen.

4-polig, weiblich



- Externe Ansicht -

Nr.	Signal	IN/ OUT	Spezifikation
1	UNREG GND	–	GND für UNREG
2	REC TALLY	OUT	Open-Collector-Ausgang (max. 50 mA) Niedrig: REC
3	REC TRIGGER	IN	Offen oder +5 V DC: Normal GND: Aktiv (REC)
4	UNREG +12 V OUT	OUT	Gleichstromausgang, +11 V bis 17 V

# Verwenden und Bearbeiten von Clips auf einem Computer

## Verwenden des ExpressCard-Einschubs am Computer

Verfügt der Computer über einen ExpressCard/34- oder ExpressCard/54-Einschub, kann die SxS-Speicherkarte direkt eingeschoben und auf die Dateien der mit dem Camcorder aufgezeichneten Clips zugegriffen werden.

### Hinweise

- Die SxS Device Driver Software muss auf Ihrem Computer installiert sein.
- Der Betrieb mit allen Computern wird nicht garantiert.

*Support-Informationen zum Treiber erhalten Sie unter der folgenden URL:*

<http://www.sony.net/SxS-Support/>

Prüfen Sie bei einem Windows-Computer, ob unter „Arbeitsplatz“ ein Gerät mit Wechselmedien angezeigt wird. Wenn ja, wird die Speicherkarte gelesen.

Bei einem Macintosh-Computer wird auf der Menüleiste ein Symbol angezeigt.

## Anschluss mit einem USB-Kabel

Wird der Camcorder oder das SBAC-US20 SxS-Speicherkarten-USB-Lese-/Schreibgerät (optional) mit dem beiliegenden USB-Kabel angeschlossen, erkennt der Computer die Speicherkarte im Einschub als erweiterten Datenträger.

Befinden sich zwei Speicherkarten im Camcorder, werden diese vom Computer als zwei unabhängige Laufwerke erkannt.

### Hinweis

Der Camcorder kann nicht über die Busspannung des Computers betrieben werden. Sorgen Sie für eine ausreichende Spannungsversorgung.

## Prüfen des Anschlusses am Camcorder

### 1 Stellen Sie den Netzschalter auf ON, um den Camcorder einzuschalten.

Eine Meldung auf dem Sucherbildschirm fordert dazu auf, die Aktivierung des USB-Anschlusses zu bestätigen.

#### Hinweis

Diese Meldung erscheint nicht, wenn bereits eine andere Bestätigungs- oder Fortschrittmeldung (z. B. zum Formatieren oder Wiederherstellen einer SxS-Speicherkarte) auf dem Bildschirm angezeigt wird. Sie erscheint erst nach Abschluss des Formatierungs- oder Wiederherstellungsvorgangs. Die Meldung erscheint auch dann nicht, wenn auf dem Bildschirm Detailinformationen eines Clips angezeigt werden. Sie wird erst angezeigt, nachdem der Vorgang auf dem Bildschirm mit Detailinformationen eines Clips abgeschlossen wurde, oder wenn Sie zur Skizzenbilder-Anzeige zurückgekehrt sind.

### 2 Wählen Sie durch Drehen des Reglers MENU „Execute“ aus.

### 3 Auf einem Windows-Computer muss geprüft werden, ob die Speicherkarte unter „Arbeitsplatz“ als Wechseldatenträger angezeigt wird. Auf einem Macintosh-Computer ist zu prüfen, ob der Ordner „NO NAME“ oder „Untitled“ auf dem Desktop erstellt wurde. (Bei Macintosh kann der Ordnername geändert werden.)

#### Hinweise

- Die folgenden Vorgänge sollten nicht ausgeführt werden, wenn die ACCESS-Leuchte rot leuchtet.
  - Ausschalten des Gerätes oder Abziehen des Netzkabels
  - Entfernen der SxS-Speicherkarte
  - Abziehen des USB-Kabels
- Wenn Sie eine SxS-Speicherkarte aus einem Macintosh-Computer entnehmen, wählen Sie im SxS-Speicherkartensymbol der Menüleiste nicht „Card Power Off“ aus.
- Der Betrieb mit allen Computern wird nicht garantiert.

---

## Verwenden eines nonlinearen Bearbeitungssystems

---

Ein nonlineares Bearbeitungssystem erfordert ein optionales Bearbeitungsprogramm, das mit den Aufnahmeformaten des Camcorders kompatibel ist.

Speichern Sie zuerst die Clips, die bearbeitet werden sollen, mithilfe der dedizierten Anwendungssoftware auf der Festplatte Ihres Computers.

## Externe Synchronisation

Wenn mehrere Geräte des Camcorders am selben Aufnahmeort eingesetzt werden, kann die Aufzeichnung anhand eines speziellen Referenzsignals synchronisiert werden, und der Zeitcode kann für alle Geräte vereinheitlicht werden.

---

### Ausrichten der Videosignalphase (Genlock)

---

Der Genlock-Betrieb wird aktiviert, indem am Anschluss GENLOCK IN (*Seite 15*) des Camcorders ein Referenzsignal eingespeist wird. Das jeweils gültige Referenzsignal hängt von der Systemfrequenzeinstellung ab.

Systemfrequenz	Gültiges Referenzsignal
59.94P	1920 × 1080 59.94i 720 × 486 59.94i
59.94i	1920 × 1080 59.94i 720 × 486 59.94i
50P	1920 × 1080 50i 720 × 576 50i
50i	1920 × 1080 50i 720 × 576 50i
29.97P	1920 × 1080 59.94i 720 × 486 59.94i
25P	1920 × 1080 50i 720 × 576 50i
24P	1920 × 1080 48i (24PsF)
23.98P	1920 × 1080 47.95i (23.98PsF)

Sie können den Genlock-Status mit „Reference“ unter „Genlock“ (*Seite 87*) im System-Menü prüfen.

#### Hinweise

- Wenn das Referenzsignal nicht stabil ist, ist Genlock nicht anwendbar.
- Der Subträger ist nicht synchronisiert.

---

## Synchronisieren des Camcorder-Zeitcodes mit dem eines anderen Geräts

---

Setzen Sie das Gerät, das den Zeitcode liefert, in einen Modus, in dem der Zeitcode weiterläuft (Free Run-Modus).

### 1 Stellen Sie „Timecode“ im Menü TC/UB wie folgt ein:

Mode: Preset (Ext-Lk)

Run: Free Run

### 2 Vergewissern Sie sich, dass der Schalter TC IN/OUT (Seite 15) auf IN gestellt ist, und leiten Sie dem Anschluss GENLOCK IN (Seite 15) ein HD- oder SD-Referenzvideosignal und dem Anschluss TC (Seite 15) den Referenzzeitcode zu.

Der eingebaute Zeitcodegenerator Ihres Camcorders verbindet sich mit dem Referenzzeitcode, und die Meldung „Ext-Lk“ erscheint auf dem Bildschirm.

Etwa 10 Sekunden nach Herstellung der Verbindung bleibt die externe Verbindung auch dann bestehen, wenn der Referenzzeitcode vom externen Gerät wegfällt, weil dieses vom Camcorder getrennt wird.

#### Hinweise

- Prüfen Sie, ob sich der Referenzzeitcode und das Referenzvideosignal in einem Phasenverhältnis befinden, das den SMPTE-Zeitcodestandards entspricht.
- Nach Abschluss des oben beschriebenen Vorgangs wird der Zeitcode sofort mit dem externen Zeitcode synchronisiert, und die Zeitdatenanzeige zeigt den Wert des externen Zeitcodes. Sie müssen vor der Aufzeichnung jedoch einige Sekunden warten, bis sich der Zeitcodegenerator stabilisiert hat.
- Wenn die Frequenz des Referenzvideosignals und die Bildfrequenz nicht gleich sind, kann keine Verbindung erreicht werden, so dass der Camcorder nicht einwandfrei funktioniert. In diesem Fall erfolgt keine korrekte Verbindung des Zeitcodes mit dem externen Zeitcode.
- Wenn die Verbindung getrennt wird, kann sich der Zeitcode im Verhältnis zum Referenzzeitcode um ein Einzelbild pro Stunde verschieben.

#### Aufheben der externen Zeitcodesynchronisation

Ändern Sie die Einstellung „Timecode“ im Menü TC/UB.

Die externe Synchronisation wird auch aufgehoben, wenn Sie beginnen, in einem speziellen Aufzeichnungsmodus aufzunehmen.

---

## Verwendung und Lagerung

---

### Schützen Sie das Gerät vor starken Stößen

Durch Stöße können mechanische Komponenten im Gerät beschädigt werden oder das Gehäuse kann sich verziehen.

### Das Gerät darf während des Betriebs nicht bedeckt sein

Abdecken mit einem Tuch kann beispielsweise Überhitzen des Geräts zur Folge haben.

### Nach der Verwendung

Stellen Sie den Schalter POWER auf OFF.

### Wenn Sie das Gerät für längere Zeit nicht mehr verwenden

Entfernen Sie den Akku.

### Das Objektiv des Camcorders sollte nicht direkt auf die Sonne gerichtet sein

Direkte Sonneneinstrahlung kann durch das Objektiv eindringen, im Camcorder gebündelt werden und einen Brand verursachen.

---

## Transport

---

- Entnehmen Sie die Speicherkarten, bevor Sie das Gerät transportieren.
- Wenn Sie das Gerät per Lkw, Schiff, Flugzeug oder einem anderen Transportsystem versenden, sollten Sie es in dem ursprünglich verwendeten Material verpacken.

---

## Pflege des Geräts

---

Wenn das Gehäuse verschmutzt ist, wischen Sie es mit einem weichen, trockenen Tuch ab. Verwenden Sie in extremen Fällen ein leicht mit Reinigungsmittel angefeuchtetes Tuch und trocknen Sie das Gehäuse anschließend ab. Verwenden Sie keine Lösungsmittel wie Alkohol oder Verdüner, da diese Entfärbungen oder andere Schäden an der Geräteoberfläche hervorrufen können.

### Bei Betriebsproblemen

Wenden Sie sich an Ihren Sony-Kundendienst, wenn Probleme mit dem Gerät auftreten.

---

## Hinweis zum Batterieanschluss

---

Der Batterieanschluss des Geräts (der Anschluss für Akkus und Netzteile) ist ein Verschleißteil. Wenn die Batterieanschlusspole aufgrund von Stößen oder Vibrationen verbogen oder deformiert sind oder aufgrund einer längeren Verwendung des Geräts im Außenbereich Korrosion aufweisen, ist die Spannungsversorgung des Geräts möglicherweise nicht gegeben. Um die korrekte Funktion des Geräts sicherzustellen und für eine bestmögliche Lebensdauer zu sorgen, wird die Durchführung regelmäßiger Prüfungen empfohlen. Weitere Informationen zur Durchführung dieser Prüfungen erhalten Sie bei Ihrem Händler oder einem Mitarbeiter des Sony-Kundendienstes.

---

## Verwendungs- und Lagerort

---

Der Camcorder sollte waagrecht und gut belüftet aufbewahrt werden. Folgende Bedingungen sind für die Verwendung und Lagerung des Geräts nicht geeignet:

- Starke Hitze oder Kälte (Betriebstemperatur: 0 °C bis 40 °C)  
Beachten Sie, dass in heißem Klima die Temperatur in Fahrzeugen bei geschlossenen Fenstern schnell 50 °C überschreiten kann.
- In feuchter oder staubiger Umgebung
- Einwirkung von Regen
- Starke Erschütterungen
- Nähe zu starken Magnetfeldern
- Nähe von Radio- oder TV-Übertragungsgeräten, die starke elektromagnetische Felder erzeugen.
- Direkte Sonneneinstrahlung oder Nähe zu Heizkörpern für einen längeren Zeitraum

### So verhindern Sie elektromagnetische Interferenzen durch tragbare Kommunikationsgeräte

Die Verwendung von Mobiltelefonen und anderen Kommunikationsgeräten in der Nähe des Camcorders kann zu Fehlfunktionen und Interferenzen mit den Audio- und Videosignalen führen.

Es wird empfohlen, tragbare Kommunikationsgeräte in der Nähe des Camcorders auszuschalten.

### Hinweis zu Laserstrahlen

Laserstrahlen können die CMOS-Bildsensoren beschädigen. Wenn Sie eine Szene aufnehmen, in der Laserstrahlen zur Anwendung kommen, achten Sie darauf, dass die Laserstrahlen nicht direkt auf das Objektiv des Camcorders gerichtet sind.

---

### Informationen zum LCD-Monitor

---

- Der LCD-Monitor darf nicht über längere Zeit dem Sonnenlicht zugewandt sein, da dies den LCD-Monitor beschädigen kann.
- Drücken/wischen Sie den LCD-Monitor nicht mit übermäßiger Kraft und lassen Sie keine Gegenstände auf dem LCD-Monitor liegen, da dies zu Störungen im Bild usw. führen kann.
- Der LCD-Monitor kann sich während der Verwendung erwärmen. Dies ist keine Störung.

---

### Eingefrorene Pixel

---

Die LCD-Anzeige in diesem Gerät wird mit Hochpräzisionstechnologie hergestellt und erzielt so eine effektive Pixelrate von mindestens 99,99%. Ein sehr geringer Anteil von Pixeln kann jedoch eventuell „hängenbleiben“, entweder immer aus (schwarz), immer an (rot, grün oder blau), oder blinkend. Außerdem können nach sehr langem Gebrauch diese „hängengebliebenen“ Pixel spontan auftreten aufgrund der äußeren Eigenschaften der Flüssigkristallanzeige. Probleme mit eingefrorenen Pixeln sind keine Störung und werden nicht auf dem Aufzeichnungsmedium aufgezeichnet.

---

### Spezielle Effekte bei CMOS-Bildsensoren

---

Es können folgende Bildeffekte auftreten, die für CMOS-(Complementary Metal Oxide Semiconductor: komplementärer Metall-Oxid-Halbleiter)-Bildsensoren spezifisch sind. Es handelt sich nicht um Hinweise auf Störungen.

#### Weiße Flecken

Obwohl die CMOS-Bildsensoren unter Anwendung von Hochpräzisionstechnologien hergestellt wurden, können in seltenen Fällen aufgrund von kosmischer Strahlung usw. weiße Flecken erzeugt werden.

Dies ist auf das Funktionsprinzip der CMOS-Bildsensoren zurückzuführen und stellt keine Störung dar.

Die weißen Flecken können insbesondere in folgenden Fällen auftreten:

- bei Betrieb unter hoher Umgebungstemperatur
- wenn Sie die ursprüngliche Bildsignalverstärkung (Empfindlichkeit) erhöht haben
- bei Betrieb mit hoher Belichtungszeit

#### Treppeneffekt (Aliasing)

Beim Aufnehmen von feinen Streifen- oder Linienmustern erscheinen diese möglicherweise treppenförmig oder flimmern.

#### Brennebene (nur PMW-F5)

Je nach den Eigenschaften der Aufnahmeelemente (CMOS-Sensoren) zum Lesen von Videosignalen können Objekte, die sich schnell über den Bildschirm bewegen, leicht verzerrt erscheinen.

#### Blitzstreifen (nur PMW-F5)

Die Luminanz im oberen und unteren Bildschirmbereich kann sich ändern, wenn ein Blitz oder eine andere Lichtquelle schnell aufleuchtet.

#### Flimmern (nur PMW-F5)

Bei Aufnahmen im Licht einer Entladungslampe wie einer Leuchtstoffröhre, Natriumdampflampe oder Quecksilberdampflampe usw. kann es zu Flimmern, Farbunregelmäßigkeiten oder vertikalen Streifen kommen.

---

### Hinweis zur Anzeige

---

- Möglicherweise wird das Bild auf dem Sucherbildschirm durch Folgendes verzerrt:
  - Ändern des Videoformats
  - Starten der Wiedergabe aus der Skizzenbilder-Anzeige
- Wenn Sie im Sucher die Blickrichtung ändern, sehen Sie möglicherweise die Primärfarben Rot, Grün und Blau. Hierbei handelt es sich nicht um einen Defekt des Camcorders. Diese Primärfarben werden grundsätzlich nicht auf Aufzeichnungsmedien aufgezeichnet.

---

### Fragmentierung

---

Lassen sich Bilder nicht ordnungsgemäß aufzeichnen bzw. wiedergeben, versuchen Sie

zunächst, das Aufzeichnungsmedium zu formatieren.

Wird über einen längeren Zeitraum ein und dasselbe Medium wiederholt für Aufzeichnung bzw. Wiedergabe verwendet, werden die auf dem Medium gespeicherten Dateien möglicherweise fragmentiert. Dies führt zu Problemen beim Aufzeichnen und Abspeichern. Erstellen Sie in diesem Fall eine Sicherungskopie der auf dem Medium gespeicherten Clips und formatieren Sie das Medium anschließend mit der Funktion „Format Media“ (*Seite 82*) im Media-Menü.

# Ausgangsformate und Einschränkungen

## Videoformate und Ausgangssignale

### Tipps

Wenn Sie ein anamorphotisches 1,3x- oder 2x-Objektiv verwenden und das Bild über die Anschlüsse SDI OUT (SUB), HDMI OUT und TEST OUT normal und ohne Verzerrung ausgegeben werden soll, setzen Sie „Aspect“ unter „VF Setting“ (Seite 77) im VF-Menü auf „Anamo x1.3“ bzw. „Anamo x2“.

### Ausgangsformate für den Anschluss SDI OUT

Serielle Digitalsignale vom Anschluss SDI OUT werden abhängig von den Einstellungen im Einstellungsmenü und dem Format des wiedergegebenen Clips ausgegeben.

**Bei Ausgabe eines SDI-Ausgangssignaltyps über die Anschlüsse SDI OUT 1 bis 4, wenn „Main Operation“ unter „Base Setting“ auf „YPbPr“ gesetzt ist (nur PMW-F55)**

Die Einstellung „Frequency“ unter „System Setting“ im System-Menü	Die Einstellung „Format“ unter „Rec format“ im System-Menü	Ausgangsformat
		SDI (Main)
59.94/50	XAVC 4096 × 2160P	4096 × 2160 YPbPr Square Division 59.94P/50P 3.0G
		4096 × 2160 YPbPr 2-Sample Interleave Division 59.94P/50P 3.0G
		3840 × 2160 YPbPr Square Division 59.94P/50P 3.0G
		3840 × 2160 YPbPr 2-Sample Interleave Division 59.94P/50P 3.0G
	XAVC 3840 × 2160P	3840 × 2160 YPbPr Square Division 59.94P/50P 3.0G
		3840 × 2160 YPbPr 2-Sample Interleave Division 59.94P/50P 3.0G
29.97/25/23.98	XAVC 4096 × 2160P	4096 × 2160 YPbPr Square Division 29.97P/25P/23.98P 1.5G
		4096 × 2160 YPbPr 2-Sample Interleave Division 29.97P/25P/23.98P 3.0G (nur SDI 1/2)
		3840 × 2160 YPbPr Square Division 29.97P/25P/23.98P 1.5G
		3840 × 2160 YPbPr 2-Sample Interleave Division 29.97P/25P/23.98P 3.0G (nur SDI 1/2)
	XAVC 3840 × 2160P	3840 × 2160 YPbPr Square Division 29.97P/25P/23.98P 1.5G
		3840 × 2160 YPbPr 2-Sample Interleave Division 29.97P/25P/23.98P 3.0G (nur SDI 1/2)
24	XAVC 4096 × 2160P	4096 × 2160 YPbPr Square Division 24P 1.5G
		4096 × 2160 YPbPr 2-Sample Interleave Division 24P 3.0G (nur SDI 1/2)
		3840 × 2160 YPbPr Square Division 24P 1.5G
		3840 × 2160 YPbPr 2-Sample Interleave Division 24P 3.0G (nur SDI 1/2)

**Bei Ausgabe von zwei SDI-Ausgangssignaltypen über die Anschlüsse SDI OUT 1/2 (MAIN) und SDI OUT 3/4 (SUB), wenn „Main Operation“ unter „Base Setting“ auf „YPbPr“ gesetzt ist**

Die Einstellung „Frequency“ unter „System Setting“ im System-Menü	Die Einstellung „Format“ unter „Rec format“ im System- Menü	Ausgangsformat	
		SDI (Main)	SDI (Sub)
59.94/50	XAVC 4096 × 2160P (nur PMW-F55)	2048 × 1080 YPbPr 59.94P/ 50P 3.0G	1920 × 1080 YPbPr 59.94P/ 50P 3.0G
			1920 × 1080 YPbPr 59.94i/ 50i 1.5G
		1920 × 1080 YPbPr 59.94P/ 50P 3.0G	1920 × 1080 YPbPr 59.94P/ 50P 3.0G
			1920 × 1080 YPbPr 59.94i/ 50i 1.5G
		1920 × 1080 YPbPr 59.94i/ 50i 1.5G	1920 × 1080 YPbPr 59.94i/ 50i 1.5G
			1920 × 1080 YPbPr 59.94i/ 50i 1.5G
	XAVC 3840 × 2160P (nur PMW-F55)	1920 × 1080 YPbPr 59.94P/ 50P 3.0G	1920 × 1080 YPbPr 59.94P/ 50P 3.0G
			1920 × 1080 YPbPr 59.94i/ 50i 1.5G
		1920 × 1080 YPbPr 59.94i/ 50i 1.5G	1920 × 1080 YPbPr 59.94i/ 50i 1.5G
			1920 × 1080 YPbPr 59.94i/ 50i 1.5G
	XAVC 2048 × 1080P	2048 × 1080 YPbPr 59.94P/ 50P 3.0G	1920 × 1080 YPbPr 59.94P/ 50P 3.0G
			1920 × 1080 YPbPr 59.94i/ 50i 1.5G
720 × 486/576 YPbPr 59.94i/ 50i 270M			
720 × 486/576 YPbPr 59.94i/ 50i 270M			
1920 × 1080 YPbPr 59.94P/ 50P 3.0G		1920 × 1080 YPbPr 59.94P/ 50P 3.0G	
		1920 × 1080 YPbPr 59.94i/ 50i 1.5G	
720 × 486/576 YPbPr 59.94i/ 50i 270M		720 × 486/576 YPbPr 59.94i/ 50i 270M	
		720 × 486/576 YPbPr 59.94i/ 50i 270M	
1920 × 1080 YPbPr 59.94i/ 50i 1.5G		1920 × 1080 YPbPr 59.94i/ 50i 1.5G	
		1920 × 1080 YPbPr 59.94i/ 50i 1.5G	
	720 × 486/576 YPbPr 59.94i/ 50i 270M		
	720 × 486/576 YPbPr 59.94i/ 50i 270M		
XAVC 1920 × 1080P MPEG 1920 × 1080i	1920 × 1080 YPbPr 59.94P/ 50P 3.0G	1920 × 1080 YPbPr 59.94P/ 50P 3.0G	
		1920 × 1080 YPbPr 59.94i/ 50i 1.5G	
		720 × 486/576 YPbPr 59.94i/ 50i 270M	
		720 × 486/576 YPbPr 59.94i/ 50i 270M	
	1920 × 1080 YPbPr 59.94i/ 50i 1.5G	1920 × 1080 YPbPr 59.94i/ 50i 1.5G	
		720 × 486/576 YPbPr 59.94i/ 50i 270M	
MPEG 1280 × 720P	1280 × 720 YPbPr 59.94P/ 50P 1.5G	1280 × 720 YPbPr 59.94P/ 50P 1.5G	
		720 × 486/576 YPbPr 59.94i/ 50i 270M	

Die Einstellung „Frequency“ unter „System Setting“ im System-Menü	Die Einstellung „Format“ unter „Rec format“ im System- Menü	Ausgangsformat	
		SDI (Main)	SDI (Sub)
29.97/25	XAVC 4096 × 2160P (nur PMW-F55)	2048 × 1080 YPbPr 29.97PsF/25PsF 1.5G	1920 × 1080 YPbPr 29.97PsF/25PsF 1.5G
		1920 × 1080 YPbPr 29.97PsF/25PsF 1.5G	
	XAVC 3840 × 2160P (nur PMW-F55)	1920 × 1080 YPbPr 29.97PsF/25PsF 1.5G	1920 × 1080 YPbPr 29.97PsF/25PsF 1.5G
	XAVC 2048 × 1080P	2048 × 1080 YPbPr 29.97PsF/25PsF 1.5G	1920 × 1080 YPbPr 29.97PsF/25PsF 1.5G
			720 × 486/576 YPbPr 29.97PsF/25PsF 270M
		1920 × 1080 YPbPr 29.97PsF/25PsF 1.5G	1920 × 1080 YPbPr 29.97PsF/25PsF 1.5G
XAVC 1920 × 1080P MPEG 1920 × 1080i SSiP SR-SQ/Lite 422	1920 × 1080 YPbPr 29.97PsF/25PsF 1.5G	1920 × 1080 YPbPr 29.97PsF/25PsF 1.5G	
24	XAVC 4096 × 2160P (nur PMW-F55) XAVC 2048 × 1080P	2048 × 1080 YPbPr 24PsF 1.5G	1920 × 1080 YPbPr 24PsF 1.5G
		1920 × 1080 YPbPr 24PsF 1.5G	
	SSiP SR-SQ/Lite 422	1920 × 1080 YPbPr 24PsF 1.5G	1920 × 1080 YPbPr 24PsF 1.5G
23.98	XAVC 4096 × 2160P (nur PMW-F55) XAVC 2048 × 1080P	2048 × 1080 YPbPr 23.98PsF 1.5G	1920 × 1080 YPbPr 23.98PsF 1.5G
		1920 × 1080 YPbPr 23.98PsF 1.5G	
	XAVC 3840 × 2160P (nur PMW-F55)	1920 × 1080 YPbPr 23.98PsF 1.5G	1920 × 1080 YPbPr 23.98PsF 1.5G
	XAVC 1920 × 1080P MPEG 1920 × 1080i SSiP SR-SQ/Lite 422	1920 × 1080 YPbPr 23.98PsF 1.5G	1920 × 1080 YPbPr 23.98PsF 1.5G
		1920 × 1080 YPbPr 23.98PsF 1.5G	1920 × 1080 YPbPr 23.98PsF 1.5G

**Bei Ausgabe von zwei SDI-Ausgangssignaltypen über die Anschlüsse SDI OUT 1/2 (MAIN) und SDI OUT 3/4 (SUB), wenn „Main Operation“ unter „Base Setting“ auf „RGB“ gesetzt ist**

Die Einstellung „Frequency“ unter „System Setting“ im System-Menü	Die Einstellung „Format“ unter „Rec format“ im System-Menü	Ausgangsformat	
		SDI (Main)	SDI (Sub)
59.94/50	XAVC 2048 × 1080P	2048 × 1080 RGB 59.94P/50P 3.0G	1920 × 1080 YPbPr 59.94P/50P 3.0G
		1920 × 1080 RGB 59.94P/50P 3.0G	1920 × 1080 YPbPr 59.94i/50i 1.5G
	XAVC 1920 × 1080P MPEG 1920 × 1080i	1920 × 1080 RGB 59.94P/50P 3.0G	1920 × 1080 YPbPr 59.94P/50P 3.0G
			1920 × 1080 YPbPr 59.94i/50i 1.5G
29.97/25	XAVC 2048 × 1080P	2048 × 1080 RGB 29.97PsF/25PsF 3.0G	1920 × 1080 YPbPr 29.97PsF/25PsF 1.5G
		1920 × 1080 RGB 29.97PsF/25PsF 3.0G	1920 × 1080 YPbPr 29.97PsF/25PsF 1.5G
	XAVC 1920 × 1080P MPEG 1920 × 1080i SSiP SR-SQ444	1920 × 1080 RGB 29.97PsF/25PsF 3.0G	1920 × 1080 YPbPr 29.97PsF/25PsF 1.5G
24	XAVC 2048 × 1080P	2048 × 1080 RGB 24PsF 3.0G	1920 × 1080 YPbPr 24PsF 1.5G
		1920 × 1080 RGB 24PsF 3.0G	
	SSiP SR-SQ444	1920 × 1080 RGB 24PsF 3.0G	1920 × 1080 YPbPr 24PsF 1.5G
23.98	XAVC 2048 × 1080P	2048 × 1080 RGB 23.98PsF 3.0G	1920 × 1080 YPbPr 23.98PsF 1.5G
		1920 × 1080 RGB 23.98PsF 3.0G	
	XAVC 1920 × 1080P MPEG 1920 × 1080i SSiP SR-SQ444	1920 × 1080 RGB 23.98PsF 3.0G	1920 × 1080 YPbPr 23.98PsF 1.5G

## Ausgangsformate für den Anschluss HDMI OUT

Serielle Digitalsignale vom Anschluss HDMI OUT werden abhängig von den Einstellungen im Einstellungs Menü und dem Format des wiedergegebenen Clips ausgegeben.

**Wenn von SDI (MAIN) Signale im Format 4096 × 2160P oder 3840 × 2160P ausgegeben werden (nur PMW-F55)**

Die Einstellung „Frequency“ unter „System Setting“ im System-Menü	Die Einstellung „SDI (Main)“ unter „Output Format“ im Video-Menü	Ausgangsformat
59.94/50	4096 × 2160P Square 3840 × 2160P Square 3840 × 2160P 2SI	1920 × 1080 59.94P/50P
		1920 × 1080 59.94i/50i
	4096 × 2160P 2SI	4096 × 2160 59.94P/50P
		1920 × 1080 59.94P/50P
		1920 × 1080 59.94i/50i
29.97/25	4096 × 2160P Square 4096 × 2160P 2SI 3840 × 2160P Square 3840 × 2160P 2SI	1920 × 1080 29.97PsF/25PsF
24/23.98	4096 × 2160P Square 3840 × 2160P Square 3840 × 2160P 2SI	1920 × 1080 24P/23.98P
		4096 × 2160 24P/23.98P
	4096 × 2160P 2SI	1920 × 1080 24P/23.98P

**Wenn das Ausgangsformat von SDI (MAIN) unter 2048 × 1080 liegt**

Die Einstellung „Frequency“ unter „System Setting“ im System-Menü	Die Einstellung „Format“ unter „Rec format“ im System-Menü	Ausgangsformat
59.94/50	XAVC 4096 × 2160P (nur PMW-F55) XAVC 3840 × 2160P (nur PMW-F55)	1920 × 1080 59.94P/50P
		1920 × 1080 59.94i/50i
	XAVC 2048 × 1080P XAVC 1920 × 1080P MPEG 1920 × 1080i	1920 × 1080 59.94P/50P
		1920 × 1080 59.94i/50i
		720 × 480/576 59.94P/50P
	MPEG 1280 × 720P	1280 × 720 59.94P/50P
		720 × 480/576 59.94P/50P
29.97/25	XAVC 4096 × 2160P (nur PMW-F55) XAVC 3840 × 2160P (nur PMW-F55) XAVC 2048 × 1080P XAVC 1920 × 1080P MPEG 1920 × 1080P SSiP SR-SQ 422 SSiP SR-Lite 422 SSiP SR-SQ 444	1920 × 1080 29.97PsF/25PsF

Die Einstellung „Frequency“ unter „System Setting“ im System-Menü	Die Einstellung „Format“ unter „Rec format“ im System-Menü	Ausgangsformat
24	XAVC 4096 × 2160P (nur PMW-F55) XAVC 2048 × 1080P SStP SR-SQ 422 SStP SR-Lite 422 SStP SR-SQ 444	1920 × 1080 24P
23.98	XAVC 4096 × 2160P (nur PMW-F55) XAVC 3840 × 2160P (nur PMW-F55) XAVC 2048 × 1080P XAVC 1920 × 1080P MPEG 1920 × 1080P SStP SR-SQ 422 SStP SR-Lite 422 SStP SR-SQ 444	1920 × 1080 23.98P

### Ausgangsformate für den Anschluss TEST OUT

Vom Anschluss TEST OUT ausgegebene Signale sind entweder HD-Y-, Composite- oder HD SYNC-Signale, die am Anschluss SDI OUT bzw. am Anschluss HDMI OUT ausgegeben werden.

Das Ausgangssignal ist je nach Einstellung im Einstellungsmenü oder der Ausgangsformateinstellung für SDI (Main)/SDI (Sub) unterschiedlich.

Die Einstellung „Frequency“ unter „System Setting“ im System-Menü	Ausgangsformat für SDI (Main)	Ausgangsformat für SDI (Sub)	Ausgangsformat	
59.94/50	4096 × 2160 59.94P/50P (nur PMW-F55) 3840 × 2160 59.94P/50P (nur PMW-F55)	×	HD SYNC 1920 × 1080 59.94i/50i	
	2048 × 1080 59.94P/50P 1920 × 1080 59.94P/50P 1920 × 1080 59.94i/50i	1920 × 1080 59.94P/50P	HD SYNC 1920 × 1080 59.94i/50i	
		1920 × 1080 59.94i/50i	HD Y 1920 × 1080 59.94i/50i	
		720 × 486/576 59.94i/50i	Composite 720 × 486/576 59.94i/50i	
29.97/25	4096 × 2160 29.97P/25P (nur PMW-F55) 3840 × 2160 29.97P/25P (nur PMW-F55)	×	HD SYNC 1920 × 1080 29.97PsF/ 25PsF	
		2048 × 1080 29.97PsF/ 25PsF 1920 × 1080 29.97PsF/ 25PsF	1920 × 1080 29.97PsF/ 25PsF	HD Y 1920 × 1080 29.97PsF/ 25PsF
			720 × 486/576 29.97PsF/ 25PsF	Composite 720 × 486/576 29.97PsF/ 25PsF
24	4096 × 2160 24P (nur PMW-F55)	×	HD SYNC 1920 × 1080 24PsF	
		2048 × 1080 24PsF 1920 × 1080 24PsF	1920 × 1080 24PsF HD Y 1920 × 1080 24PsF	

Die Einstellung „Frequency“ unter „System Setting“ im System-Menü	Ausgangsformat für SDI (Main)	Ausgangsformat für SDI (Sub)	Ausgangsformat
23.98	4096 × 2160 23.98P (nur PMW-F55) 3840 × 2160 23.98P (nur PMW-F55)	x	HD SYNC 1920 × 1080 23.98PsF
	2048 × 1080 23.98PsF 1920 × 1080 23.98PsF	1920 × 1080 23.98PsF	HD Y 1920 × 1080 23.98PsF

## Fehler-/Warnanzeigen

Der Camcorder informiert Sie mithilfe von Meldungen auf dem Sucherbildschirm, der REC-Leuchte und einem Warnton über Situationen, in denen eine Warnmeldungs-, Vorsichtmeldungs- oder Funktionsprüfung erforderlich ist.

Der Warnton wird über den integrierten Lautsprecher oder den an die Kopfhörerbuchse angeschlossenen Kopfhörer ausgegeben.

Wenn der Bildsensor beim Einschalten des Camcorders defekt ist oder wenn längere Zeit keine automatische Einstellung des Bildsensors (APR) mehr durchgeführt wurde, erscheint auf dem Sucherbildschirm eine Meldung zum Aufrufen der APR-Funktion. Führen Sie in diesem Fall „APR“ (Seite 85) aus und gehen Sie dabei wie in der Meldung angegeben vor.

### Fehleranzeigen

Nach den folgenden Anzeigen stoppt der Camcorder.

Fehleranzeige auf LCD/Sucher	Summer	REC-Leuchte	Ursache und Maßnahmen
E + Error code	Kontinuierlich	Schnell blinkend	Der Camcorder ist möglicherweise defekt. Die Aufzeichnung hält an, obwohl ●REC auf dem Sucherbildschirm angezeigt wird. Schalten Sie das Gerät aus und prüfen Sie die angeschlossenen Geräte, Kabel und Datenträger. Falls diese in Ordnung sind, schalten Sie das Gerät wieder ein. Sollte der Fehler dann weiterhin auftreten, wenden Sie sich an das Sony-Servicepersonal. (Wenn die Spannungsversorgung durch Schalten des Netzschalters in Stellung OFF nicht ausgeschaltet werden kann, entfernen Sie den Akku oder trennen Sie die an DC IN angeschlossene Spannungsquelle.)

### Warnanzeigen

Wenn eine der folgenden Anzeigen generiert wird, befolgen Sie die Meldung, um das Problem zu beseitigen.

Warnanzeige auf LCD/Sucher	Summer	REC-Leuchte	Ursache und Maßnahmen
Media Near Full	Zeitweilig	Blinkt	Freier Speicherplatz auf der SxS-Speicherkarte wird knapp. Ersetzen Sie sie schnellstmöglich durch eine andere.
Media Full	Kontinuierlich	Schnell blinkend	Auf der SxS-Speicherkarte ist kein Speicherplatz mehr vorhanden. Aufzeichnen, Clip kopieren und Clip teilen sind nicht möglich. Ersetzen Sie sie durch eine andere.
Battery Near End	Zeitweilig	Blinkt	Der Akku ist bald leer. Laden Sie den Akku schnellstmöglich auf.
Battery End	Kontinuierlich	Schnell blinkend	Der Akku ist leer. Aufzeichnen ist nicht möglich. Halten Sie den Camcorder an, um den Akku zu wechseln.

Warnanzeige auf LCD/Sucher	Summer	REC-Leuchte	Ursache und Maßnahmen
Temperature High	Zeitweilig	Blinkt	Die Innentemperatur hat den für einen sicheren Betrieb vorgeschriebenen Grenzwert überschritten. Unterbrechen Sie den Betrieb, schalten Sie das Gerät aus und warten Sie, bis die Temperatur sinkt.
Voltage Low	Zeitweilig	Blinkt	Die DC IN-Spannung ist gefallen (Stufe 1). Prüfen Sie die Spannungsversorgung.
Insufficient Voltage	Kontinuierlich	Schnell blinkend	Die DC IN-Spannung ist zu niedrig (Stufe 2). Aufzeichnen ist nicht möglich. Schließen Sie eine andere Spannungsquelle an.
Battery Error Please Change Battery			Es wurde ein Akku-Fehler festgestellt. Ersetzen Sie den Akku durch einen neuen.
Backup Battery End Please Change			Die verbleibende Kapazität der Pufferbatterie reicht nicht aus. Ersetzen Sie den Akku.
Unknown Media(A) <sup>1)</sup> Please Change			Eine partitionierte Speicherkarte oder eine, die eine höhere Anzahl aufgezeichneter Clips enthält als für diesen Camcorder zulässig ist, ist eingesetzt. Diese Karte kann nicht für diesen Camcorder benutzt werden. Entfernen Sie die Karte und setzen Sie eine kompatible Karte ein.
Media Error Media(A) <sup>1)</sup> Needs to be Restored			Ein Speicherkarten-Fehler ist aufgetreten. Die Karte muss wiederhergestellt werden. Nehmen Sie die Karte heraus, setzen Sie sie wieder ein und führen Sie eine Wiederherstellung aus.
Media Error Cannot Record to Media(A) <sup>1)</sup>			Aufzeichnen ist nicht möglich, da die Speicherkarte defekt ist. Da die Wiedergabe möglicherweise funktioniert, wird empfohlen, sie durch eine andere Karte zu ersetzen, nachdem die Clips nach Bedarf kopiert wurden.
Media Error Cannot Use Media(A) <sup>1)</sup>			Weder Aufzeichnen noch Wiedergeben ist möglich, da die Speicherkarte defekt ist. Sie funktioniert nicht in diesem Camcorder. Ersetzen Sie sie durch eine andere Karte.
Will Switch Slots Soon			Dies ist eine erweiterte Meldung, die angibt, dass der Camcorder bald zur kontinuierlichen Aufzeichnung von der aktuellen Speicherkarte auf die andere Speicherkarte wechseln wird.
Cannot Use Media(A) <sup>1)</sup> Unsupported File System			Es wurde die Karte eines anderen Dateisystems oder eine unformatierte Karte eingelegt. Sie kann nicht für diesen Camcorder benutzt werden. Ersetzen Sie sie oder formatieren Sie sie mit diesem Camcorder.
Same File Already Exists Change Media(A) <sup>1)</sup>			Ein Clip desselben Namens existiert bereits auf der Speicherkarte, auf die Sie kopieren wollen. Tauschen Sie die Karte aus.
Media Error Playback Halted			Beim Lesen der Daten von der Speicherkarte ist ein Fehler aufgetreten, und die Wiedergabe kann nicht fortgesetzt werden. Wenn dies häufig geschieht, wechseln Sie die Speicherkarte, nachdem Sie ggf. die Clips kopiert haben.
Media(A) <sup>1)</sup> Error			Aufzeichnen ist nicht möglich, da ein Speicherkarten-Fehler aufgetreten ist. Wenn dies häufig geschieht, wechseln Sie die Speicherkarte.

Warnanzeige auf LCD/Sucher	Summer	REC-Leuchte	Ursache und Maßnahmen
Media Reached Rewriting Limit Change Media(A) <sup>1)</sup>			Die Speicherkarte hat das Ende ihrer Lebensdauer erreicht. Legen Sie eine Sicherungskopie an und ersetzen Sie die Karte zum nächstmöglichen Zeitpunkt durch eine neue. Wenn Sie diese Karte weiterhin verwenden, funktionieren Aufzeichnung bzw. Wiedergabe eventuell nicht ordnungsgemäß. <i>Einzelheiten dazu siehe Bedienungsanleitung der Speicherkarte.</i>
Reached Clip Number Limit Copy Completed: xx/xx			Die maximale Anzahl von Clips für 1 Speicherkarte wurde erreicht, weshalb der Kopiervorgang nicht fortgesetzt werden kann. (xx/xx steht für abgeschlossene Kopiervorgänge.) Tauschen Sie die Karte aus.
Not Enough Capacity Copy Completed: xx/xx			Es steht nicht genügend Speicherplatz zum Kopieren zur Verfügung. (xx/xx steht für abgeschlossene Kopiervorgänge.) Tauschen Sie die Karte aus.
Reached Duplication Limit Copy Completed: xx/xx			Es gibt bereits 10 oder mehr Clips mit dem Namen des Clips, den Sie kopieren wollen, weshalb der Kopiervorgang nicht fortgesetzt werden kann. (xx/xx steht für abgeschlossene Kopiervorgänge.) Tauschen Sie die Karte aus.
Copy Error! (CANCEL:Abort) No Media!			Es befindet sich keine Speicherkarte im Einschub. Setzen Sie eine Karte ein.
Copy Error! (CANCEL:Abort) Cannot Use Media(A) <sup>1)</sup>			Es wurde eine Speicherkarte eingesetzt, die nicht mit dem Camcorder verwendbar ist. Tauschen Sie die Karte im betreffenden Einschub aus.
Cannot Use Media(A) <sup>1)</sup> Unsupported File System			Eine Speicherkarte mit einem anderen Dateisystem wurde eingesetzt. Ersetzen Sie die Karte oder formatieren Sie sie mit diesem Camcorder.

<sup>1)</sup> „Media(B)“ bei der Karte in Einschub B, „AXS Memory“ bei der AXS-Speicherkarte.

## Lizenzen

### MPEG-2 Video Patent Portfolio Lizenz

JEDE ANDERE VERWENDUNG DIESES PRODUKTS ALS DIE PERSÖNLICHE NUTZUNG IN EINER WEISE, DIE DEM MPEG-2 STANDARD FÜR CODIERTE VIDEO-INFORMATIONEN FÜR VERBRAUCHSMEDIEN ENTSpricht, IST OHNE EINE LIZENZ AUSDRÜCKLICH VERBOTEN, IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEM ANWENDBAREN MPEG-2 PATENT PORTFOLIO, DESSEN LIZENZ ERWORBEN WERDEN KANN BEI MPEG LA, L.L.C., 250 STEELE STREET, SUITE 300, DENVER, COLORADO 80206.

„VERBRAUCHSMEDIEN“ bezieht sich auf sämtliche Speichermedien, die zur Speicherung von MPEG-2 Video-Informationen fähig sind, wie DVD-Filme, die an Allgemeinverbraucher verkauft/vertrieben werden. Disc-Vervielfältiger oder -Verkäufer von

„VERBRAUCHSMEDIEN“ müssen Lizenzen für ihre eigenen Firmen bei MPEG LA erwerben. Bitte kontaktieren Sie MPEG LA für weitere Informationen. MPEG LA, L.L.C., 250 STEELE STREET, SUITE 300, DENVER, COLORADO 80206 <http://www.mpegla.com>

### MPEG-4 Visual Patent Portfolio Lizenz

DIESES PRODUKT IST IM RAHMEN DER MPEG-4 VISUAL PATENT PORTFOLIO LIZENZ LIZENZIERT. FÜR PERSÖNLICHE UND NICHT-KOMMERZIELLE ANWENDUNG DURCH EINEN VERBRAUCHER FÜR

- (I) CODIERUNG VON VIDEO IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEM MPEG-4 VISUAL STANDARD („MPEG-4 VIDEO“) UND/ODER
- (II) DEKODIERUNG VON MPEG-4 VIDEO, DAS VON EINEM ANWENDER ALS PERSÖNLICHEN UND NICHT-

KOMMERZIELLE HANDLUNG CODIERT WURDE UND/ODER VON EINEM VIDEOANBIETER ERHALTEN WURDE, DER VON MPEG LA ZUR LIEFERUNG VON MPEG-4 VIDEO LIZENZIERT IST.

ES WIRD WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH IMPLIZIT EINE LIZENZ FÜR ANDERE EINSATZZWECKE GEWÄHRT. WEITERE INFORMATIONEN, EINSCHLIESSLICH INFORMATIONEN ZUR VERKAUFSFÖRDERNDEN, INTERNEN UND GESCHÄFTLICHEN NUTZUNG UND LIZENSIERUNG ERHALTEN SIE VON MPEG LA, LLC. SIEHE [HTTP://WWW.MPEGLA.COM](http://WWW.MPEGLA.COM)

MPEG LA bietet Lizenzen für (i) Herstellung / Vertrieb von allen Speichermedien, die MPEG-4 Visual Video-Informationen enthalten (ii) Vertrieb / Verbreitung von MPEG-4 Visual Video-Informationen in jeder Art und Weise (wie z. B. Online-Videovertriebsdienstleistungen, Internet-Rundfunk, TV-Ausstrahlung). Für andere Verwendungen dieses Produkts kann es erforderlich sein, die Lizenz von MPEG LA zu erlangen. Bitte wenden Sie sich für weitere Informationen an MPEG LA, MPEG LA, L.L.C., 250 STEELE STREET, SUITE 300, DENVER, COLORADO 80206, <http://www.mpegla.com>

### Zugriff auf Software, für die die GPL/LGPL gilt

Dieses Produkt verwendet Software, für die die GPL/LGPL gilt. Dies bedeutet, dass Sie berechtigt sind, auf Quellcode für diese Softwareprogramme unter den Bedingungen von GPL/LGPL zuzugreifen, ihn zu modifizieren und zu verbreiten.

Der Quellcode ist im Internet verfügbar. Verwenden Sie die folgende URL und befolgen Sie die Anweisungen zum Herunterladen. <http://www.sony.net/Products/Linux/common/search.html>

Bitte sehen Sie nach Möglichkeit davon ab, sich bezüglich des Inhalts des Quellcodes mit uns in Verbindung zu setzen.

Weitere Einzelheiten zum Inhalt dieser Lizenzen siehe „license1.pdf“ im Ordner „License“ auf der mitgelieferten CD-ROM.

Zum Betrachten von PDF-Dateien muss Adobe Reader auf Ihrem Computer installiert sein. Falls der Adobe Reader nicht auf Ihrem Computer installiert ist, können Sie ihn unter der folgenden URL herunterladen:  
<http://get.adobe.com/reader/>

## Lizenzen für freie Software

Auf der Grundlage von Lizenzverträgen zwischen Sony und den Software-Rechteinhabern verwendet dieses Produkt freie Software.

Um den Anforderungen der Software-Rechteinhaber gerecht zu werden ist Sony verpflichtet, Sie über den Inhalt dieser Lizenzen informieren.

Weitere Einzelheiten zum Inhalt dieser Lizenzen siehe „license1.pdf“ im Ordner „License“ auf der mitgelieferten CD-ROM.

# Spezifikationen

## Allgemeines

### Spannungsversorgung

12 V DC (11 V bis 17,0 V)

### Leistungsaufnahme

#### PMW-F55

ca. 25 W (nur Hauptgerät, bei der Aufnahme mit XAVC 4K 59.94P, 4K SDI: ein)

#### PMW-F5

ca. 24 W (nur Hauptgerät, bei der Aufnahme mit XAVC HD 59.94P, HD-SDI: ein)

### Hinweise

- Beim Anschließen eines Geräts an den Anschluss DC OUT ein Gerät mit einer Leistungsaufnahme von 1,8 A oder weniger verwenden.
- Wenn Sie Peripheriegeräte an den Camcorder anschließen, stellen Sie sicher, dass die gesamte Leistungsaufnahme der angeschlossenen Geräte maximal 60 W beträgt.

### Betriebstemperatur

0°C bis 40°C

### Lagertemperatur

-20°C bis +60°C

### Gewicht

Ca. 2,2 kg (ohne Objektiv, Griff, Audiobox und Zubehör)

### Abmessungen

Siehe „Abmessungen“ auf Seite 114.

### Akkubetriebszeit

#### PMW-F55

Ca. 150 Min. mit BP-FL75

#### PMW-F5

Ca. 160 Min. mit BP-FL75

---

### Aufzeichnungsformat (Video)

#### XAVC

AVC/H.264 High 4:2:2 Intra Profile  
4K/QFHD: VBR, max. 600 Mbps  
2K: VBR, max. 220 Mbps  
HD: SMPTE RP2027 Class100-  
konform

#### MPEG HD422

MPEG-2 Long GOP  
HD 422-Modus: CBR, max. 50 Mbps,  
MPEG-2 422P@HL

#### SR SStP

MPEG-4 Simple Studio Profile  
HD: SR-SQ 444, SR-SQ 422, SR-Lite  
422

---

### Aufzeichnungsformat (Audio)

LPCM 8CH (Aufnahme/Wiedergabe  
mit 2 Kanälen), 24 Bit, 48 kHz

---

### Aufzeichnungsbildrate

#### PMW-F55

XAVC 4K: 4096 × 2160, 23.98P/24P/  
25P/29.97P/50P/59.94P  
XAVC QFHD: 3840 × 2160, 23.98P/  
25P/29.97P/50P/59.94P  
XAVC 2K: 2048 × 1080, 23.98P/24P/  
25P/29.97P/50P/59.94P  
XAVC HD: 1920 × 1080, 23.98P/25P/  
29.97P/50P/59.94P  
MPEG2 HD: 1920 × 1080, 50i/59.94i/  
23.98P/25P/29.97P  
MPEG2 HD: 1280 × 720, 50P/59.94P  
SR-SStP: 1920 × 1080, 23.98P/24P/25P/  
29.97P

#### PMW-F5

XAVC 2K: 2048 × 1080, 23.98P/24P/  
25P/29.97P/50P/59.94P  
XAVC HD: 1920 × 1080, 23.98P/25P/  
29.97P/50P/59.94P  
MPEG2 HD: 1920 × 1080, 50i/59.94i/  
23.98P/25P/29.97P  
SR-SStP: 1920 × 1080, 23.98P/24P/25P/  
29.97P

---

### Aufzeichnungs-/Wiedergabezeit

Bei Verwendung von SBS-32G1A  
MPEG2 HD: Ca. 60 Min.

Bei Verwendung von SBS-64G1A  
MPEG2 HD: Ca. 120 Min.

Bei Verwendung von SBP-32

XAVC HD 23.98P: Ca. 36 Min.  
XAVC HD 25P: Ca. 35 Min.  
XAVC HD 29.97P: Ca. 30 Min.  
SR-Lite 422 23.98P: Ca. 18 Min.  
SR-Lite 422 25P: Ca. 17 Min.  
SR-Lite 422 29.97P: Ca. 14 Min.

Bei Verwendung von SBP-64A

XAVC HD 23.98P: Ca. 72 Min.  
XAVC HD 25P: Ca. 70 Min.  
XAVC HD 29.97P: Ca. 60 Min.  
SR-Lite 422 23.98P: Ca. 38 Min.  
SR-Lite 422 25P: Ca. 36 Min.  
SR-Lite 422 29.97P: Ca. 30 Min.

Bei Verwendung von SBP-64B

XAVC 4K 25P: Ca. 24 Min.  
XAVC 4K 29.97P: Ca. 20 Min.  
SR-SQ 422/444 23.98P: Ca. 18 Min.  
SR-SQ 422/444 25P: Ca. 17 Min.  
SR-SQ 422/444 29.97P: Ca. 14 Min.

Bei Verwendung von SBP-128B

XAVC 4K 23.98P: Ca. 52 Min.  
XAVC 4K 25P: Ca. 50 Min.  
XAVC 4K 29.97P: Ca. 40 Min.  
SR-SQ 422/444 23.98P: Ca. 40 Min.  
SR-SQ 422/444 25P: Ca. 38 Min.  
SR-SQ 422/444 29.97P: Ca. 30 Min.

#### Hinweis

Diese annähernden Aufnahme-/  
Wiedergabezeiten hängen von den  
Betriebsbedingungen, dem verfügbaren  
Speicherplatz usw. ab.

---

## Kamerateil

---

### Bildgebungsvorrichtung

#### PMW-F55

Einzelchip-CMOS-Bildsensor,  
entspricht der Größe von Super-35-  
mm-Film, mit Frame Image Scan-  
Funktion

## PMW-F5

Einzelchip-CMOS-Bildsensor,  
entspricht der Größe von Super-35-  
mm-Film

## Bildgebungsvorrichtung (Pixelzahl)

11,6 M (gesamt), 8,9 M (effektiv)

## Integrierte Filter

Klar, 0,9 (1/8ND), 1,8 (1/64ND)

## Empfindlichkeit (2.000 lx, 89,9% Reflexion)

### PMW-F55

Video-Gamma: T12@24p (3.200K-  
Lichtquelle)

### PMW-F5

Video-Gamma: T14@24p (3.200K-  
Lichtquelle)

## ISO-Empfindlichkeit

### PMW-F55

S-Log2-Gamma: ISO 1250 (D55-  
Lichtquelle)

### PMW-F5

S-Log2-Gamma: ISO 2000 (D55-  
Lichtquelle)

## Objektivfassung

PL-Fassung (mit mitgeliefertem  
Objektivfassungsadapter)

## Flanschbrennweite

FZ-Fassung (ohne mitgelieferten  
Objektivfassungsadapter)

## Dynamikumfang

14 Stops

## Rauschverhältnis

57 dB (Video-Gamma, 24p,  
Rauschunterdrückung: AUS)

## Belichtungszeit

1/24 Sek. bis 1/6.000 Sek. (23.98P)

## Verschlusswinkel

4,2° bis 359,7° (elektronischer  
Verschluss)

## Langsamer Verschluss (SLS)

Akkumulation von 2, 3, 4, 5, 6, 7 und 8  
Einzelbildern

## Zeitlupe- und Zeitrafferfunktion

XAVC 4K/QFHD: 1P bis 60P

XAVC 2K/HD: 1P bis 180P

## Weißwert

Voreingestellt (3.200K, 4.300K,  
5.500K), Speicher

## Verstärkung

-3, 0, 3, 6, 9, 12, 18 dB

## Gammakurve

STD1, STD2, STD3, STD4, STD5,  
STD6

HG1, HG2, HG3, HG4, HG7 und HG8

S-Log2

## Eingang/Ausgang

### Audio Input

CH-1/CH-2: XLR-Ausführung 3-polig  
(Buchse) (×2), LINE / AES/EBU /  
MIC / MIC+48V auswählbar

### Videoausgang

TEST OUT: BNC (×1)

### DC-Eingang

XLR-Buchse, 4-polig (männlich), 11 V  
bis 17 V Gleichstrom

### Gleichstromausgang

4-polig (×2), 11 V bis 17 V DC (MAX  
1,8 A) mit Akkuadapter

Über den Anschluss DC OUT können  
Sie das REC-Tally-Signal ausgeben und  
das REC-Trigger-Signal einspeisen.

#### Hinweis

Beim Anschließen eines Geräts an den  
Anschluss DC OUT ein Gerät mit einer  
Leistungsaufnahme von 1,8 A oder weniger  
verwenden.

### SDI-Ausgang

BNC (×4)

3G-SDI: SMPTE ST424/425 Level-B

HD SDI: SMPTE ST292-konform

SD SDI: SMPTE-259M-konform

## PMW-F55

HD-Modus:

SDI 1/2: Line-Ausgang

SDI 3/4: Monitor-Ausgang

4K-Modus:

SDI 1/2/3/4: Line Output

Anzeige ein/aus umschaltbar

## PMW-F5

SDI 1/2: Line-Ausgang

SDI 3/4: Monitor-Ausgang

---

### Timecode-Eingang/Ausgang

TC IN/OUT: BNC (×1) umschaltbar

---

### Genlock-Eingang

BNC (×1)

---

### Remote

8-polig (×1)

---

### HDMI-Ausgang

Typ A (×1)

---

### USB

USB-Gerät, Mini-B (×1)

USB-Host, Typ A (×1)

---

### Anschluss für USB-WLAN-Modul

USB-Host, Typ A (×1)

---

### Kopfhörerausgang

Stereo-Minibuchse (×1)

---

### Lautsprecherausgang

Monaural

---

## Medium

### Type

ExpressCard/34-Einschub (2)

SD-Karteneinschub (×1)

---

## Paketinhalt

Objektivfassungsadapter (1)

Akkudapter (1)

Audioeingangsanschluss (1)

Schrauben für den Audioeingangsanschluss (4)

Messbandhaken (1)

USB-WLAN-Modul IFU-WLM3 (1)

Vor Verwendung dieses Gerät (1)

Bedienungsanleitung (CD-ROM) (1)

---

## Software-Downloads

Wenn das Gerät mit einer PC-Verbindung verwendet wird, laden Sie gegebenenfalls Treiber, Plugins und Anwendungssoftware von der Sony-Website für professionelle Produkte herunter.

Adresse der Sony-Website für professionelle Produkte:

Vereinigte Staaten

<http://pro.sony.com>

Kanada <http://www.sonybiz.ca>

Lateinamerika <http://sonypro-latin.com>

Europa, Naher Osten und Afrika

<http://www.pro.sony.eu>

Japan <http://www.sonybsc.com>

Asien-Pazifik <http://pro.sony-asia.com>

Korea <http://bp.sony.co.kr>

China <http://pro.sony.com.cn>

Obwohl die Daten des aufgezeichneten Materials in mehreren Dateien und Ordnern gespeichert werden, können Sie die Clips mithilfe der speziellen Anwendungssoftware problemlos handhaben, ohne die Daten- und Verzeichnisstruktur zu berücksichtigen.

### Hinweis

Wenn Sie Vorgänge wie etwa das Kopieren von Clips über den Explorer (Windows) oder Finder (Macintosh) ausführen, bleiben die ergänzenden Daten der Clips möglicherweise nicht erhalten.

---

## Optionales Zubehör

Weitwinkel-Zoomobjektiv für PL-Fassung

SCL-P11X15

PL-Objektiv

SCL-PK6/F, PK6/M (Satz mit 6 Objektiven,  
20 mm/25 mm/35 mm/50 mm/85 mm/  
135 mm)

SCL-PK3/F, PK3/M (Satz mit 3 Objektiven,  
20 mm/25 mm/135 mm)

Motorzoomobjektiv mit FZ-Fassung

SCL-Z18X140

LCD-Farbsucher

DVF-L350, DVF-L700

OLED-Farbsucher

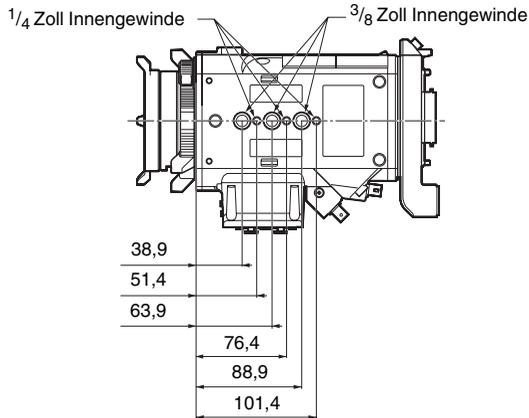
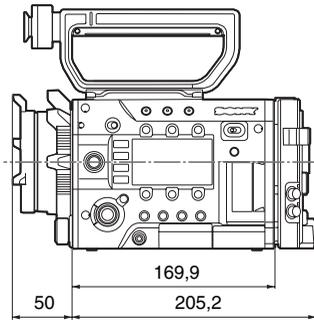
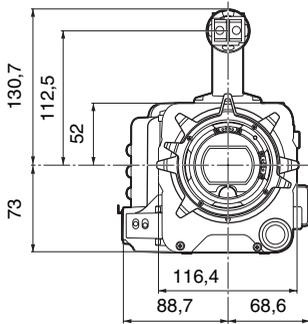
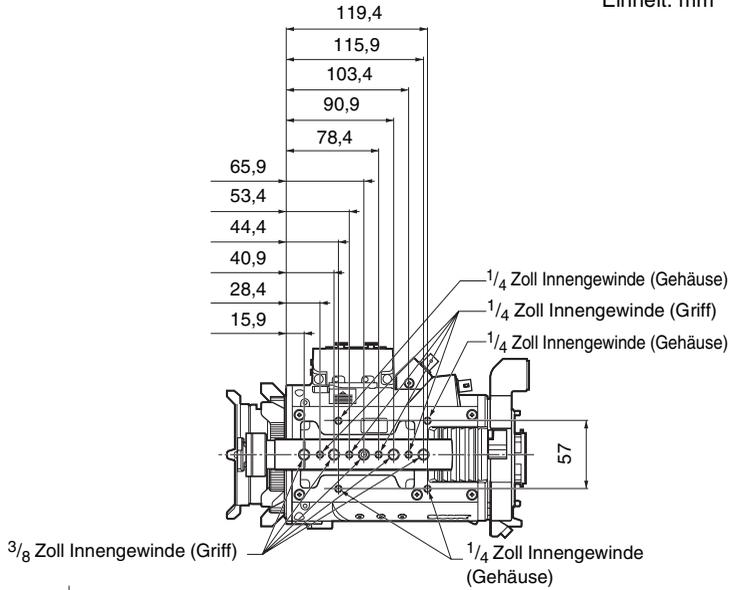
DVF-EL100

Mikrofon  
ECM-680S (EC-0.5X5F3M), ECM-678,  
ECM-674  
Schulteraufsatz  
VCT-FSA5  
Akku  
BP-FL75, BP-L80S  
Netzteil  
AC-DN2B, AC-DN10  
SxS-Speicherkarte  
SxS PRO+ Modellreihe  
SxS PRO Modellreihe  
SxS-1 Modellreihe  
SD-Karte  
SDHC-Speicherkarte, SD-Speicherkarte  
Tragbares Speichergerät  
AXS-R5  
AXS-Speicherkarte  
AXS-512S24  
SxS-Speicherkarten-USB-Lese-/Schreibgerät  
SBAC-US20  
AXS-Speicherkartenlesegerät  
AXS-CR1  
Fernbedienungseinheit  
RM-B170, RM-B750  
B4-FZ-Mount-Adapter  
LA-FZB1, LA-FZB2  
Optischer 2K-Filter  
CBK-55F2K  
Kamerasystemadapter  
CA4000

Design und Spezifikationen können ohne  
Vorankündigung geändert werden

# Abmessungen

Einheit: mm



Anhänge

## Hinweise

- Führen Sie immer eine Probeaufnahme aus, und bestätigen Sie, dass die Aufnahme erfolgreich war.  
SONY KANN KEINE HAFTUNG FÜR SCHÄDEN JEDER ART, EINSCHLIESSLICH ABER NICHT BEGRENZT AUF KOMPENSATION ODER ERSTATTUNG, AUFGRUND VON FEHLFUNKTION DIESES GERÄTS ODER SEINER DATENTRÄGER, EXTERNEN SPEICHERSYSTEMEN ODER JEDEN ANDEREN DATENGRÄGERN ODER SPEICHERSYSTEMEN ZUR AUFNAHME VON INHALTEN JEDER ART ÜBERNEHMEN.
- Bestätigen Sie vor dem Gebrauch immer, dass das Gerät richtig arbeitet. SONY KANN KEINE HAFTUNG FÜR SCHÄDEN JEDER ART, EINSCHLIESSLICH ABER NICHT BEGRENZT AUF KOMPENSATION ODER ERSTATTUNG, AUFGRUND VON VERLUST VON AKTUELLEN ODER ERWARTETEN PROFITEN DURCH FEHLFUNKTION DIESES GERÄTS ODER AUS JEGLICHEM ANDEREN GRUND, ENTWEDER WÄHREND DER GARANTIEFRIST ODER NACH ABLAUF DER GARANTIEFRIST, ÜBERNEHMEN.

# Index

## A

Akku 23  
All File 83  
All Reset 90  
Anschluss GENLOCK IN 94  
Anschluss HDMI OUT 91, 102  
Anschluss SDI OUT 91, 98  
Anschluss TC 94  
Anschluss TEST OUT 91, 103  
Anzeigeleuchte ACCESS 30, 33  
Aperture 69  
APR 85  
Audio 43, 46  
Audio Input 72  
Audio Output 73  
Audio-Menü 72  
Audiopegel 46, 72  
Aufnahmemodus 28  
Aufrufen 43  
Ausgangssignal 98  
Auto Exposure 64  
AXS Recorder 90  
AXS-R5 34  
AXS-Speicherkarte 35

## B

Base Setting 86  
Basic Authentication 90  
Battery Alarm 89  
Bildschirm AU/TC 55  
Bildschirm CAMERA 54  
Bildschirm FILE 55  
Black 60  
Black Gamma 68

## C

Camera Config 85  
Camera-Menü 59  
Clip 44, 50, 92  
Clip Naming 82  
Clipname 44  
Clock Set 89  
CMOS-Bildsensoren 96  
Color Bars 66

Color Temp 54

## D

Datei mit Einstellwerten 33  
DC Voltage Alarm 89  
Detail 69  
Display Clip Properties 51  
Display On/Off 79  
Drehknopf SEL/SET 53, 57

## E

Einstellungsmenü 57, 59  
Einstellungsoptionen des Subdisplays 54  
Elektronischer Verschluss 45  
Empfindlichkeit 45  
ExpressCard-Einschub 92  
Externe Synchronization 93  
Externer Monitor 91

## F

Falschfarbendarstellung 48  
Fan Control 88  
Farbraum 28  
Farbtemperatur 45  
Fehleranzeigen 105  
File-Menü 83  
Flanschbrennweite 26  
Flare 60  
Flicker Reduce 66  
Fokusslupe 48  
Format 31, 33, 36  
Format Media 82  
Frei belegbare Funktionstaste 46, 88

## G

Gamma 54, 67  
Genlock 87, 93  
Gleichzeitige Aufnahme 47

## H

Hauptaufzeichnungssignal 28  
Hours Meter 89

## I

Image Inversion 66  
Integrierter Lautsprecher 43

## K

Knee 68  
Kopfhöreranschluss 43

## L

Language 89  
Lens File 84  
Lens Interface 66

## M

Maintenance-Menü 85  
Marker 78  
Matrix 70  
Media Full 32  
Media Near Full 32  
Media-Menü 82  
Menü TC/UB 81  
Menü VF 77  
MLUT 54  
Monitor LUT 75, 83  
MPEG2 Proxy 51, 81  
Multi Matrix 71

## N

ND-Filter 10  
Netzspannung 24  
Netzteil 23  
Nonlineares Bearbeiten 93

## O

Objektiv 25  
Offset White 60  
Output Display 76  
Output Format 74  
Output Setting 74

## P

Paint-Menü 67  
Peaking 78

## R

Rec Control 81  
Rec Format 87  
Rec Review 48  
Recording-Menü 81  
Regler MENU 53, 57

## S

S&Q FPS 54  
S&Q Motion 65  
SBAC-US20 92  
Scene File 83  
SDHC-Speicherkarte 33  
SDI Rec Control 81  
SD-Speicherkarte 33  
Sensitivity/Gain 54  
Shutter 54, 62  
Skin Detail 70  
Skizzenbilder-Anzeige 49  
Skizzenbild-Menü 50  
Slow Shutter 63  
Spannungsversorgung über DC IN 24  
Statusbildschirm 11, 19  
Subdisplay 16, 53  
Sucher 20, 27  
Switch/Lamp 88  
SxS Device Driver Software 92  
SxS-Speicherkarten 30  
System Setting 86  
Systemfrequenz 28  
System-Menü 86

## T

Taste MENU 57  
Taste OPTION 50  
Taste REC 43  
Taste SLOT SELECT 31  
TC Display 81  
Test Saw 85

## U

Uhr 24  
Uhrzeit und Datum 24  
Update Media 82  
USB-Kabel 92  
USB-WLAN-Modul 37  
User Gamma 83  
UTC 24

## V

Version 90  
Verstärkung 45, 61  
VF Setting 77  
Videoformat 98

Video-Menü 74

## **W**

Warnanzeigen 105

Weißwert 45

White 59

White Clip 68

Wi-Fi 90

Wi-Fi-Fernbedienung 38

## **Z**

Zebra 79

Zeitcode 46, 81, 93

Zeitdaten 46

Zeitlupe und Zeitraffer 47

Zeitzone 24

